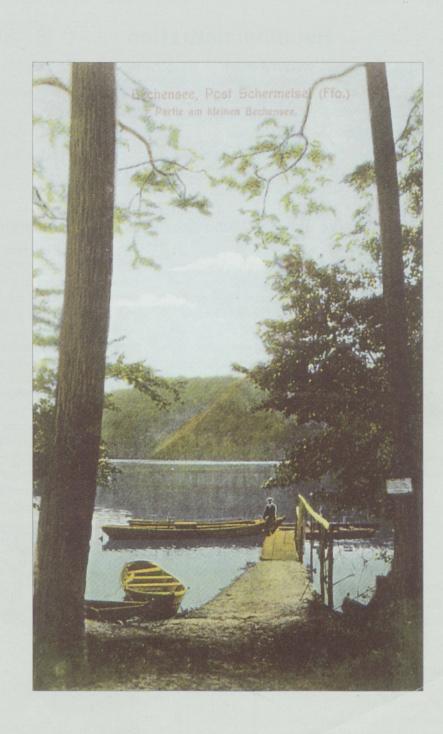
Oststernberger 1/2002 Herausgeber: Heimatkreis Oststernberger. e.v.

Heimatkreis Oststernberg



Bechensee, Partie am kleinen **Bechensee**

Inhalt	Seite	Flucht und letztes Aufgebot in Sternberg/NM	11-13
Titelbild: Partie am kleinen Bechensee		Suche nach Vermißten des 2. Weltkrieges	14
alte Postkarte, ca 1925	1	Auf der Suche nach meinem Geburtsort	15-16
Inhalt, Heimattreffen, Gisela Projan	2	Kriegsende in Trebow und Zielenzig - Wieder	
"Märkische Heide, märkischer Sand"	3	in Trebow	17-19
Von Breesen nach Groß-Kirschbaum und		Krieschter Herbst	19
über Lindow zurück	4-5	Unsere Leser schreiben	20-24
Wiedersehen nach 60 Jahren	5	Jubiläen und Geburtstage unserer Leser	24-27
Festtage in Burschen	6	Allen Geburtstagskindern gelten	
Sonnenburger Anzeiger und Rittertage		unsere besten Wünsche	28-45
des Johanniterordens in Sonnenburg	7	Ein erfülltes Leben ging zu Ende,	
Auch die Enkel eng mit der Heimat verbunden	8	Fern der Heimat verstarben	46-47
Kriescht, rund um den Anger	9-10	Literatur, Fotos, Landkarten, Impressum	48

Unser Hauptheimattreffen findet am 16. Juni 2002 in

Berlin-Tegel, Tegeler Seeterrassen, Wilkestraße 1 statt, Einlaß ab 9 Uhr - Beginn 10 Uhr

Tagesordnung: 1. Begrüßung

- 2. Feststellung d. ordnungsgem. Einladung
- 3. Totenehrung

- 4. Arbeitsberichte des Vorstandes
- 5. Satzungsänderung
- 6. Verschiedenes und Schlußwort des Vorstandes

mit der Hymne der Märker "Märkische Heide, märkischer Sand" endet der offizielle Teil der Veranstaltung. Anschließend gemütliches Beisammensein

Der Vorstand: Ullrich Wilhelm

Gisela Projan Fast 30 Jahre ehrenamtliche Arbeit für den Heimatkreis Oststernberg

Liebe Frau Projan,

die Stationen Ihres Lebens: am 13. Juli 1924 in Landsberg/ Warthe geboren und 1937 nach Zielenzig umgezogen, 1945 vertrieben und nach mehreren Zwischenstationen 1947 in Hannover gelandet, in Kamen eine Heimat gefunden und in Ratzeburg ein neues Zuhause eingerichtet.

1972 lernten Sie und Ihr Mann anlässlich einer Gruppenreise nach Königswalde den damaligen HK-Betreuer Fritz Praetsch kennen. Sie wurden für die Mitarbeit im Heimatkreis gewonnen und als Kulturreferentin eingesetzt. Mit Ihrer Arbeit erreichten Sie die Mitwirkung Ihres Mannes, der dann als Schatzmeister erfolgreich für den Heimatkreis arbeitete. Der Heimatkreis hat Ihnen und Ihrem Mann zu verdanken:

- Anerkennung des Heimatkreises als eingetragener Verein, dadurch konnten Spender ihre Spende steuerlich absetzen.
- Bei der Städtischen Sparkasse in Kamen wurde erreicht, dass keine Kontoführungsgebühren gezahlt werden mußten. Außerdem die Führung einer Gesamtkartei und Ausdruck der Aufklebeadressen für ca. 4000 Bezieher der Heimatzeitung, einschießlich der Überweisungsträger als Spendenquittung "dreimal im Jahr", alles zum Nulltarif.
- Neuauflage der "Kunstdenkmäler des Heimatkreises Oststernberg"
- Unermüdliches Sammeln von alten Postkarten, daraus wurde gemeinsam mit der Familie Roth-Lustig das Postkartenalbum des Heimatkreises geschaffen.

Noch heute profitiert der Heimatkreis von der damals zusammengetragenen Literatur.

Auf Ihre Initiative sind Medikamenten-Sammlungen an polnische Ärzte und Bürger zustande gekommen und in persönlichen Schreiben ist Ihnen mehrfach dafür gedankt worden. Dies hat wesentlich zu Ihrer Wertschätzung und der des Heimatkreises in Polen beigetragen.

Nach dem tragischen Verlust Ihres Mannes am 28.12.1992, der bis dato Schatzmeister des Heimatkreises war, übernahmen Sie die schwere Aufgabe, obwohl dies kein leichter Entschluß für Sie war.

Sehr schmerzlich für Sie war die Bezichtigung durch den damaligen Vorsitzenden des HK einer unkorrekten Kassenführung. Die jetzige Leitung des Heimatkreises bestätigt Ihnen, dass Sie im Gegensatz zu dieser Bezichtigung Ihre Aufgabe als Schatzmeister mit hoher Verantwortung und Pflichtbewusstsein bis zu Ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand vorbildlich erfüllt haben.

Der jetzige Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei Ihnen und wünscht Ihnen für Ihren Lebensabend alles Gute. In heimatlicher Verbundenheit

Ullrich Wilhelm, Vorsitzender des Heimatkreises



Gisela Projan im Juli 2001

Foto. Verworner

Märkische Heide, märkischer Sand . . .

zum 100. Geburtstag von Gustav Büchsenschütz Auszug aus einer Würdigung von Werner Bader, Dorfstr. 3, 14728 Görne

Der Schöpfer unseres Heimatliedes "Märkische Heide, märkischer Sand", Gustav Büchsenschütz, hat einhundertsten Geburtstag. Sein Lied ist längst die Landeshymne des Landes Brandenburg geworden. Ein wichtiger Grund, sich des Schöpfers und der Geschichte seines Liedes zu erinnern. Werner Bader ist der Verwalter des künstlerischen Nachlasses von Gustav Büchsenschütz. In seinem Buch "Steige hoch, du roter Adler" schildert er, selbst Märker und früher Neumärker aus Leidenschaft, die kaum bekannte Entstehungsgeschichte des Liedes und ein Stück märkischer Kulturgeschichte.

Ein wichtiges Jubiläum gilt es zu feiern, den 100. Geburtstag von Gustav Büchsenschütz, dem Schöpfer der Brandenburgischen Landeshymne: "Steige hoch, du roter Adler".

Als Zehlendorf noch zu Brandenburg gehörte, wurde Gustav Büchsenschütz am 7. April 1902 als Märker geboren. Daß er einmal berühmt werden würde, hatte dem Sohn eines Gendarms niemand in die Wiege gelegt. Aber mit seinem Lied "Märkische Heide, märkischer Sand" ist ihm als



Gustav Büchsenschütz Foto aus "Steige hoch, du roter Adler", Westkreuz-Verlag

20-jährigem
Beamten in
Berlin ein Hit
gelungen, der
nun schon 79
Jahre alt ist
und kein bißchen leiser um einen
Schlagertext
abzuwandeln.
Vielmehr ist
sie quickle-

bendig, unsere märkische Heimathymne, die längst auch die Hymne des wiedererstandenen Landes Brandenburg geworden ist

Vor 79 Jahren ist das Lied zum ersten Mal erklungen. Genau am 10. Mai 1923, dem Himmelfahrtstag. Gustav Büchsenschütz hat es gedichtet und komponiert. Es ist weit über Brandenburg hinaus gesungen worden, überall in deutschen Landen, in den Jugendverbänden, in den Schulen und im Krieg bei der Wehrmacht an allen Fronten und jetzt in der Bundeswehr.

Der rote Adler flog auch über unsere Grenzen bis nach Österreich, Chile und Brasilien. In Österreich flog der rote Adler, der das Wappentier Tirols ist, nicht über Sumpf und Sand sondern über Fels und Wand und über firnenweiße Berge und in Brasilien wurden daraus plötzlich Maisfeld und Reis. In Chile aber marschieren die Soldaten nach der märkischen Heide.

Nach dem Krieg haben die Märker, wo immer sie lebten, bei all ihren Zusammenkünften und Heimatkreistreffen den roten Adler hochsteigen lassen und mit diesem Lied ihre Verbundenheit mit ihrer Heimat bezeugt. In der DDR wurde das Lied von den Kommunisten zwar nicht verboten, aber diskriminiert. Heimatbewußtsein war nicht mehr gefragt. Nach der Wende hat das Lied erstaunlich schnell auch in der brandenburgischen Heimat, in der märkischen Heide selbst, eine Renaissance erlebt. Als das Land Brandenburg neu erstand, sangen es die Abgeordneten des Landtages in Potsdam stehend.

Inzwischen gibt es eine Wanderausstellung unter der Schirmherrschaft des Brandenburgischen Ministerpräsidenten Manfred Stolpe, die bereits in einer ganzen Reihe von märkischen Städten gezeigt worden ist: Oranienburg, Rathenow, Spremberg, Finsterwalde, Berlin, im Haus Brandenburg Fürstenwalde, Gerhard-Hauptmann-Haus Düsseldorf, Lübben (zur 850-Jahrfeier der Stadt). Am 23. Juni wird die Ausstellung zum Dosse-Tag im Museum von Großderschau eröffnet. Danach geht sie in andere Städte.

Gustav Büchsenschütz hat einmal selbst formuliert, was zu einem Volkslied gehört: "Reim und Rhythmus müssen stimmen, aber auch der Text muß klingen, so entsteht ein schönes Lied, das durch die Lande zieht". Und es ist durch alle Lande gezogen, wie wir gesehen haben. Ein Volkslied im wahrsten Sinn des Wortes ist es geworden.

Gustav Büchsenschütz hat aber noch mehr komponiert. Von ihm stammt - rechtzeitig zum 1000-jährigen Bestehen Potsdams herausgekommen - ein "Gruß an Potsdam" und er hat auch ein Spreewaldlied und noch andere Lieder geschaffen. Die "Märkische Heide" ist längst unsterblich geworden. Sie wird das auch bleiben und zu Brandenburg in aller Zukunft gehören. Vielleicht nicht nur als faktische, sondern auch als offizielle Landeshymne. Wir und die nach uns kommen, werden immer wieder stolz und bewegt singen: "Steige hoch, du roter Adler". Sie werden dabei auch das "Hie gut Brandenburg allwege" schmettern.

Damit bleibt auch Gustav Büchsenschütz unvergessen.



Von Breesen nach Groß-Kirschbaum und über Lindow zurück

Erzählung aus der Heimat - aufgeschrieben von Bernhard Domke, früher Breesen, jetzt wohnhaft Bördestr. 37, 59821 Arnsberg

In den bisherigen Heimatbriefen sind sehr viele Erzählungen und Berichte teils ernsten, teils wehmütigen und auch teils lustigen Inhalts wiedergegeben worden. Meine nachfolgende Erzählung soll – so hoffe ich zumindest – zu den letzteren gehören.

Zur Erläuterung sei folgendes vorweg geschickt:

wie die meisten Heimatfreunde sicher noch wissen, ist 1939 der Truppenübungsplatz Wandern entstanden. Dazu mußten die Dörfer Groß-Kirschbaum, Lindow und Wandern umgesiedelt werden. Aus Groß-Kirschbaum wurden acht Bauernfamilien unter der Regie der Landgesellschaft "Eigene Scholle" nach Breesen verlegt, darunter auch die Wirtschaft meiner Eltern.

Diese Umsiedlung ist damals sicherlich vielen Bewohnern der obengenannten Orte, besonders den älteren, nicht leicht gefallen (jedoch nicht zu vergleichen mit der Vertreibung 1945).

Die verstorbenen Angehörigen verblieben ja auf den jeweiligen Friedhöfen der umgesiedelten Gemeinden. Die Verwaltung des Truppenübungsplatzes erlaubte aber, die Gräber regelmäßig aufzusuchen und zu pflegen. Dazu bekam man einen sogenannten Passierschein. Wer den ausstellte oder erteilte, weiß ich nicht mehr.

Nach meinen Erinnerungen war es an einem der letzten Herbstferientage des Jahres 1943, als mein Großvater zu jährigen war es immer interessant und von gewissem Reiz, mit dem Kutschwagen zu verreisen. So wurde denn der "Fuchs" vor den Wagen gespannt, warme Sachen angezogen und aufgestiegen. Ich wurde auf den Vordersitz zwischen den Großeltern plaziert und ab ging es im leichten Trab Richtung Zielenzig. Die Stadt wurde durchquert und auf der Chaussee nach Schermeisel ging es den Taubenberg hinauf. Großvater erzählte von diesem und jenem, wies mit der Peitsche zu etwas Sehenswertem und machte immerfort lustige Bemerkungen. Bald ging es am Militärwaldlager Wandern vorbei, was für mich als Jungen wieder sehr interessant war. Viele Soldaten, Waffen und andere Gerätschaften, die man sonst nur selten zu sehen bekam. Die Fahrt ging weiter durch Schermeisel. Dann beim Gut wurde rechts abgebogen und dann auf den Pflasterdamm Richtung Groß-Kirschbaum. Damit es nicht holperte, versuchte Großvater den "Sommerweg" zu benutzen. Das gelang nur teilweise, denn dadurch, daß der Weg nur wenig benutzt wurde, war er von den Seiten her durch Strauchwerk immer weiter eingeengt worden.

In Groß-Kirschbaum, nach etwa anderthalb bis zwei Stunden angekommen, wurde vor ehemals Röstels Gasthof gehalten. Den "Fuchs" strängte Großvater ab, hängte ihm einen Futterbeutel um und band die Leine an. Nachdem die Gräber auf dem Friedhof in Ordnung gebracht waren, wurde in der derzeitigen Kantine, welche sich im Gasthof befand,

kurz Mittagsrast gehalten. Anschlie-Bend fuhren wir noch langsam die Dorfstraße entlang um zu sehen, was sich nach der Umsiedlung geändert hat. Als wir zum Dorfende kamen, wo die Straße weiter nach Lindow führt, sagte Großvater plötzlich: "Wißt ihr was? Wir fahren nicht über Schermeisel nach Hause, sondern über Lindow, Wandern." Großmutter erschrak: "Dort wird

Lindow Neumark, ca. 1915 Postkarte: H.-J. Spuida



Gruß aus

Groß-Kirschbaum , ca. 1910 Postkarte: H.-J. Spuida

mir sagte: "Junge, willst du mitreisen? Wir wollen heute mit Großmutter nach Groß-Kirschbaum zum Friedhof fahren!" Er sagte es zwar nicht so wie aufgeführt, sondern im Kirschbaumer Dialekt. In diesem schriftlich etwas wiederzugeben, wage ich nicht. So bleibe ich beim Hochdeutschen. Ich sagte natürlich sofort zu. Denn für mich als Zwölf-











doch geschossen! Bei Lindow ist das Zielgebiet der Artillerie!" Großvater meinte, wir wollen erst einmal sehen, ob heute Nachmittag überhaupt noch geschossen wird, denn dann müßte der rot-weiße Ballonkorb an der Stange hochgezogen sein. Wir fuhren zum Dorf hinaus, um das sehen zu können. Der Ballon war hochgezogen! Großvater, ein mit zähem Willen ausgestatteter Mann, wollte über Lindow fahren. In der Nähe des Ballons waren einige Soldaten mit Aufräumungsarbeiten beschäftigt, die er fragte: "Jungs, wann wurde der Ballon hochgezogen?" "Vor fünf Minuten", bekam er zur Antwort und "vor einer Stunde fängt das Schießen nicht an!" wurde hinzugefügt.

Großvaters Plan stand fest, "denn in einer Stunde sind wir längst durch Lindow und Wandern durch", meinte er. Unter lautem Protest von Großmutter setzte sich der Fuchs Richtung Lindow in Bewegung. Der Schlagbaum, welcher quer über dem Weg lag, wurde einfach umfahren. Je näher wir Lindow kamen, umso banger wurde auch mir. Der Ort wirkte auf mich unheimlich. Wenn wir früher vor der Umsiedlung durch Lindow nach Zielenzig fuhren, befanden sich auf dem Dorfanger Gänse, Hühner liefen eilig über die Straße dem heimischen Hof zu und hin und wieder meldete sich ein Hund. Manchmal winkte auch ein Einwohner vom Hof her freundlich herüber, denn die Groß-Kirschbaumer und Lindower kannten sich fast alle persönlich.

Jetzt als wir durch den Ort fuhren, herrschte Stille. Die Häuser, Ställe und Scheunen waren durch Kampfübungen teilweise schon zerstört. Als wir aus dem Dorf herauskamen und die sogenannte "Wandernsche Schlächte" befuhren, konnte man rechts des Weges Attrappen von Gebäuden sehen, die nach Großvaters Ausführungen als Ziel für die Artillerie dienten. Die Geschützstellungen befanden sich – soweit ich das in Erinnerung habe – unterhalb der Taubenberge, südlich der Zielenzig/Schermeiseler Chaussee. Dieser Schießplatz wurde hauptsächlich für Geschütze vom Kaliber 10,5 cm genutzt.

Um das lästige Stukkern auf der Straße zu vermindern, lenkte

Großvater den Wagen auf dem Sommerweg entlang, wodurch auch die Fahrgeräusche gedämpft wurden. Der "Fuchs" trabte im gemächlichen Tempo Wandern entgegen. Kurz bevor der Weg in den Wald führt, hörten wir ein eigenartiges zischend-jaulendes Rauschen. Gleich danach folgte ein Knall. Bald darauf kam aus Richtung Lindow, also hinter uns, ein dumpfer Schlag. ganz gelassen erklärte uns Großvater: "Jetzt fängt das Schießen an!" Großmutter war natürlich wiederum sehr aufgeregt. Aber Großvater als ehemaliger Soldat des Ersten Weltkrieges machte uns klar, daß die "Dinger", wie er die Granaten nannte, uns nichts täten, solange wir sie über uns wegrauschen hörten. Wir fuhren weiter durch Wandern. Hinter uns hatte sich die Schießerei forciert.

Aus Richtung Zielenzig kam uns ein Radfahrer entgegen. Beim Näherkommen erkannten wir in diesem einen Hüter des Gesetzes, nämlich einen Gendarm, wie diese Leute nämlich damals landläufig genannt wurden. Er stieg vom Fahrrad und gebot uns zu halten. Mit der rechten Hand hielt er das Rad am Lenker fest. Die linke Faust hatte er in die Hüfte gestemmt. Ja, in der grünen Uniform mit dem Tschako auf dem Kopf und der ernsten und finsteren Miene wirkte er schon respekteinflößend. Und so donnerte er denn auch los: "Wo kommen Sie her?" "Aus Groß-Kirschbaum", antwortete Großvater ruhig. Der Gendarm nun noch lauter als vorher: "Sind Sie denn verrückt? Sie dürfen hier doch nicht durchfahren!!!!" Großvater sah Großmutter an und sagte gelassen: "Ja, Mutter, wenn wir hier nicht durchfahren dürfen, dann müssen wir eben wieder zurück." Dabei zog er leicht an der Leine, als wolle er den Wagen wenden. Dem Gendarm klappte im ersten Moment der Kiefer nach unten, dann fasste er sich aber schnell. Der Anflug von einem Grinsen machte sich auf seinem Gesicht bemerkbar, ehe er wieder donnerte: "Machen Sie bloß, daß sie weiterkommen!!!!" KopfschütteInd schwang er sich auf sein Fahrrad und fuhr davon. Wir kamen nach eine knappen Stunde wieder unbehelligt in Breesen an.

Wiedersehen nach 60 Jahren

Der Ortsbetreuer für Pinnow (Weststernberg) Wilfried Grünberg, Ufaer Straße 19, 06128 Halle/Saale schreibt uns begeistert von dem nachfolgenden Wiedersehen zweier Heimatfreunde. Wir schließen uns seiner Freude an und sorgen für eine Überraschung, indem wir seine Zeilen veröffentlichen. Gleichzeitig wünschen wir uns weitere solche guten Nachrichten.

Der Heimatbrief des Kreises Oststernberg bringt es an den Tag

Hier entdeckt der Pinnower (Weststernberg) Kurt Wothe in der Geburtstagsliste den Namen Willi Hampel. Mit Willi aus Wallwitz ging Kurt in der Hauptgenossenschaft Kurmark in Sternberg in die kaufmännische Lehre.

Nach der Lehre mußten beide Soldat werden, sie überlebten den mörderischen Krieg.

Sofort vereinbarte Treffen in Osnabrück und Halle ließen viele Erinnerungen an ihre Lehrzeit der 40er Jahre wach werden.



Im Garten von Kurt (links) verlebten die "Kurmark-Veteranen" am 30. Juni 2001 mit den Ehefrauen Erna und Martha schöne, erinnerungsreiche Stunden Foto: Wothe

Festtage in Burschen

von Günter Leibner, früher Burschen, jetzt wohnhaft Breslauerstr. 9 B, 30900 Wedemark

Am 3. 5. 2001 fand in meinem Heimatort Burschen eine Festveranstaltung statt, zu der ich als Ehrengast eingeladen war. Es handelte sich um die Wiederkehr der Namensverleihung der Schule, die im Jahre 2000 den Namen des katholischen Schutzpatrons der Schule JAN BOSCO erhielt.

Ich bin seit 1990 mehrmals in Burschen gewesen. Die Einladung der Schuldirektorin Barbara Chamarczuk war für mich eine große Ehre und ein Symbol für die freundschaftlichen Beziehungen, die sich in den letzten Jahren zwischen Polen und Deutschen entwickelt haben. Wie sehr habe ich mich gefreut, als ich 45 Jahren nach Kriegsende in meine Heimat Burschen fahren und meinen 70. Geburtstag mit meiner Ehefrau und mehreren Verwandten hier in Burschen in

meinem Elternhaus bei der Familie CEJKO feiern konnte. 998 habe ich dann Anna Kedryna und Robert Jurga kennengelernt. Wir haben gemeinsam an der Entstehung des Buches "Die Festung Oder - Warthe - Bogen" gearbeitet. Dieses Buch überreichte ich zur Erinnerung der Volksschule Burschen, die ich von 1927 bis 1931, dem Übergang in das Gymnasium Meseritz, besuchte. Ich habe in Burschen wirkliche Freunde gefunden und fühle mich bei jedem Besuch in meiner alten Heimat hier zu Hause. Dafür danke ich den Freunden.

Auszug aus der Einladung zum 3. 5. 2001 in Burschen:

Sehr geehrter Herr Leibner! Die Gegenwart hat Ihre Wurzeln in der Vergangenheit. Wir sind bemüht, so die Geschichte von BORYSZYN, als auch die Menschen, die hier vor uns gewohnt und gewirtschaftet haben, kennenzulernen. Des-



Hónorowymi gośćmi boryszyńskiej uroczystości był Guenter Leibner (pierwszy z prawej) z kuzynostwem - Christą Don, z domu Leibner, i Harnołdem Sauer'em. Na zdjęciu także dyrektorka szkoły - Barbara Chamarczuk.

Die Festgäste Günter Leibner mit Cousine Christa Don geb. Leibner und Vetter Harald Sauer und die Direktorin der Schule Barbara Chamarczuk



Die Schule in Burschen beim Fest am 3. Mai 2001

Foto: Leibner

halb freuen wir uns sehr, Sie durch Herrn Robert Jurga erreicht zu haben.

Sie sind ein Mitglied dieser Gemeinschaft, deren Mitwirkung zur Blüte des Dorfes beigetragen hat. Die Geschichte bewirkt, daß man uns, den Lehrern, die Pflicht des Lehrens und der Gegenwartsgestaltung betraut.

Es wird eine große Ehre für uns sein, wenn Sie an unseren Veranstaltungen teilnehmen möchten. Sie finden in BORYCZYN am 3. Mai 2001, 14,00 Uhr statt und hängen mit dem ersten Jahrestag der Namensverleihung des Heiligen JAN BOSCO an unsere Schule zusammen.

Wir laden Sie sehr ein. Mit herzlichen Grüßen Schuldirektor

Barbara Chamarczuk

Heimatreise 2002

Es sind noch Plätze frei

Wie in HB 3/2001, Seite 12 angekündigt, fahren wir wieder gemeinsam in die alte Heimat. Die Reise erfolgt vom

27. 05. bis 01. 06. 2002 nach Lagow.

Der Bus fährt vom zentralen Busbahnhof am Funkturm in Berlin, Masurenallee, ab. Als Fahrpreis sind 250,-Euro, zzgl. Zuschlag für Einzelzimmer, vorgesehen. Die Gestaltung der Fahrt und die Festlegung der Fahrtziele erfolgt nach induvidueller Abstimmung mit den Fahrtteilnehmern.

Näheres und weitere Informationen erhalten Sie vom Organisator der Reise:

Ernst Schwarz, Tegernauer Zeile 13, 1349 Berlin, Tel. (030) 4023639 oder vom Geschäftsführer:

Hans-Dieter Winkler, Hüttenweg 11, 16230 Chorin, Tel. (033366) 70310



Treffen der Sonnenburger in Unterlüß

Bericht von **Bernhard Poteracki**, Hufeisen 8, 21218 Seevetal, Tel. 04105-51596

40 Sonnenburger Heimatfreunde trafen sich vom 8. bis 10. Juni 2001 im Freizeitzentrum von Unterlüß. Wie auch in den vergangenen Jahren versammelten wir uns am Freitag Nachmittag zum Wiedersehen und freundlichen Begrüßen und blieben bis zum späten Abend. Mit Wiedersehensfreude, dem Austausch von Erinnerungen und Neuigkeiten verging die Zeit wie im Fluge. Am Sonnabend haben wir das fortgesetzt. Um 20.00 Uhr zogen wir in die Grotte zum gemütlichen Zusammensein mit Musik und Tanz. Die Grotte, dieser kleinere Raum, ist gemütlicher als der größere Saal und paßt besser zu der kleiner gewordenen Teilnehmerzahl.

In die ausgelegte Teilnehmerliste konnte jeder seinen Vorschlag für die Aufteilung des Restbetrages der Spenden für

den Sonnenburger Anzeiger eintragen. Zusammen mit den brieflich und telefonisch gemachten Vorschlägen ergab sich folgende Aufteilung:

Oststernberger Heimatbrief 1.480,00 DM Kirche und Heimatstube in Slonsk 700,00 DM Gemeinde Unterlüß für

Albert-König-Museum 500,00 DM

Das Spendenkonto für den Sonnenburger Anzeiger wurde aufgelöst.

Am Sonntag trafen wir uns wieder im Freizeitzentrum zur Fortsetzung der Gespräche, dem Austausch von Erinnerungen und zum Abschiednehmen am Nachmittag. Wie auch in den Vorjahren blieben einige Heimatfreunde länger in Unterlüß bei befreundeten Vermietern, um Urlaubstage in der Lüneburger Heide an das Heimattreffen anzuhängen.

Hingewiesen wurde auch auf das Heimattreffen am 17. Juni 2001 in Berlin-Tegel mit der Bitte, wenn möglich, daran teilzunehmen.

Dem Wunsch vieler Teilnehmer entsprechend, soll das Treffen Sonnenburger Heimatfreunde in Unterlüß fortgesetzt werden. Als Termin ist Freitag, den 7. bis Sonntag, den 9. Juni 2002, also das 2. Wochenende im Juni genannt worden (s. auch Oststernberger Heimatbrief 3/2001, Seite 20 - Red.). Wie immer ist unser Treffpunkt das Freizeitzentrum. Alle Teilnehmer hoffen auf ein Wiedersehen in 2002.

Rittertage des Johanniterordens in Sonnenburg!

von Ursula Fechner, geb. Stritzke, früher Sonnenburg, jetzt wohnhaft Friedrich-Naumann-Platz 10, 15517 Fürstenwalde

Welch großes Ereignis: in der Kirche von Sonnenburg fand am 16. Juni 2001 nach ca. 70 Jahren eine Ehrung des Johanniterordens statt.

Während des Festgottesdienstes, der von Johanniterrittern gehalten wurde, wurden zwei Ritter in den Ordensstand erhoben, desgleichen wurden 5 Johanniterritter als Ehrenritter ausgezeichnet.

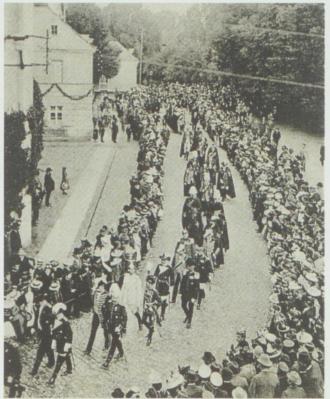
Etwa 25 ehemalige Sonnenburger waren Zeuge dieser besonderen Veranstaltung des Johanniterordens. 55 Johanniterritter mit ihren Familien füllten die Kirche.

Die festliche Stimmung des Gottesdienstes kann man nicht beschreiben, ein Höhepunkt in unserem Leben. Aus Erzählungen unserer Vorfahren und aus der Geschichte wissen wir von den Feiern des Johanniterordens in Sonnenburg, doch in den letzten 70 Jahren war es still geworden.

Sonnenburg war früher eine Johanniterstadt, die Kirche, das Rathaus, das Schloß, das Krankenhaus und das Gemeindehaus gehörten dem Johanniterorden. Sicher gibt es noch ältere Heimatfreunde aus Sonnenburg und Umgebung, die sich an Ritterschläge in Sonnenburg erinnern.

Die Kirche existiert noch, ist jetzt eine katholische Kirche und wird finanziell von dem Johanniterorden unterstützt. Es wird zu der baulichen Erhaltung des Gotteshauses beigetragen.

Ich glaube, alle ehemaligen Sonnenburger, die diesen Gottesdienst miterleben durften, erfüllte eine Glückseligkeit. Wir sind dankbar, daß wir den Gottesdienst in unserem Sonnenburg in der ehemaligen Johanniter-Kirche erleben durften und wir als Gäste willkommen waren.



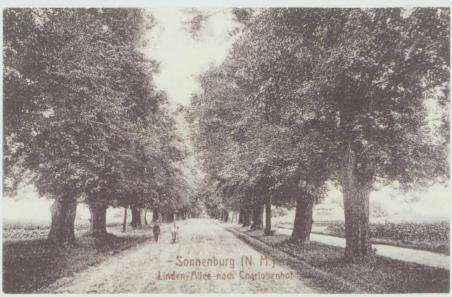
Ritterschlags-Feier des Johanniter-Ordens, Balley Brandenburg 25.-26. Juni 1900 in Sonnenburg, N.-M.

estzug vom Schloss zur Ordenskirche mit dem Herrenmeister Sr. Königl. Hoheit Prinzen Albrecht von Preussen,

Auch die Enkel eng mit der Heimat verbunden

schreibt uns Heimatfreundin **Gisela Hurd**, geb. Kaissling wohnhaft Floraweg 16, 97072 Würzburg

Besten Dank für den sehr interessanten Oststernberger Heimatbrief. Ich bin zwar selbst nicht in Sonnenburg geboren oder aufgewachsen. Meine Mutter, Gretchen Kaissling, geb. Heidenreich war aber Sonnenburgerin und wir Kinder verbrachten immer unsere Sommerferien bei den Großeltern Heidenreich in Sonnenburg. Großvater Fritz und sein Bruder Gustav Heidenreich hatten dort eine Firma, die Imkerbedarf vertrieb. Die Großeltern konnten bei Kriegsende noch Sonnenburg mit dem letzten Zug auf abenteuerlichem Wege verlassen und nach einer langen Odyssee fanden sie auch meine Mutter, die mit drei minderjährigen Kindern aus Breslau geflüchtet war, wieder. Unser Vater war bei Kriegsende gefallen.



Sonnenburg (Neumark), Linden-Allee nach Charlottenhof

Postkarte ca. 1938

Meine Erinnerung an Sonnenburg, die schönen Seen, die Heide, die blühenden Linden, sind immer noch so gegenwärtig und es ist auch für mich eine Heimat geblieben.

An seinem 80. Geburtstag verfaßte mein Großvater folgendes Gedicht und ich dachte, man könnte es der anderen Heimatliteratur, die im Oststernberger Heimatbrief erwähnt ist, zufügen. Fritz Heidenreich verstarb fast 90-jährig 1960 kurz nach seiner Ehefrau Elisabeth geb. Steffen in Würzburg. Dort liegen beide sowie ihre Tochter (meine Mutter) begraben.

Ich würde mich freuen, Ihren Heimatbrief auch noch weiterhin zu bekommen, zumal es den "Sonnenburger Anzeiger" seit Herrn Schillings Tod nicht mehr gibt. Wie gut, daß es ein paar Idealisten gibt, die diese Arbeit machen und die Erinnerung an die verlorene Heimat wachhalten.

Meine Heimat

von Fritz Heidenreich im Juli 1950 (80-jährig) in Kronach/Oberfranken, geb. 1870 in Sonnenburg, gest. 1960 in Würzburg

Aus meiner Heimat mußt' ich fliehen. Von hier liegt sie so weit - dort nach dem fernen Norden hin im Kranz von Wies' und Heid'. - Wohl war ich noch in mancher Nacht in dem geliebten Raum. - Dann bin ich traurig aufgewacht: Es war doch nur ein Traum!

Wie ging zum Friedhof ich so gern, es war mein liebster Gang, und hörte feierlich von fern der Abendglocken Klang. -Wohl traf ich gute Menschen hier, manch' freundliches Gesicht, doch immer war's im Herzen mir: "Die Heimat ist es nicht!" Nicht mehr! Ich kann es fassen kaum, werd' ich die Heimat seh'n, und nicht mehr durch den trauten Raum der Lindenstraßen geh'n!
Denn was von unsern Eltern war, woran das Herz uns hing, uns in dem wilden Kriegesjahr jählings verloren ging!

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen für Sie und Ihr "team"

Thre Gisela Hurd

Freud und Leid nahe beieinander

Oststernberger Heimatbrief hilft

Sehr geehrter Herr Verworner,

nachfolgende Zeilen als Dank an Sie und Ihre Heimatzeitung. Mit freundlichen Grüßen Tolerand

Im Juli diesen Jahres bat ich Sie um Unterstützung bei der Suche nach zwei mir in der Erinnerung lieb gebliebenen Menschen, nach Gertraud Schnetzke und Helmut Kassner aus Tauerzig. Mein Vater, Martin Geske, war bis 1937 Lehrer in Tauerzig. Danach verzogen wir nach Schwerinsfeld im Kreis Arnswalde. Ich war damals sechs Jahre alt.

Nach der Wende fand ich nunmehr endlich Zugang zu Ihrer Heimatzeitschrift und damit die Möglichkeit, meine Suche zu vollenden. Wie froh war ich, in kürzester Frist von Ihnen die Anschriften beider zu erhalten. Dafür möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank sagen.

Die Wiederhörensfreude und die Überraschung nach 64 Jahren "Traudchen" am anderen Ende des Telefons zu sprechen war auf beiden Seiten groß. Dem Wiederhören soll auch ein Wiedersehen folgen. Doch wie so oft im Leben liegen Freud und Leid nahe bei einander. Die Anschrift von Helmut Kassner führte leider nicht zum Ziel.

Helmut Kassner aus Tauerzig lebt nicht mehr, er wurde 1945, als er seine Schwester gegen die Übergriffe sowjetischer Soldaten verteidigen wollte, erschossen. Helmut war damals wie ich 14 Jahre alt. Ich habe diese Informationen mit Erschütterung zur Kenntnis nehmen müssen.

Dr. Klaus Geske, früher Tauerzig, jetzt Rudolfstrasse 48 B, 99092 Erfurt

Kriescht, rund um den Anger

Aufgeschrieben von Paul Kummerow, früher Kriescht, jetzt wohnhaft Insterburger Weg 10 A, 47279 Duisburg

Am Anger in Kriescht war häufig etwas los. Es war ein grö-Berer Platz, zentral im Dorf gelegen. Hier fanden die Jahrmärkte statt, mit vielen Buden. Mehrmals im Jahr war der Anger auch Rummelplatz. Dann wurden hier u.a. ein Kettenkarussel, eine Schiffsschaukel, ein Riesenrad und selbstverständlich auch ein Kinderkarussel aufgebaut. Natürlich gehörten auch ein Kaspertheater sowie Schießbuden dazu. Ebenso wenig fehlte ein großer Eisstand und eine Würstchenbude. Klar, daß auch für alle Arten von Getränken gesorgt war. Öfter im Jahr kam ein kleiner oder größerer Wanderzirkus zu Vorstellungen hierher, Einige Schausteller hatten ihre bunten Wohnwagen noch als Pferdewagen ausgerüstet. Etliche hatten auch schon Trecker oder schwere Zugmaschinen. Ein Lanz-Bulldog Trecker mußte damals noch mit einer Benzinlötlampe vorgeheizt werden, ehe er gestartet werden konnte. Dies war oft eine ziemlich schwierige Arbeit.

Da ich am Anger geboren und auch dort aufgewachsen bin, war ich als Kind möglichst immer dabei, wenn dort etwas los war. Einen ganz sicheren Hinweis auf eine bald stattfindende Veranstaltung erfuhren wir auf eine einfache Weise. Die

Hund dann von uns Kindern seine Blechschüssel mit frischem Pumpenwasser gefüllt.

Um Pfingsten herum war Schützenfest. Es muß noch vor dem Krieg gewesen sein. Ein großer Aufmarsch von vielen Leuten fand sich auf dem Anger ein. Die freiwillige Feuerwehr mit Ihrem Hauptmann Fleischermeister Basche und eine Musikkapelle waren auch mit dabei. Der Zug formierte sich hier und zog über die Schweriner Straße in Richtung Sankt Johannes. Bei der Gaststätte Bauchrowitz bog er dann rechts ab zum Schießstand. Dort ging die Feier richtig los. Wir als Kinder waren "mitten mang" dazwischen und hatten unseren Spaß.

Sonntags Vormittag führte die Krieschter Feuerwehr des öfteren auf dem Anger ihre Übungen durch. Das Spritzenhaus lag ja unmittelbar daneben. Im Spritzenhaus stand der Spruch an der Wand:

Gott schütze uns vor Feuer und Wind und Kameraden die keine sind.

Drinnen stand noch die alte von Pferden gezogene Spritze, die von Hand bedient werden mußte. Es gab aber auch schon ein moderneres Feuerwehrauto mit einer Motorspritze. Un-

> ser Haus war auf der anderen Stra-Benseite vom Spritzenhaus. Da mein Vater Mitglied der Feuerwehr war und wegen der günstigen Lage, hatten wir einen Reserveschlüssel dazu, für Notfälle.

Über den Anger mußten alle Kinder zur Schule gehen die östlich von dort, also auf der Schweriner Straße und der Mühlenstraße wohnten. Aber auch viele Dorfbewohner benutzten diesen Weg, um zur Bruchstraße, zum Einkaufen oder auch sonntags zur Kirche zu gehen. Es war ja nur noch der kurze Weg über die Postumbrücke und den Schulhof, schon war man mitten im Dorf.

Vom Anger aus, präzise von der Stra-Be "Am Anger" aus, gingen noch mehrere Brücken über die Postum. Zu "Am Anger" gehörten ja nicht nur die Häu-

ser rund um den Platz. Ebenso dazu gehörte das Gemeindeamt mit Kindergarten und Trafo-Häuschen. Auf der anderen Straßenseite waren noch viele Hausgrundstücke bis zur Ecke von Vorpahl. Nach einem Feldweg kam unser Ackergrundstück mit massiver Scheune. Diese Scheune ist übrigens erst im Jahr1995 oder 1996 von spielenden Kindern in Brand gesteckt worden. Daran schloß sich das Grundstück von Saar an. Der Bauernhof grenzte unmittelbar an den Kanal.

Über die Postum führten in Kriescht selbst 5 Brücken. Die größte Brücke war auf der Schweriner Straße zwischen Postamt und Stellmacherei Bachmann. Diese Brücke war sehr stabil aus Steinen gebaut. Hierüber fuhren auch schwere LKW. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite war die Schmiede. Hier hatten wir schon hin und wieder die Möglichkeit zuzuschauen, wie ein Hufeisen zurecht geschmie-



Kriescht, am Anger

Stromversorgung dieser Veranstaltungen erfolgte von einem Leitungsmast, der zwischen unserem Haus und dem Nachbarhaus Schill stand. Dort befand sich der Anschlußkasten und der Stromzähler. Hier wurden immer Vorbereitungen wegen der Kabelleitungen durchgeführt, die uns Kindern verrieten, bald tut sich hier wieder etwas. Noch etwas ist in meinem Gedächtnis haften geblieben. Der Name der Elektrofirma war Vitus Hummel. Ich fand diesen Namen originell und habe ihn vielleicht deswegen nicht vergessen.

Als es noch keine Lebensmittelkarten gab, also bis Mitte 1939, kam ein- oder zweimal in der Woche der Bäcker Küchler von der Sonnenburger Straße. Er verkaufte Brot und Backwaren, die er auf einem Handwagen transportierte. Dieser Handwagen wurde von einem kräftigen Hund gezogen. Er war mit einem richtigen Geschirr angespannt. Im Sommer hatte das große Tier immer recht viel Durst. Oft bekam der

Postkarte ca. 1930

det wurde. Der Rohling wurde in der Kohlenglut erhitzt. Mit großen Zangen wurde dann das rotglühende Eisen auf dem Amboss in die gewünschte Form geschmiedet. Danach wurde das Eisen in Wasser abgekühlt und gehärtet. Das zischte und dampfte immer ziemlich stark. Draußen vor der Schmiede warteten bereits die Bauern mit den Pferden. Oft habe ich gestaunt, daß die Pferde so still gehalten haben, wenn ihnen die Hufe mit großen Raspeln bearbeitet wurden. Zum Beruf des Schmiedes war viel Kraft und Geschicklichkeit erforderlich.

An das Grundstück des Stellmachers Bachmann schloß sich ein großer Bauernhof von Paul Schmidt an. Bauer Schmidt hatte viele Kühe und für die Getreideernte einen modernen Dreschkasten mit Selbstbinder. Danach folgte der Hof von



Wollhandlung Kummerow, Eckgebäude am Anger aus Richtung Postumbrücke, ca. 1910 Foto: Kummerow

Familie Jäkel. Zwischen Jäkel und dem Spritzenhaus ging der Weg zu der schon erwähnten Brücke zum Schulhof. Sie war stabil gebaut. Unten lagen Stahlträger, darauf Holzbohlen. Ein Eisengeländer auf beiden Seiten sorgte für die nötige Sicherheit. Obwohl sie einiges ausgehalten hätte, war sie eigentlich nicht für den Verkehr mit Fahrzeugen gedacht. Sie wurde aber als Fußgängerbrücke rege in Anspruch genommen. Noch vor der Schule stand bis ungefähr 1941 auf der rechten Seite ein armseliges Häuschen eines alten Mannes. Die Schulkinder haben ihn oft geärgert.

Hinter dem Spritzenhaus, am Zaun des Gemeindegartens, lagerten Elektromasten. Es waren hohe Stapel fertig imprägnierter Baumstämme, sodaß wir Kinder nicht drüber gucken konnten. Umso besser konnten wir uns aber dahinter verstecken. Dies haben wir oft und ausgiebig hier gespielt.

Der Gemeindegarten war eingezäunt und ging bis zum Gemeindeamt. Bürgermeister Steinborn hatte hier sein Büro. Die Kartenstelle für Lebensmittelkarten war hier zuhause. Hier war auch das Standesamt mit Herrn Saar als Leiter un-

tergebracht. An der rechten Seite war der Kindergarten. Dort habe ich es nur ein paar Stunden ausgehalten. Als ich meinen Vater sah, der mit unseren Pferden vorbeikam und zum Feld wollte, bin ich einfach weggelaufen, meinem Vater hinterher.

Hier nun war früher die nächste Postumbrücke. Wir nannten sie Ritters Brücke. Es war eine kleinere solide Holzbrücke, schwarz angestrichen. Auch sie diente hauptsächlich dem Fußgängerverkehr. Bis zur nächsten Brücke ca. 400 bis 500 Meter weiter standen direkt an der Postum keine Häuser. Hier war aber in den Jahren 1938-1939 die Uferbefestigung sehr gut ausgebaut worden und lud zum spazieren gehen ein. Auf der linken Seite der Postum stießen die

Gärten der Bruchstraßengrundstücke bis an den Bach. Donats Brücke war ziemlich robust gebaut. Sie wurde auch schon von Pferdefuhrwerken befahren. In den Stallungen der Gastwirtschaft Donat befand sich nämlich die Deckstation der Pferdezucht.

Nach weiteren rund 500 Metern machte die Postum eine Linkskurve. Sie floss unter der Weißen Brücke hindurch an einer kleinen Landzunge vorbei und mündete in den Kanal. Die Weiße Brücke war zweiteilig, für die Postum und für den Kanal. Es ist eine Landstraßenbrücke, die auch schwerem Verkehr stand hält. Sie ist am Ende der Bruchstraße und befindet sich am Ortsausgang in Richtung Warthebruch.

In den letzten Jahren wurde die Postum bereits vor der Weißen Brücke in den Kanal geleitet. Die 3 kleineren Brücken sind schon bald nach dem Krieg zerstört worden oder kaputtgegangen. Die Brücke auf der Schweriner Straße und die Weiße Brücke haben die letzten fast 6 Jahrzehnte besser überstanden. Sie werden tagtäglich benutzt.

An die Weiße Brücke habe ich noch zwei besondere Erinnerungen, eine gute und eine schlechte. Zuerst die Gute, in den Sommermonaten von 1942 oder 1943 sind wir als Kinder an der kleinen Landzunge öfter baden gegangen. Deswegen wollte ich bei meinem ersten Heimatbesuch im Jahr 1975 hier ein Foto machen. Dies hatte einige komplizierte Folgen. Kaum hatte ich fotografiert, trat plötzlich und unerwartet jemand im Jeansanzug auf mich zu. Er verlangte meine Dokumente, also Personalpapiere. Es stellte sich bald heraus, daß es ein Hilfspolizist war. Wir, das waren meine Frau und mein Sohn sowie meine Schwester, mein Schwager und mein Neffe, mußten ihm folgen. Er hatte ein Moped, wir zwei PKW. Zunächst ging es zu Lessels Mühle. Dort sprach er auf einer musikalischen Veranstaltung mit seinem Vorgesetzten. Dann ging es weiter zur ehemaligen Kohlenhandlung Ohst. Hier war das Polizeirevier und hier erfolgte mein Verhör. Es war wegen der Sprachschwierigkeiten nicht einfach. Ich sprach kein Wort polnisch. Er verstand auch kein deutsch. Nach längerem Palaver mußte ich ein Protokoll unterschreiben und meinen Film herausgeben. Ich war stinksauer. Denn ich hatte ja damals noch viel Kosten und Mühen aufwenden müssen für Reisepass, Visa-Gebühren, Zwangsumtausch Westgeld gegen Zloty und noch so Kleinigkeiten. Zum anderen waren damals die Farbfilme noch teurer. Damit hatte ich gerade Verwandte in Berlin aufgenommen. Außerdem hatte ich erst ein paar Stunden zuvor auch in Landsberg/Warthe etliche Aufnahmen, unter anderem von der ehemaligen Hermann-Göring-Schule, gemacht. Der Film war also "im Eimer".

An spätere Besuche in der Heimat in den 90er Jahren habe ich bessere Erinnerungen.



Eckgebäude mit Stallungen, vom Anger aus, ca 1942 Foto: Kummerow

Flucht und letztes Aufgebot in Sternberg/Neumark

Im Bunker 712 der Ostbefestigungen von Lehrer Max Schaar, früher Sternberg/Neumark,

Im Heimatbrief 3/2001 informierten wir über die am Ostrand unseres Heimatkreises in den dreißiger Jahren bis Anfang 1945 entstandenen Verteidigungsbauwerke des "Oder-Warthe-Bogen", über ihre Planung, den angestrebten Zweck, den Aufbau und das Ende des Festungswalles.

Mit dem folgenden Beitrag vermitteln wir unseren Lesern den Erlebnisbericht des Lehrers Max Schaar aus Sternberg (Neumark). Er berichtet aus eigenem Erleben über die Zeit vom 21. Januar bis zum 28. Februar 1945 östlich von Burschen und Starpel unter dem Titel "Im Bunker 712 der Ostbefestigungen". Ein weiterer Bericht, der "Die Ausweisung das Ende" behandelt, endet am 24. Juni 1945. Dieser wurde im Oststernberger Heimatbrief 1/1990 und 2/1990 bereits veröffentlicht.

Max Schaar, geb. 1894, gest. 26. März 1963, war Lehrer in Sternberg. Mit seinen heimatgeschichtlichen Aufzeichnungen und den niedergeschriebenen Erlebnisberichten über den Einsatz und das Schicksal des Sternberger Volkssturms 1945 und das Leben der Bevölkerung von Sternberg und Umgebung bis zur Vertreibung dokumentiert er durch eigenes Erleben das letzte Kapitel der Stadt Sternberg (Neumark). Die folgenden Berichte entstammen einer Artikelreihe im "Heimatblatt" (sogen. Ohmsche Briefe) aus den Jahren 1956/1957.

Auf dem heutigen Kalenderblatt steht in roter Farbe groß und deutlich der 21. Januar 1945. Also ist es Sonntag. Ein Blick nach draußen überzeugt mich, daß noch immer Winter ist, strenger Winter. Tage vorher hat es heftig geschneit, und Baum und Strauch, Haus und Hof, Weg und Steg waren mit einer dicken, weißen Schneedecke überzogen. Seit zwei Tagen hatte es wohl aufgehört mit Schneien, dafür fegte ein scharfer Ostwind daher und das Thermometer zeigte nun Höchstwerte - von 14 Grad Kälte am Morgen.

Geschlafen hatten meine Familie und ich in der Nacht nur wenig in unserem Hause, Seestraße 6, das kaum 100 m von der Hauptstraße Reppen-Schwiebus lag. Unaufhörlich schienen Kolonnen vorüberzubrausen. Das Rattern und Knirschen der Räder, das unaufhörliche Hupen und Schreien menschlicher Stimmen, das Trappeln von Pferden dazwischen riß nicht ab. So etwas hatten wir noch niemals gehört. Aufgeregt darüber fragten wir uns wiederholt, was das wohl sein könne, aber niemand konnte es sich denken. Endlich einigten wir uns mit der Meinung, daß es wohl militärische Verbände sein könnten, wie schon oftmals zuvor; denn die Straße von Frankfurt an der Oder nach Schwiebus und weiter nach dem Osten hatte eine besondere strategische Bedeutung in der letzten Zeit erhalten.

Auch am frühen Vormittag hörte das Fahren nicht auf. Unaufhörlich ging es mit gleicher Stärke weiter, nur daß es sich jetzt flüssiger anhörte. Wir begründeten das damit, daß es nun hell und gute Sicht sei. Sobald es ging, liefen wir hinaus und stellten zu unserem Schrecken einmal fest, daß die Fahrtrichtung nicht von West nach Ost ging, sondern umgekehrt vom Osten nach dem Westen, also von Schwiebus nach Reppen hin. Das war mehr als sonderbar! Genaueres aber konnte keiner von uns feststellen, insbesondere was es für Kolonnen waren, denn es war diesig geworden und die Sicht bis zur Chaussee schlecht. Mir ließ es keine Ruhe, ich mußte Genaueres wissen.

Unterdessen mag es gegen 9 Uhr geworden sein. Ich hatte ein eigenartiges Gefühl, daß hier etwas nicht stimmen konnte. Aber was, was? Ich beschloß, mir Gewissheit zu verschaffen und ging zur Chaussee, die ja auch den Zugang zur Stadt bildete. Hier rollten Wagen auf Wagen an mir vorbei: Personenautos, Lastwagen und Omnibusse in den verschiedensten Größen und Arten. Die Fahrdecke war glatt wie eine Eisbahn auf dem Eilangsee. Kein Wunder, daß man nur im Schneckentempo fortkam und oft stockte der Treck. Pferdegespanne, die noch langsamer fahren mußten, taten ein übriges, um Verwirrung in die Reihen zu bringen. Wenn auch die Art der Gefährte verschieden war, so war der Inhalt überall der gleiche: Bis auf das allerletzte Eckchen beladen mit allem möglichen Hausrat und Menschen, Erwachsenen und Kindern, die oft dicht vermummt, was bei der Kälte ja kein Wunder war, hoch oben auf der Fracht saßen. Ein Bild des erbärmlichsten Jammers. Firmenaufschriften an manchen Wagen ließen die Herkunft erraten. Es war hauptsächlich die Gegend aus dem Warthegau, aus dem die Fahrzeuge kamen. Auf den Gesichtern all der unglücklichen Wesen, soweit man dies erkennen konnte, standen Angst und Schrekken. Es waren die ersten Flüchtlinge, die ich hier sah. Schon einmal hatte ich so etwas mitansehen müssen, damals 1915 während des ersten Weltkrieges in Polen in der Gegend vor und um Warschau. Ich wußte also genau, wie es aussehen mußte in den Ortschaften, aus denen man fliehen mußte. Ins Gespräch konnte ich mit den Flüchtlingen nicht kommen. denn es gab keinen Halt im Treck.

So blieb mir nichts anderes übrig, meinen Weg in die Stadt fortzusetzen. Meine Gedanken weilten unterdessen ganz woanders. Ich dachte unwillkürlich daran, ob auch über uns so etwas kommen könnte. Es war aber wirklich so, daß unsere Front im Osten bröckelte. Dann aber fiel mir der Ostwall ein, ein Verteidigungssystem, an dessen Verstärkung ich im vergangenen Sommer mit Hunderten und Tausenden hatte bauen müssen. Die Bunker standen ja schon mehrere Jahre. Nun hieß es nur noch, die Feldbefestigungen zwischen ihnen zu errichten. Da wurden Schützengräben, Panzergräben und Artillerie-Stellungen in den heißen Juli- und Augusttagen des Sommers 1944 kilometerweit ins Land gegraben entlang der polnischen Grenze. Wasserstauanlagen waren vorhanden, die in wenigen Tagen weite Landstriche bis zu zwei und drei Meter hoch das Land unter Wasser setzen konnten: Hier konnte kein Russe durch; nein, hier durfte kein Feind durch, war meine feste Meinung. Wie töricht diese Gedanken waren, sollte ich bald erkennen.

Etwas ruhiger schritt ich weiter und kam in die Stadt. Bald stellte ich fest, daß überall bei den Sternbergern eine gedrückte Stimmung angesichts des Elends auf den Straßen herrschte. Plötzlich kam ein Gerücht auf und lief blitzschnell von Mund zu Mund: Der Volkssturm I ist alarmiert. Um 13 Uhr Abrücken von der Schule aus. Der Volkssturm I, zu dem auch ich gehörte? Dann ist es Zeit, höchste Zeit, nach Hause zu eilen, denn es war unterdessen schon elf Uhr gewor-

den, und ich rnußte ja noch packen! Also schnell heim. Dort wurde mir auch schon der schriftliche Abmarschbefehl vorgewiesen. Nun also war es wieder einmal soweit. Das Pakken dauerte nicht lange, denn was mitzunehmen war, wußte ich genau. War es auch nicht viel, so bekam der pralle Rucksack doch bald Gewicht. Nun kam noch das Mittagbrot und dann los. Seltsamerweise schien keinem von uns heute das Essen zu schmecken, und gesprochen wurde kaum ein Wort. Ähnlich wird es wohl, so kam es mir in den Sinn, bei vielen Sternherger Familien jetzt sein. Gut nur, daß die Zeit so drängte. Kurz vor 13 Uhr war ich bei der Schule. Viele meiner Kameraden waren schon da, andere kamen noch, besonders die aus den umliegenden Dörfern. Zu unserem Volkssturmbereich gehörten nämlich auch die Ortschaften: Wallwitz, Kemnath, Pinnow, Görbitsch, Leichholz, Coritten und Spiegel-



Blick auf Sternberg (Neumark), Fliegeraufnahme, 1938

berg. Gegen etwa 120 Mann waren zusammen und warteten auf die Transportfahrzeuge - und den Kompanieführer; aber es wurde bald 15 und 16 Uhr. Endlich, gegen 16.30 Uhr, kamen die ersten zwei Autos, beides offene Lastkraftwagen, ein drittes sollte folgen. Wir stiegen auf, je 40 Kameraden auf einen Wagen, und los ging die Fahrt die Schwiebuser Straße hinaus, Richtung Coritten. Ein schneidendkalter Wind blies uns entgegen. Allen fuhr die Kälte in die Knochen, trotz der Decken, die wir uns umgehängt hatten. Wegen der starken Straßenglätte kamen wir nur langsam vorwärts. Weiter wurde unsere Fahrt durch die entgegenkommenden Fahrzeuge behindert. Da nach Berichten, die uns schon vorher zugegangen waren, die Straße auf dem Spiegelberg verstopft war, entschloß sich unser Transportführer, die alte Straße, die hinter Coritten in Richtung Lagow durch die Wälder führte, zu benutzen. Niemand wußte unser Ziel. In Lagow wurden wir weiter eingewiesen, bis wir endlich in einem Dorfe anhielten, um von dem Wagen zu klettern. Das war aber nicht so einfach, denn alle Glieder waren vollkommen steif von der Kälte. Die erste Frage lautere: "Wo sind wir?" Und die Antwort: "In Burschen!" Der Ortsgasthof nahm uns auf, trotzdem vorher schon der Zielenziger Volkssturm eingetroffen war. Auch einige Wehrmachtsangehörige waren zugegen. Die Zeit begann zu rennen. Es mag kurz nach 21 Uhr gewesen sein, als beide Verbände nach draußen befohlen wurden, wo wir in zwei Gliedern Aufstellung nehmen mußten. Nach Abzählung begann die Einteilung. Dabei ergab es sich, daß wir Sternherger bis auf etwa 30 Mann zusammenblieben und eine Einheit bildeten. Langsam war durchgesickert, daß hier Bunkerbesatzungen eingeteilt wurden. Was wir uns darunter vorzustellen hatten, blieb uns unverständlich. Keiner von uns hatte eine Ahnung davon, wie solch ein Bunker aussah. Das war uns zwar gleich, aber neugierig waren wir doch. Uns war es nur darum zu tun, endlich an unser Ziel zu kommen, denn langsam begann sich die Kälte wieder durch Kleidung und Stiefel zu fressen. Dann kam endlich das Kommando: "Umhängen, und ohne Tritt - marsch!" Für uns alle, die wir ja ausnahmslos Teilnehmer des ersten Weltkrieges waren, ein zu bekanntes Kommando, und an dem Ton merkten wir, daß von nun an Soldaten und nicht mehr Zivilisten zu befehlen hatten. Die Nacht war finster und kalt, der Weg ein gleisiger Feldweg und meist vereist, so daß uns das Laufen recht schwer fiel. Eine gute halbe Stunde konnte vergan-

> gen sein, als wir vor uns ein dunkles Ungetüm auftauchen sahen, das uns mit einem großen hell erleuchteten Auge anzuglotzen schien, das sich dicht über dem Erdboden befinden konnte. In diesem Auge verschwanden nach und nach einzeln Mann für Mann von uns, als ob ein Moloch sie verschlang. Gebückt, das Gepäck in der Hand, verschluckte sie das unheimliche Auge, bis die Reihe an den nächsten kam. Flüsternd ging es von Mann zu Mann rückwärts: "Der Bunker". Wehe dem, der sich nicht tief genug vor dem Ungeheuer verbeugte! Mit unheimlicher Schnelligkeit stand er wieder draußen und faßte sich schmerzverzerrt mit beiden Händen an den Kopf, das Gepäck fallen lassend. So machte mancher seine erste Bekanntschaft mit dem Bunker. End-

lich aber: waren wir alle drin. Ganz spärlicher Lichtschein wies uns den Weg weiter. Hinter dem Eingang kam erst einmal eine Stufe, die ½ m tief war. Dann kam ein enger Gang, kaum mannshoch und nur so breit, daß nur ein Mann Platz hatte. Bald führte dieser Gang einmal rechts, einmal links um eine Ecke, bald ein, bald zwei bis drei Stufen tiefer. Nun standen wir vor einer Art Wendeltreppe mit etwa 15 Stufen, die auf einen langen Gang, eine Art Korridor führte. Nochmals eine Treppe und wieder ein Gang, auf dem sich langsam Mann für Mann sammelten. Dieser Gang war erheblich breiter, etwas heller erleuchtet und vielleicht 12 bis 15 m lang. Die wirkliche Länge ließ sich schwer abschätzen, denn Anfang und Ende lagen wieder im Finstern. Die Luft war kalt und feucht; eine wirkliche Grabesluft. Jeder vermied peinlichst, sich zu rühren oder gar die Stille, die unheimliche Stille durch ein lautes Wort zu stören. Plötzlich erscholl aus der Mitte her ein uns allen alten Soldaten bekannter Sätz: "Alles mal herhören!" Mit einem Schlage war alles wirklich hellhörig. So konnte nur ein Mensch sprechen, der ein Soldat war und gewöhnt war, zu befehlen und zu kommandieren. Es war, wie sich bald herausstellte, unser neuer Bunkerkommandant, ein Oberfeldwebel der Wehrmacht. Er ließ uns in zwei Gliedern antreten, um uns auf die "Stuben" zu verteilen. Vorher aber wurden noch die Zugführer und sonstige Funktionsträger des Kompaniestabes herausgezogen, wozu auch ich als Verpflegungsunteroffizier gehörte. Als auch alle anderen Kameraden auf die "Stuben" verteilt waren, gab es das Kommando: "Abtreten" und langsam verschwand einer

nach dem anderen. Der Stab hatte seine Behausung am Ende des Ganges. Nur der Kompanieführer hatte sein eigenes Quartier. Eine schwere Stahltür wurde von uns mühelos zur Seite geschoben, und wir konnten den dahinterliegenden Raum betreten. Eigentlich waren es zwei Räume, ein größerer und ein wesentlich kleinerer, der eine umfaßte vielleicht 4X6 m, der andere 3X4 m. Nur der vordere Raum hatte eine schwache elektrische Lampe. Mit Strom schien man hier sehr sparsam umzugehen. In der Mitte eines jeden Gelasses stand ein Tisch, rundherum 12 bzw. 6 Schemel. Von der Dekke hingen an den Seiten dreigeschossige Stahlrohrbettgestelle mit Strickflechtmatratzen für 12 bzw. 6 Personen. Sonst befand sich weiter nichts in den Räumen; besonders vermißten wir Schränke oder auch eine Waschvorrichtung. An der Decke entlang zogen sich armdicke eiserne Röhren, die in einem quadratischen Loch nach oben oder auch nach unten verschwanden, deren Bedeutung uns aber rätselhaft erschien. Beide Löcher waren mit einer Klappe verschlossen. Fenster oder sonstige Öffnungen nach außen hin waren nicht zu entdecken. Noch einmal wurden wir auf den "Flur" gerufen und empfingen eine leichte Schlafdecke. Ein karges Abendbrot aus eigenen Beständen noch, und jeder suchte seine Liegestatt auf. Ich hatte meine im dritten Stock gewählt und zwar im hinteren Raum. Unter den schon erwähnten klimatischen Verhältnissen - feuchte und kalte Luft - litten wir schon jetzt, und so war es kein Wunder, daß wir mit voller Bekleidung uns schlafen legten. Nur die Stiefel wurden ausgezogen. Der Genauigkeit wegen sei erwähnt, daß wir keine Uniform anhatten, sondern unsere Zivilkleider trugen. Der Rucksack bildete das Kopfkissen, die erhaltene Decke das Laken und die vorsorglich mitgebrachte eigene Decke das Deckbett. So "gebettet" versuchten wir zu schlafen; aber es gelang beim besten Willen und trotz der hinter uns liegenden Anstrengung keinem. Hinderten uns daran die Gedanken an zu Hause, war es das ungewohnte "Bett", oder die Kälte, die langsam an uns herankroch? vermutlich alles zusammen. Dazu kam im Laufe noch etwas. In regelmäßigen, oft auch in unregelmäßigen Abständen, machte es bald hier, bald dort: klack - klack - klack-klack. Was war das nur? Es begann bald unheimlich im stockdunklen Raum zu werden. Immer heftiger wurde mit der Zeit das Geräusch und immer häufiger. Ich richtete mich auf, um besser hören zu können. Plötzlich fiel mir etwas Feuchtes. Nasses auf den Kopf, bald danach wieder und wieder und wieder. Naß lief es mir übers Gesicht. Mit Hilfe meiner Taschenlampe enträtselte ich dann das Geheimnis. Oben an der Decke saßen unzählige große Wassertropfen, die infolge ihres ständig sich mehrenden Gewichtes nach und nach herabfielen. Das waren nette Aussichten für die Zukunft. Von Schlaf war dabei wenig Aussicht. Trotzdem muß ich eingeschlafen sein, denn als ich wieder einmal aufwachte, war es 6 Uhr und damit befehlsgemäß Zeit zum Aufstehen. Meine Bettdecke war schwer wie Blei und naß von all den vielen Wassertropfen. Keiner von uns hatte viel geschlafen. Schweigend verzehrten wir unser Frühstück, soweit noch einer etwas von zu Hause hatte. Verpflegung sollte es erst im Laufe des Vormittags geben.

Dann kam der erste Dienst im Bunker. Er begann draußen auf dem Hof mit Lageorientierung durch den Bunker-kommandanten. Er erklärte uns erst einmal, daß unser Bunker die Nummer 712 trug, eine ziemlich hohe Hausnummer, und fuhr dann etwa wie folgt fort: "Dieser Bunker ist im Gegensatz zu den anderen ein Hochbunker, während alle anderen Tiefbunker sind. Während die Tiefbunker oft bis zu

60 m tief in das Erdreich gebaut sind und nur wenige Meter über den Erdboden reichen, ragt bei unserem Bunker der größte Teil hoch empor. Zum Schutze gegen Angriffe von der Feindseite her, also auf der Ostseite, ist er mit einem hohen und wohl 6 bis 8 m breiten Wall geschützt, aus dem nur die Panzerkuppeln - drei an der Zahl - herausragen. Nach rückwärts verflacht sich der Wall allmählich und bildet einen Hof mit dem Zugang. In einer Entfernung nach Osten von etwa 150 m verläuft guer zum Bunker ein Panzergraben und der Raum dazwischen ist mit Stacheldrahtverhau gesichert. Unser Bunker ist auch ein Alleinbunker. Während die Tiefbunker untereinander durch unterirdische Laufgräben miteinander verbunden sind, besitzt der unserige keinerlei Zusammenhang mit anderen. Wir sind also im Falle eines Angriffes voll und ganz auf uns selbst angewiesen. Die anderen Bunker, ja das ganze System ist so angelegt, daß sich



Planausschnitt Starpel - Burschen mit PzW 712 und Packlitz-See Aus "Die Festung O-W-B", Plan Nr. 7, Günter Leibner

immer drei Bunker Feuerschutz gewähren können. Außerdem ist bei unserem Bunker noch gut zu wissen, daß er der Eckpfeiler eines Abschnittes des Gesamtwerkes ist." Nach diesen Worten stiegen wir auf den Wall und hier wurde uns die weitere Umgebung erklärt: Vor uns, den Blick nach Osten gerichtet, in einer Entfernung von etwa 250 m, lag ein langgestreckter Berg, auf dessen Abhang ein Gewirr von Laufgräben erkennbar war, oben entlang waren ausgebaut Stellungen aller Art. Rechts von uns, vielleicht 500 m weit lag ein größerer See, und zwischen ihm und dem Bunker zogen sich eine Straße und eine Eisenbahnlinie entlang, die sich in der Nähe des Bunkers kreuzten. Während die Eisenbahn von Lagow nach Meseritz führte, verband die Straße Starpel und Liebenau. Hinter uns in einer Entfernung von 150-200 m lag ein hoher Kiefernwald und dahinter das Dorf Starpel und etwas seitlich nach rechts das Dorf Burschen beide für uns nicht sichtbar. Die Nachbarbunker waren in einer Entfernung von 1 km deutlich erkenntlich.

Das kurz zur Lage unseres Bunkers zum besseren Verständnis der späteren Ereignisse.

Danach machte uns der Bunkerkommandant mit dem Innern des Bunkers bekannt.

(Fortsetzung folgt)



Unsere Heimatfreundin **Eva-Maria Stege**, die selbst als Zivilinternierte in sibirischen Lagern, Arbeitshaft und Demütigung erlitt, setzt sich engagiert für die Rehabilitierung deutscher Zwangsarbeiter im Bund Stalinistisch Verfolgter (BSV) ein. Sie teilt uns mit:

Erfassung deutscher Opfer von Zwangsund Sklavenarbeit

Auch die ostdeutschen Landsmannschaften bemühen sich um einen gerechten Ausgleich für die deutschen Opfer von Zwangs- und Sklavenarbeit, die z. T. von diesen Maßnahmen noch heute betroffen sind (gesundheitliche Schäden, Rentenausfallzeiten u.ä.). Sie können sich ab sofort mit Ihrem Schicksalsbericht nebst Kopien von Beweisanlagen (soweit vorhanden) registrieren lassen.

Bitte Anmeldung und Formular anfordern bei:

- Landsmannschaft Ostpreußen e. V.
 Erfassungsstelle Deutsche Zwangsarbeiter (AKDZ)
 Parkallee 84-86, 20144 Hamburg
- BSV Berlin-Brandenburg, Tel. (030) 55496334

Für März 2002 ist im "Sylter Hof" in Berlin eine Pressekonferenz des AK Deutscher Zwangsarbeiter geplant, auf der die Forderungen an die Bundesregierung bekanntgegeben werden sollen. Anschließend ist ein gemeinsamer Marsch zum Deutschen Bundestag vorgesehen.

Oststernberger Heimatbriefe gesucht

Der Sammler und Familienforscher **Jürgen Kroner** bittet uns herzlich, ihm bei der Suche von alten Oststernberger Heimatbriefen behilflich zu sein und folgende Suchanzeige zu veröffentlichen:

Wer verschenkt frühere Ausgaben des Oststernberger Heimatbriefes an privaten Familienforscher? Ersatz der Portokosten ist selbstverständlich.

Hinweise und Anfragen richten Sie bitte an:

Jürgen Kroner, Neustadtstraße 38 a,

85368 Moosburg, Deutschland

Tel.: (08761) 8930, Fax (08761) 62239

e-Mail:juergen kroner thinksystems.de

Suche nach Vermißten des 2. Weltkrieges

Häuschenwerder - Louisa

Frau **Helga Siegert**, geb. Bonk, Wilhelm-Pieck-Str. 5, 16727 Velten, bittet um Mithilfe, sie schreibt uns:

Ich bin auf der Suche nach dem Verbleib der Geschwister meiner Mutter, Johanna Bonk, geb. Mörike. Sollten Sie für diese Auskunftserteilung nicht zuständig sein, bitte ich Sie um Nachricht, wohin ich mich wenden muß.

Ich suche den jetzigen Aufenthaltsort von Frau Hildegard Mörike, geb. am 25.01.1920 und Frau Helga Mörike, geb. am 29.03.1929. Beide wurden in Häuschenwerder, Kreis Oststernberg in Ostbrandenburg geboren.

Sie wurden zusammen, es war entweder Ende März oder

Anfang April 1945, von einem Gut in Louisa (jetzt Przemyslaw) in ein Gefangenenlager nach Posen (jetzt Poznan) verschleppt. Nach uns vorliegenden Informationen hätten beide im November 1945 entlassen werden sollen. Doch wollte die jüngere der Geschwister, Helga Mörike, ihre Schwester nicht allein in dem Lager zurücklassen, denn Hildegard Mörike befand sich als Patientin in der Krankenbaracke. Sie war erkrankt, befand sich aber angeblich bereits auf dem Wege der Besserung, soll aber im Stande gewesen sein, allein laufen zu können. Helga Mörike soll im November 1945 in diesem Lager ein Kind entbunden haben. Es soll ein Junge gewesen sein, der aber entweder tot geboren wurde oder bald darauf verstorben ist. Mit der Entlassung der Mitgefangenen, die die Geschwister kannten, verliert sich ihre Spur. Wir wissen nicht, wie lange die beiden jungen Mädchen noch in dem Lager verbleiben durften. Nachforschungen, die die zwischenzeitlich verstorbene Mutter der Geschwister kurz nach Ende des Krieges über einen kirchlichen Suchdienst angestrengt hat, waren erfolglos geblieben.

Ich möchte jedoch, vor allem auch für meine jetzt 80-jährige Mutter, daß der Verbleib unserer Verwandten aufgeklärt wird. Ich hoffe sehr, daß die weltweite technische Vernetzung vieler Länder dazu beitragen wird, die Geschwister Mörike bzw. auch deren evtl. existierende Abkömmlinge ausfindig zu machen.

Bitte helfen Sie uns. Mit freundlichen Grüßen 74. Siegert

Zielenzig - Schrimm/Warthegau

Herr **Hans Blankenstein**, früher Zielenzig, jetzt Vogesenstraße 25, 76287 Rheinstetten, sucht seinen Bekannten aus Zielenzig in der Arbeitsdienstuniform (im Bild in der Mitte) und schreibt uns dazu:

Ein Foto aus vergangener Zeit, genau aus dem Jahre 1942, ein Tag im Arbeitsdienstlager in Schrimm im Warthegau. Es zeigt drei Zielenziger in der Uniform des Reichsarbeitsdienstes: von links Rudi Herzberg, in der Mitte ein Kamerad - leider ist mir der Name entfallen - und rechts außen ich selbst - Hans Blankenstein. Unser Besuch über ein Wo-



chenende von links nach rechts: Die Mutter des Zielenzigers in Uniform in der Mitte, daneben meine Schwester Käthe Blankenstein und rechts Vater Herzberg. Das Foto machte mein Bruder Fritz, der den Krieg nicht überlebte.

Wer kennt den Namen des Unbekannten in Uniform. Vielleicht kann jemand Auskunft über den Aufenthaltsort dieser Familie geben. Ich würde mich freuen, wenn auf diesem Wege Erinnerungen ausgetauscht werden könnten, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Haus Blaukeustein

Auf der Suche nach meinem Geburtsort

Aufgeschrieben von **Marga Hofer**, geb. Wernicke, früher Sumatra, jetzt wohnhaft Spatzenweg 6, 87439 Kempten

An einem kühlen, regnerischen Sommerabend wühlte ich in meinen alten Papieren und Schriften. Dabei fiel mir eine alte Fotosammlung in die Hände, Bilder von meinem Heimatdorf "Sumatra". Das Schulhaus, in dem ich geboren war - geduckt hinter dem Warthedeich, die Dorfstraße, meine Mutter mit mir im Garten. Da war ich vielleicht drei Jahre alt. Bald danach hatten wir Sumatra verlassen und waren nach Berlin umgezogen. Und seitdem hatte ich das Dorf im Warthebruch nie wieder gesehen. Immer wollte ich es mal wieder besuchen! Vor dem Krieg klappte es nie. Dann kam der unglückselige Krieg mit seinen schlimmen Folgen. Das Wartheland wurde polnisch und damit ein Besuch unmöglich. Aber nun hatte es die Wiedervereinigung gegeben. Der Kommunismus war zusammengebrochen und menschenwürdige Verhältnisse schienen wieder eingekehrt zu sein.

Je länger ich die Bilder nun anschaute, je mehr stieg der Wunsch in mir hoch, hinzufahren und alles noch einmal zu sehen. Ich wollte meine Tochter fragen, wann sie mich begleiten könnte. Sie war sofort Feuer und Flamme. Im Oktober brachen wir zu unserer Erkundungsfahrt auf. Tagsüber war es sonnig und mild, doch war es abends schon sehr früh dunkel.

An einem Sonntagmorgen begann in Frankfurt an der Oder unser Abenteuer. Gleich würden wir über die Oderbrücke rollen und in Polen sein. Wie es da wohl war? Man hörte die unterschiedlichsten Dinge, nicht immer gute. Wir würden uns auf jeden Fall unsere eigene Meinung bilden

Zuerst brauchten wir mal eine Straßenkarte, die wir in einer Tankstelle erstanden. Alle Ortsnamen waren polnisch. Das war schwierig, weil wir nicht polnisch konnten. Ich hatte die Karte auf meinem Schoß, um meiner Tochter den Weg zu weisen. Ich dachte intensiv an meinen Vater, der schon 30 Jahre tot war. Hilf uns mal bitte, daß wir Sonnenburg finden, dachte ich. Und plötzlich waren wir in einem kleinen Städtchen, das "Slonsk" hieß. Zu deutsch "Sonnenburg".

"Hier halten wir an und gehen in die Kirche! Der Gottesdienst muß gleich aus sein. Ich will mal mit dem Pfarrer reden. Vielleicht kann der Russisch." meinte meine Tochter, die etwas Russisch konnte.

Die Kirche war brechend voll. Wir fanden nur noch ganz hinten einen Stehplatz. Neugierig wurden wir angeschaut und manch einer nickte uns freundlich zu. Der Gottesdienst war schnell zu Ende und Gisela versuchte mit dem Pfarrer zu reden. Der bedeutete uns zu warten. Die Kirche leerte sich schnell, aber da trat plötzlich ein kleiner, weißhaariger Mann zu uns und sagte ganz auf Berlinisch: "Na, habt Ihr schon uff mir jewartet? Ick bin hier der einzige Mensch, der Deutsch kann." Der wollte uns helfen.

"Sumatra? Ja, hab ich schon mal jehört! Aber wo det is, weeß ick ooch nich!"

Jetzt fuhren wir erst einmal zu ihm nach Hause und sagten, daß er nicht zum Essen komme. Dann ging es zu seinem Cousin. Ein hilfsbereites Suchen begann im Haus nach einer alten Straßenkarte. Aber selbst auf dem Speicher konnte sie nicht entdeckt werden. Da blieb noch der Lehrer, den wir beim Mittagessen störten. "Sumatra" hatte der nie ge-

hört. Leider! Er hätte uns gern geholfen.

"Jetzt können wir es nur noch bei meinem alten Freund im nächsten Dorf versuchen. Wenn es der nicht weiß, weiß es niemand", stellte Jozef fest.

Wir fuhren zu ihm. Ein dürres Männlein mit weißem Haar begrüßte uns. Nach längerer Beratung mit seinem Freund



Sumatra und Umgebung Kartenausschnitt: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2001

stieg er zu uns ins Auto und zeigte uns den Weg. Langsam fuhren wir den Warthedeich entlang und waren ganz in den Anblick der Wasserlandschaft um uns versunken, als unser Freund plötzlich "Halt!" rief. Meine Tochter hielt an und fragte "Warum? Was ist?" "Hier wars!" sagte der.

Wir waren vollkommen verblüfft. Nichts erinnerte daran, daß hier je ein Dorf voller Leben gewesen war. Die Warthe floß ruhig vom Deich begleitet dahin, das Ufer mit Büschen und Bäumen geschmückt. Wir stiegen aus und konnten es noch immer nicht fassen. Das Dorf war dem sinnlosen Krieg zum Opfer gefallen. Die paar friedlichen Häuser mit dem Gasthaus und dem Schulhaus waren von Bomben zerstört worden. Nach dem Krieg wurden die verbliebenen Steine zum Wiederaufbau von anderen Dörfern weggeholt, und so blieb nichts als ein kleines Stückchen Kellermauer vom Schulhaus, ganz unter Haselnußbüschen versteckt. Ich konnte es nicht lassen, mir zwei Mauersteine zur Erinnerung mitzunehmen. Die sind inzwischen in meine hiesige Gartenterrasse eingefügt worden.

Wir beschlossen, nach dem Essen nochmal ins ehemalige Sumatra hinauszufahren, um zu zeichnen und zu fotografieren. Zuerst brachten wir den hilfreichen alten Mann nach Hause. Dann wollten wir Jozef zum verspäteten Mittagessen einladen. Aber wohin? Es sah ja alles so ärmlich aus. Ein etwas heruntergekommenes Gasthaus gab es zwar. "Da

feiern sie heut eine Hochzeit! Ich will mal sehen, ob sie für uns etwas abzweigen können!" meinte Jozef und ging hinein.

Freudestrahlend kam er wieder. Es hatte geklappt. Drei Koteletts, Kartoffeln und Kohl und für jeden eine große Flasche Kola konnten sie für uns "abzweigen". Bald saßen wir an ei-

sen zu sein. Ruhe und Frieden strahlte sie aus und zufrieden fuhren wir zurück, als es dämmrig wurde. In unserem Quartier erwartete uns eine Thermoskanne voll aromatischem Kräutertee, den wir mit Appetit tranken. Dann überließen wir uns unseren Träumen.

Ein bißchen hatten wir am nächsten Morgen die Zeit ver-

schlafen. Jozef stand schon besorgt vor der Haustür. "Wir hatten doch noch frische Brötchen und Butter besorgt". Gleich darauf saßen wir an einem liebevoll gedeckten Tisch und genossen ein gutes Frühstück mit Honig und selbstgemachter Marmelade. Beerensträucher gab es ja genug im Garten hinter dem Haus. Später tauschten wir unsere Adressen aus und nahmen gerührt voneinander Abschied.

Da ahnte ich noch nicht, welche Freude und Überraschung mir ein Brief mit Heimatzeitung bereiten sollte, den ich daheim vorfand. Er war von dem ehemaligen "Zeitungsmann" von Sonnenburg/ Slonsk, der jetzt im Westen lebte. Reichlich mißtrauisch guckte ich die Heimatzeitung an und war dann umso glücklicher, als ich sie gelesen hatte. Auch hier

waren Frieden und gutes Einvernehmen die Hauptthemen.

Josef war und ist ständig bemüht, alle ehemaligen und jetzigen Einwohner vom Warthebruch zusammenzuführen und zu versöhnen.

So zog ich aus, meinen Geburtsort zu finden, der nicht mehr existierte und fand statt dessen gute Freunde in Polen und Deutschland. Da sage nur einer, daß das nicht genau so wichtig wäre!

Anmerkung der Redaktion:

Postkarte ca. 1930

Der "Zeitungsmann" war Georg Schilling, ehemaliger Redakteur des "Sonnenburger Anzeigers" und der polnische Freund ist Jozef Pietrynski, jetzt Ul. 15 Lecia, 66-470 Kostrzyn, früher Küstrin.





Dorfpartie mit Schule und Wirtshaus

nem Tisch und unterhielten uns über persönliche Dinge. Wir hörten, daß Jozef mit seinen Eltern vor dem Krieg nach Berlin gekommen war, wo diese Arbeit fanden. Er ging dort in die Schule und lernte gut Deutsch. Dann kam der Krieg und es ging zurück nach Ostpolen, wo sie herstammten. Doch von dort wurden sie von den Russen vertrieben und landeten schließlich in den von den Deutschen verlassenen Gebieten. Es ist entsetzlich, was der Krieg, angezettelt von einem Irren und seiner Verbrecherbande, allen für Leid und Elend gebracht hat.

Da war es herzerwärmend zu fühlen, wie dieser eine alte Pole versuchte, versöhnlich zu wirken und den Frieden zwischen Deutschen und Polen wiederherzustellen. "Möchtet ihr nicht eine Nacht hierbleiben? Morgen kommt ihr dann zu

mir zum Frühstück?" fragte Jozef. "Wir möchten ganz gerne! Aber wo kann man denn hier schlafen?" "Ja, wenn meine liebe Frau noch leben würde, könntet ihr ja bei uns schlafen! Aber so - Halt, da kenne ich eine junge Witwe! Die wird euch ein Zimmer vermieten. Gehen wir mal hin!"

Eine schöne junge Frau begrüßte uns in einem hübschen Haus und zeigte uns ein sauberes, ordentliches Zimmer. Wir beschlossen zu bleiben. "Das ist aber traurig, daß sie schon Witwe ist", sagte ich zu Jozef. "Na, so richtig tot ist er ja nicht, ihr Mann", meinte Jozef verschämt. "Die sind geschieden. Aber das soll es ja bei euch drüben auch geben, nicht?"

Wir verabschiedeten uns von unserem neuen Freund und fuhren nochmal zur Warthe hinaus. Gleichmütig und gelassen floß sie dahin. Während ich emsig zeichnete und Skizzen machte, dachte ich daran, was sich an diesem Fluß an Mord und Tod abgespielt haben mußte. Und jetzt schien alles verges-



Schulklasse in Sumatra, ca. 1914. obere Reihe von rechts: Minna Kruschke geb. Philipp (Großmutter), Richard Wernicke, Lehrer (Vater), Frida Wernicke geb. Kruschke (Mutter von Marga Hofer)

Kriegsende in Trebow und Zielenzig

Wieder in Trebow - die letzten Wochen bis zur Vertreibung Eine weitere Fortsetzung der Erinnerungen von **Hartmuth Tiesler**, Frankenstr. 3, 67278 Bockenheim (Weinstraße)

Im Heimatbrief 1/2001 veröffentlichten wir auf den Seiten 6 bis 9 und als Fortsetzung im Heimatbrief 2/2001 auf den Seiten 16 bis 20 den Erlebnisbericht und die Erinnerungen unseres Heimatfreundes Hartmut Tiesler. Dieser Bericht hat unter unseren Lesern ein lebhaftes Interesse gefunden. Wir bedanken uns vielmals bei Herrn Tiesler, daß er sich bereit erklärt hat, uns noch die letzten Tage in der Heimat und den Beginn der Vertreibung zu schildern, bis am 26. Juni 1945 im Straßengraben bei Manschnow der Treck der Trebower auseinanderbrach. Damit war der in eine ungewisse Zukunft führende Weg noch längst nicht zu Ende. Hartmut Tiesler schreibt uns:

Wieder in Trebow

Wie besprochen übermittle ich Ihnen hiermit das nächste Kapitel meines Erlebnisberichtes über das Frühjahr 1945 in Trebow und Zielenzig. Natürlich war die "Wanderung durch die Mark Brandenburg" nicht an der Küstriner Oderbrücke zu Ende, aber ich glaube, daß die weiteren 6 Wochen Wanderung andere Heimatfreunde wenig interessieren werden, und deshalb breche ich hier den Bericht ab. Schließlich trennten sich ja in Manschnow die Wege der Trebower "Schicksalsgemeinschaft".

Und wie sah das Haus aus? Total leer geräumt, geplündert. Einige Fensterflügel und Türen fehlten. Die beiden Zimmer vorne hinaus waren wohl als Lagerräume benutzt worden. Der Gartenzaun war vor den Fenstern niedergewalzt, und es sah aus als wären Lastwagen rückwärts gegen die Wand gefahren und durch die Fenster entladen und beladen worden. Jedenfalls war das Haus nicht weiter durch "menschli-



Trebow, Dorfteich

Foto: Postkarte ca. 1930

che Hinterlassenschaften" verunreinigt worden, hatte also wohl nicht als Truppenunterkunft gedient. Wir fanden passende Fensterflügel und Türen, und Opa machte das Haus wieder wetterdicht, damit wir es bewohnen konnten.

Mobiliar mußte zusammengesucht werden. Einige unserer Sachen fanden wir in der Scheune, im Stall oder in der Nachbarschaft, aber das meiste "organisierten" Opa, Volkhard (mein achtjähriger Bruder) und ich im Wald. Der ganze Wald rings um Trebow war Aufmarschgebiet gewesen und voller Stellungen und Bunker. In Opas Wald am Priesterweg nach Heinersdorf, ein etwa 20jähriger Bestand von Kiefern-"Stangen", waren wohl Panzer eingegraben gewesen. In der benachbarten Seeheide war Bunker an Bunker. Um falschen Vorstellungen über den Begriff Bunker vorzubeugen: Das waren keine Betonbunker. Das waren etwa 1m tiefe Gruben in etwa 6x12 m Größe, abgedeckt mit einem Satteldach aus vor Ort gefällten Kiefernstämmen, und darauf der Erdaushub. Das ganze noch gut getarnt mit dem Kiefernreisig. Perfekt getarnt gegen Luftaufklärung, und wohl auch relativ bomben- und beschußsicher. Darinnen einfache Pritschen aus frischen Kiefernstangen, aber auch reichlich Mobiliar aus den Dörfern. Und mit diesem Mobiliar richteten wir uns neu ein. Es wurde aus dem Wald geholt, getauscht oder den Eigentümern gegeben (soweit feststellbar) - die Seeheide war bald leergeräumt. Opa kam auf die Idee, mal nach den Postumstücken zu sehen. Die Idee war hervorragend. Wir entdeckten oberhalb der Postumwiesen im Wald eine große Bunkeranlage, größer als die in der Seeheide, die noch unberührt war. Dort am Wasser hatte sich die Truppe wohl wohler gefühlt

Diese Anlage und eine andere am "Weliki Luky-Weg" waren für uns sehr ergiebig. Bald war die Wohnung recht ordentlich ausgestattet. Ich erinnere mich noch besonders an zwei Clubsessel mit grauem Samt, in denen man wunderbar sitzen konnte. Nie wieder hatte ich derartig begueme Sessel. In einem Bunker fingen wir vier oder fünf junge Kaninchen, die später noch einmal eine besondere Rolle spielen werden. Zunächst waren sie zur Begründung einer Kaninchenzucht gedacht. Einmal konnten wir auch ein Huhn fangen. Ein besonderer Fund waren Bündel von Besatzungsgeld (Alliiertengeld), das wir in einem Bunker fanden, der wie ein verlassenes Büro aussah. Für uns war es etwas Neues und Interessantes. Wir nahmen es mit und spielten zuhause damit. Einige Wochen später, als wir in Küstrin über die Oder eskortiert worden waren, war das unser einziges Geld und wurde von den Leuten sogar lieber genommen als die alten Reichsmark-Scheine. Leider waren wir in Trebow zu achtlos damit umgegangen und hatten manchen Schein "zerspielt". Wie gering Geld in dieser Phase des Kriegskommunismus gewertet wurde, illustriert auch ein anderes Erlebnis von Mutti. Sie war mit einer anderen Frau nach Drossen gewesen und erzählte nach der Rückkehr, daß zwischen Drossen und Radach der Straßengraben voller Geldscheine gelegen habe, die wohl von der geplünderten Sparkasse in Drossen stammten. Keiner hat sie aufgelesen.

Leider entwickelte sich bei Ulli eine Geschwulst an der rechten Schulter sehr schnell, und schon im Herbst zuvor hatte in Bendsburg ein Arzt vermutet, daß es sich bei dem damals noch kleinen Knoten um Krebs handeln könnte. Ein Besuch bei Dr. Eske im Zielenziger Krankenhaus bestätigte die Vermutung, und Dr. Eske wagte sich sogar an die Operation. Ulli kam also nach Zielenzig ins Krankenhaus. Rückblickend kann man eigentlich nur staunen und den alten Mann bewundern, was der unter diesen Umständen geleistet hat. Er muß rund um die Uhr gearbeitet haben, und das im Alter von bestimmt 70 Jahren!

Das Leben in Trebow normalisierte sich so allmählich. Russen wurden nicht mehr gesehen. Es wurde ein Bürgermeister gewählt oder von irgend jemand eingesetzt. Und wer kam dafür in Frage? .Adolf A. wurde Bürgermeister. Seine Qualifikation? Er hatte immerhin wegen Meineid im Zuchthaus gesessen. Seltsame Logik.

Wir begannen, den Garten hinter der Scheune zu bestellen. Einige Sämereien waren im Dorf aufgetaucht und wurden untereinander geteilt. Wichtig war es, Kartoffeln zu stecken. Man richtete sich ein.

Eines Tages, so etwa Ende Mai, erhielten wir Besuch. Erna war zurück. Sie war mit dem Kinderheim der Fa. Max Bahr aus Landsberg noch kurz vor dem Einmarsch der Russen nach Lobetal bei Bernau in die Bodelschwinghschen Anstalten evakuiert worden und hatte dort Ende April den Angriff auf Berlin erlebt. Nun war sie nach Hause gekommen, um zu sehen, wer hier noch lebte, und konnte viel erzählen.

Hier will ich ihren Brief einfügen, den sie mir am 25. März 2001 schrieb, nachdem sie im "Oststernberger Heimatbrief" meinen Bericht gelesen hatte. Ich zitiere: "Die Erzählung von meiner Evakuierung stimmt nicht ganz, da wir nachts keine Kinder im Heim hatten. Am 30. Januar kam der Befehl, daß Landsberg geräumt wird, und mit einer kleinen Tasche und ein paar Sachen torkelten wir Angestellten in der Nacht zum Hauptbahnhof Landsberg. . . Mit einem Bummelzug bei eisiger Kälte und hohem Schnee ging es in Richtung Westen. In Finowfurt bei Eberswalde machte er Halt und endete auch dort. Nach einigen Wochen blieb ich nun allein im Lager übrig. Alle fanden Angehörige und zogen Richtung Westen los. Mir fiel bald die Decke auf den Kopf und ich ging zum dortigen Bürgermeister in Finowfurt und bat um Arbeit. Tatsächlich hatte er die Stelle im Lobetaler Kinderheim. Ich war froh, wurde abgelenkt und verdiente noch Geld. Dort gefiel es mir sehr gut, bis ich einige Landsleute traf, die Richtung Heimat zurückgingen und wollten. Ich ging auch mit, wollte auch nach Hause zu meinen Angehörigen, weil ich Heimweh hatte. In Landsberg angekommen, wanderte ich nun allein Richtung Trebow. Unterwegs hatte ich Glück und traf zwei Frauen, die nach Zielenzig wollten. Wir wanderten nun alle drei bis Trebow. Ich fand Eltern und Geschwister lebend an. Es war genau der 28. Mai, an Muttis Geburtstag. Die beiden anderen Frauen liefen nun allein weiter nach Zielenzig." 1)

Am 22. Juni 1945 kam polnisches Militär in's Dorf. Es wurde bekannt gemacht, daß alle Deutschen am 24. Juni das Dorf



Trebow, Dorfstraße

Foto: Postkarte ca. 1930

verlassen müßten und nur die Mitnahme von Handgepäck und Handwagen erlaubt sei. Das war ein böser Schlag für alle, nachdem man gerade angefangen hatte, sich in diesen Verhältnissen einzurichten und auf weitere Normalisierung hoffte. Immerhin hatten wir eine Frist zur Räumung, und die wurde von den Polen sogar noch um einen Tag verlängert, weil zwei alte Leute gestorben waren und erst noch in Trebow beerdigt werden sollten. Vorhandene Lebensmittel wurden gepackt, schnell noch Brot gebacken und unsere schönen jungen Kaninchen geschlachtet und eingeweckt. Wir dachten sogar an Trinkwasser! Denn es war schönes warmes Sommerwetter und Opa hatte seine Erfahrungen. Ich holte schnell noch mit einem Handwagen den kranken Ulli aus dem Krankenhaus in Zielenzig. Durch unsere erfolgreiche Sammlertätigkeit hatten wir immerhin genügend Handwagen und Kinderwagen und konnten anderen damit helfen. Sperlings Hildegard bekam den schönen Fahrradanhänger. den ich mir organisiert hatte. Das schöne Stück abzugeben, tat mir sehr leid, aber wir hatten mehr Wagen als wir benutzen konnten. Und noch ein Handwagen wurde verschenkt.

Am 25. Juni war allgemeines Sammeln, und ein langer Zug von alten Leuten, Frauen und Kindern mit Gepäckbündeln und Karren aller Art setzte sich in Richtung Mauskow in Be-



Trebow, G. Hoffmann, Materialwaren

Postkarte ca. 1930

wegung, eskortiert von polnischen Soldaten mit Maschinenpistolen und Karabinern. Wir kamen nur langsam voran. Opa zog einen Handwagen. Die Buchwald-Oma (schweres "Reißen") humpelte unter großen Schmerzen hinterher, mußte manchmal aufsitzen. Erna und Erika halfen ihr und hatten einen kleinen Karren. Tante Hiethe hatte einen Kinderwagen vollgeladen und die meiste Zeit saß Sieglinde (4 ½ Jahre) darauf. Mutti schob einen beladenen Kinderwagen mit der kleinen Gerhild darauf, die immer noch von der überstandenen Diphtherie sehr geschwächt war. Ich hatte einen Handwagen zu ziehen, wo Ulli auf dem Gepäck drauf saß, und Volkhard half mir ziehen oder schieben. Und zu allem Überfluß war es auch noch sehr heiß. Als wir hinter Mauskow aus dem Wald kamen und die Chaussee von Kriescht nach Küstrin erreichten, sehnten wir uns nach Schatten.

Am Abend machten wir in der Nähe der Kleinbahn-Haltestelle Neu-Amerika Halt und übernachteten unter strenger Bewachung auf einer Wiese, während nebenan auf der Chaussee polnische Truppen ostwärts vorbeiströmten.

Am nächsten Morgen ging es weiter. Schnell war Küstrin erreicht - oder das, was von der Stadt noch übrig war. Man kann sich das einfach nicht vorstellen, was die Wehrmacht, die SS und die Sowjetarmee mit den Kämpfen um diesen Oder-Übergang angerichtet haben. Ich behaupte, daß gegenüber dem Trümmerfeld Küstrins Stalingrad noch eine recht gut erhaltene Stadt gewesen sein muß. Die dicken gelben Mauern der Festungskasematten und der Forts waren von Granateinschlägen übersät und ließen nur vereinzelt noch das charakteristische gelbe Ziegelmauerwerk ahnen.

Aus den Altstadtstraßen waren Streifen geworden, in denen die Trümmer weniger hoch lagen als daneben. Über allem hing ein unangenehmer Gestank, nicht nur von den Festungsgräben ausgehend. Unmittelbar an der Zitadelle war eine hölzerne Straßenbrücke über die Oder gebaut worden, und hier blieb unsere polnische Eskorte plötzlich zurück.

Nun standen wir da am Brückenkopf. Niemand hatte ein Ziel. Wo sollten wir hin? Wir hatten bis zu diesem Zeitpunkt keine Verwandten oder sonstigen Angehörigen westlich der Oder. Tante Elfriede hatte zwar kurze Zeit vor dem Kriege in Berlin gewohnt, war aber mit dem Reichsluftfahrtministerium evakuiert an einen unbekannten Ort und außerdem ausgebombt. Das Gerücht besagte, daß die Polen alle Gebiete östlich der Oder erhalten sollten. Demnach mußte also Bunzlau deutsch bleiben. Also beschlossen wir, erst einmal nach Bunzlau zu wandern.

Durch Kietz blieb die Dorfgemeinschaft noch einigermaßen zusammen, wurde aber durch Pausen immer lockerer. Wir

machten dann im Straßengraben bei Manschnow, bei der Gabelung der Straßen nach Gorgast, Müncheberg und Lebus unsere Mittagsrast. Es war der 26. Juni 1945, Gerhilds 4. Geburtstag. Wir feierten ihn mit Kaninchenbraten und trokkenem Brot dort im Straßengraben. Dann wanderten wir südwärts.

¹⁾ Demnach trifft die verbreitete (und auch offizielle) Meinung nicht zu, daß die Polen und Russen schon gleich nach der Kapitulation die Oder-Grenze von West nach Ost "dicht" gemacht hätten. Sie ist durch diese Erfahrung und auch durch andere Berichte widerlegt.

Liebe Heimatfreunde

Allen Landsleuten und Freunden möchten wir hiermit ein herzliches Dankeschön sagen für die uns so zahlreich zugegangenen Wünsche zum **Weihnachtsfest** und zum **Neuen Jahr.**

Schriftleitung und Vorstand

Krieschter Herbst 2001

von Irene Steinborn, wohnhaft Wirknerstr. 9, 45891 Gelsenkirchen

Das diesjährige Krieschter Herbstfest begann am 30.09.2001 um 12 Uhr 30 mit einer feierlichen Messe in der Antoni-Kirche. Nach der Segnung der Erntekrone und der Feldfrüchte wurden diese, gefolgt von der Kirchengemeinde, mit Musik zum Festplatz getragen. Der Sportplatz hinter der Schule war wie in jedem Jahr wieder festlich hergerichtet mit vielen Ständen, an denen die einheimischen landwirtschaftlichen Produkte präsentiert wurden. Das Erntefest wurde feierlich eröffnet vom Krieschter Bürgermeister Czeslaw Symeryak. Er begrüßte die vielen Besucher und die geladenen Gäste die da waren:

Die Landrätin Bozena Slawiak, die Bürgermeister von Grünberg, Landsberg, Königswalde, Sonnenburg, Limmritz und Drossen, viele Honoratioren der Stadt sowie Irene Steinborn. (Rudi Prestel konnte leider wegen Krankheit nicht kommen). Schade, dass nicht mehr Krieschter kamen, aber der Termin ist meist kurzfristig. Es folgte ein kulturelles, bunt gespicktes Programm mit der Folkloregruppe aus Rauden, Tanz-



Erntestand auf dem Festplatz

Foto: Irene Steinborn

darbietungen und Gesang mit Krieschter Schulkindern und viel Musik von der Festbühne. Für die geladenen Gäste fand ein Umtrunk in der Schule statt, in der auch ein Kaltes Büffet angerichtet war. Bis spät in die Nacht klang noch Tanzmusik vom Festplatz herüber.

Aus Kriescht gibt es noch zu berichten: Der neue Kirchturm ist fertig

Der Kirchturm der Antoni-Kirche ist nach 3-jähriger Bauzeit

fertig. Das Geld dazu wurde von der Kirchengemeinde gespendet und war ein Kraftakt. Der Turm ist 321/2 m hoch, das Kreuz noch einmal 2 m. Der 8 m hohe Kupferturm wurde erst im August dieses Jahres mit einem Kran hochgehievt. Nun hat Kriescht endlich wieder eine "Kirche im Dorf" und diese ist im weiten Umkreis als Wahrzeichen zu sehen. Die Gemeinde und der Pfarrer sind sehr stolz



Kirchturm der Krieschter Antoni-Kirche, 2001 Foto: Steinborn

auf den nun fertigen und sehr schön aussehenden Kirchturm. Der mühsame Aufstieg im Kirchturm wird belohnt mit einem herrlichen Ausblick ins Warthebruch.

Die Kläranlage ist in Betrieb gegangen

Interessiert hat auch der jetzige Stand der Krieschter Kläranlage, welche mit Mitteln der deutsch-polnischen Stiftung gebaut wurde und große Unterstützung durch Hans Steinborn und Rudi Prestel erhielt. Die Kläranlage ist seit Anfang des Jahres in Betrieb. Daran angeschlossen sind bis jetzt die Schule und das Gemeindehaus. Bis zur Fertigstellung der Kanalisation wird der Inhalt von Sickergruben in Kriescht noch entleert und zur Kläranlage gebracht und fließt dann gereinigt in die Postum. Damit ist ein großer Beitrag für die Umwelt erbracht worden, denn die Postum fließt ins Naturreservat in Sonnenburg, welches mit seinen einzigartigen Tier- und Pflanzenarten ein Paradies ist.

Unsere Leser schreiben

Geglückte Flucht zur Großmutter und mit der Oma immer weiter

Werter Herr Wilhelm,

Ihre aufmerksamen Geburtstagsgrüße haben mich sehr erfreut und ich bedanke mich vielmals!

Landschaftlich müssen Sie sehr schön wohnen, so in der Mitte zwischen Cottbus und Lübbenau an der Spree. In Cottbus habe ich nämlich noch einen Vetter zu wohnen, mit dem mich ein häufiger Telefon- und Briefkontakt verbindet.

1945, Ende Januar, bin ich mit meinen Eltern aus Sternberg, erst nach Frankfurt/Oder, nachts, zu meiner Großmutter geflüchtet und von dort ein paar Tage später mit der Oma nach Cottbus zu unseren Verwandten. Als die Russen begannen, die Oder zu überschreiten, entschlossen sich meine Eltern, einen eingesetzten Flüchtlingszug von dort in den uns unbekannten Westen zu benutzen. Wir landeten südlich von Braunschweig in einem Dorf, wo ich meinen Mann (entlassener Kriegsgefangener) kennen gelernt habe. Wir heirateten schon 1947. Da es ein Lehrer ist, Berlin gebürtig, sind wir öfter umgezogen. Die meisten meiner nunmehr älteren Bekannten aus der alten Heimat sind verstorben, daher hat auch unsere Begeisterung für Heimattreffen nachgelassen.

Wir grüßen Sie ganz herzlich und verbleiben mit guten Wünschen 7ritz und Christa Hornemann,

geb. Paul, früher Sternberg, (75 Jahre) jetzt Osnabrücker Straße 139, 48429 Rheine

In zwei Monaten konnte unheimlich viel passieren!

Heimatfreund Hartmut Tiesler, früher Trebow, schreibt uns: Zum Beitrag von Herrn Johr in der letzten Ausgabe des Heimatbriefes möchte ich mir noch einige Bemerkungen erlauben.

Meine Bemerkungen über das Vortäuschen einer funktionierenden polnischen Verwaltung im März 1945 in Zielenzig sehe ich keinesfalls als widerlegt an. Das von Herrn Johr präsentierte Dokument datiert vom 19. Mai 1945, also 11 Tage nach der bedingungslosen Kapitulation Nazi-Deutschlands. Natürlich herrschten da ganz andere Bedingungen als 2 Monate früher, also zu der Zeit, über die ich berichte und für die Herr Cieluch eine Art Arbeitsverwaltung mit Ausweiskarten usw. behauptet. Damals konnte in zwei Monaten unheimlich viel passieren! Ich kann hier nur wiederholen, daß wir in unserer Zielenziger Zeit nichts von einer Verwaltung merkten - vielleicht haben andere Heimatfreunde andere Erfahrungen gemacht. Für uns war die Staatsmacht die sowjetische Kommandantur im Hause gegenüber.

Aber auch in Trebow bemühte "man" (wer das war, weiß ich nicht) sich im Mai/Juni durch die Beauftragung eines Mitbürgers mit der Funktion des Bürgermeisters so etwas wie eine neue Verwaltung zu etablieren.

Mich hat überrascht aber im Nachhinein, daß nach der Benennung zweier ehemaliger Zwangsarbeiter aus Polen als Bürgermeister Zielenzigs anscheinend niemand auf den Gedanken kam, daß hier etwas in die falsche Richtung läuft

und alle dann von der "ethnischen Säuberung" (so die heutige Diktion für solche Aktionen in anderen Teilen Europas) überrascht waren.

Mit freundlichen Grüßen

Hartmut Tiesler

Neuer Ortsplan von Beaulieu

Vor einiger Zeit bestellte ich beim Heimatkreis einen Ortsplan von Beaulieu, den ich auch bekam. Bei einem Treffen mit Frau Gerda Rehberger (geborene Jende) wurde dann bei uns zu Hause eifrig über diesen Ortsplan diskutiert und festgestellt, daß hier einiges nicht stimmt.

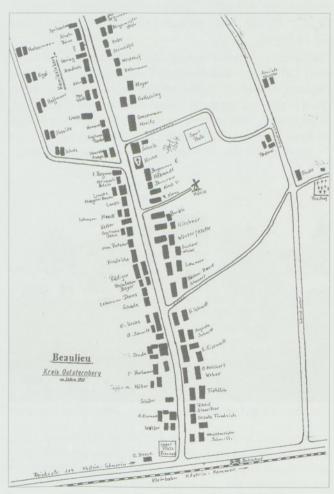
Meine Frau - eine geborene Eisenack - und Frau Rehberger waren der Meinung, daß man dies nicht so lassen sollte und so können wir Ihnen einen neuen - von Frau Rehberger - überarbeiteten Ortsplan von Beaulieu zur Verfügung stellen. Dieser Plan enthält auch die im letzten Heimatbrief 3/2001 auf Seite 13 erwähnte Mühle.

Ich möchte noch erwähnen, daß, obwohl ich nicht aus dem Kreis Oststernberg stamme, ich es gut finde, daß es den Heimatbrief gibt und daß damit der Zusammenhalt der ehemaligen Bewohner gefördert wird. Wie fleißig hier alle mitarbeiten, sieht man an der ständig wachsenden Anzahl von Ortsplänen und anderen Beiträgen zur Heimatliteratur.

Mit freundlichem Gruß

Peter Uukelhäuser

Wieseneckerstr. 6, 65474 Bischofsheim



Der neue Ortsplan von Beaulieu von Frau Gerda Rehberger

Der Teich neben der Kirche in Gartow wurde zugeschüttet

Zunächst herzlichen Dank für die Geburtstagsglückwünsche sowie für die interessante Gestaltung und regelmäßige Zustellung des Oststernberger Heimatbriefes.

Der Artikel über meinen Heimatort Gartow im Heimatbrief 2/01 veranlaßte mich, den Nachlaß meines Bruders zu lichten, um vielleicht etwas Brauchbares zu finden.

Mein Bruder Kurt hat 1930 die Volksschule in Gartow verlassen, um in Sonnenburg bei der Firma Heidenreich Schlosser zu lernen. Aus dieser Zeit habe ich eine Postkarte und zwei Fotos gefunden, die den Ritterschlag in Sonnenburg dokumentieren.

Weiterhin fand ich ein Bild vom Gehöft des Ausflugslokals "Fischerhaus am Radacher See" von 1938. Der Wirt hieß Linke.

Im April 1992 waren wir dort, haben aber nur noch den Bootsanlagesteg vorgefunden. Alleinstehende Gehöfte, so auch mein Geburtshaus auf dem Hinterfeld, müssen während des Krieges zerstört und danach vollkommen abgetragen worden sein. Auch die Hammer-Mühle Hildebrand an der Lenze ist nicht mehr auffindbar.

Danach waren wir in Gartow und haben von der Kirche, der ehemaligen Schule und dem Gasthaus Bedurke Aufnahmen machen können, die ich mit beilege. Vor der Kirche war wie



Kirche in Gartow, 1992

Foto: Großkreuz



Schule in Gartow, 1992

Foto: Großkreuz

aus der Postkarte von 1902 im HB 2/2001 zu sehen ist, ein Feuerlösch- und Ententeich, der nach dem Krieg sicher mit Schutt zugefüllt wurde. 1938 war er noch so tief, daß ich beim Schlittschuhlaufen eingebrochen und bald ertrunken wäre.

Die ehemalige Schule, vor der ich stehe, ist heute sicher pri-

vat genutzt. Sie war verschlossen und kein Bewohner zu sehen.

Die ehemalige Gaststätte Bedurke war nur zur Hälfte instandgesetzt und bewohnbar. Die Bewohner stammen aus Ost-Polen und wir haben keinen angetroffen, der uns verstanden hätte. Das war sehr bedauerlich, da uns polnische Sprachkenntnisse fehlten.

Wir waren dann auch noch auf dem Friedhof, haben aber keinen noch lesbaren Grabstein vorgefunden. Sie sind alle zerstört und die Fläche mit Bäumen zugewachsen. Lediglich links neben dem Eingang waren zwei frische gepflegte Grabstellen ohne Namensangabe. Wir glaubten erst, daß es sich um polnische Gräber handelt. Später kam uns ein Herr aus dem Hause ehemals Privert entgegen und gab uns zu verstehen, daß die Nachkriegs- Verstorbenen in Sonnenburg (Slonsk) bestattet werden. Die frischen Gräber an der Mauer seien Umbettungen seiner Vorkriegs-Hausbesitzer.

Nun will ich zum Abschluß kommen und noch allen Mitgestaltern des Heimatbriefes ein gesegnetes Neues Jahr 2002 wünschen.

Mit freundlichem Gruß **Helmut Grosskreuz*, früher Gartow, jetzt Friedensstraße 11. 06543 Pansfelde

Mutter und Sohn in der alten Heimat Zielenzig

Sehr herzlich möchte ich mich für die Gratulation zu meinen 85. Geburtstag bedanken, ebenfalls für das schöne Buch mit den alten Ansichtskarten. Es hat mir viel Freude gemacht und ich blättere gerne darin. So manches ist mir auch bekannt, da wir viel Fahrradtouren gemacht haben und gerne gewandert sind. Eigentlich müßte ich im Heimatbrief stehen als:

Edith Wollowski, verw. Zehbe, geb. Girle Königswalde / Zielenzig

Mein Vater, Otto Girle, war Postbeamter und wurde 1935 von Königswalde nach Zielenzig versetzt. Er wurde übrigens am 4.2.1945 in Zielenzig von den Russen erschossen. Wir drei älteren Geschwister sind in Königswalde aufgewachsen und auch dort zur Schule gegangen, doch die beiden jüngeren in Zielenzig.

Seit 1940 war ich bei der Fa. Karl Kaiser im Büro tätig. Im Januar 1943 habe ich in Zielenzig geheiratet. Mein Mann, der aus Neudresden gebürtig war, fiel am 11.8.1944. Unser Sohn wurde am 30.7.1944 in Zielenzig geboren und am 30.1.1945 in den Abendstunden haben wir unsere Heimat verlassen. Meine Mutter, Frieda Girle, drei meiner jüngeren Geschwister und ich mit meinem halbjährigen kleinen Sohn. Wir landeten hier in Ostholstein, wo meine Mutter 1971 verstarb.

An meinen Sohn gebe ich schon lange die Heimatzeitung weiter und ich möchte gerne, daß er sie nach meinem Tode weiter erhält. Seine Adresse: Bernhard Zehbe, Am Moor 18, 23758 Gremersdorf

In den Jahren 1994 und 1996 waren wir in der alten Heimat und ich habe meinem Sohn alles zeigen können, auch die Heimat seines Vaters. Sein Geburtshaus steht nicht mehr, da ist alles abgebrannt. Wir wohnten in dem Eckhaus Markt-Langestr. (damals A.H.-Straße).

Ich freue mich sehr über den Heimatbrief, den ich schon viele Jahre erhalte und bedanke mich sehr dafür. Mit allen guten Wünschen für 2002 verbleibe ich Ihre

Edith Wollowski, jetzt Bredenfeldstr. 13, 23738 Lensahn

Koritten, Spiegelberg und Topper wurden vom gleichen Pfarrer betreut

Jenny Terkowsky, geb. Stein, früher Topper/Siedlung 98, jetzt Talstr. 5, 61462 Königstein/Ts schreibt uns:

Mein verstorbener Heimatfreund Bernhard Burde aus dem Topperschen Nachbardorf Spiegelberg hat bis zu seinem Tode mit mir heimatliche Informationen ausgetauscht.

"Gefunden" hatte er mich im Crossener Heimatblatt, damals noch "Crossener Heimatgrüße", herausgegeben von Hanns U. Wein.

Mein Heimatdorf Topper, Kreis Crossen, im nördlichsten Zipfel des Kreises gelegen, stößt mit seiner Gemeindegrenze an den Kreis Züllichau-Schwiebus, Kreis Oststernberg und Kreis Weststernberg. Gerade Spiegelberg, im Kreis Oststernberg gelegen, hatte (hat) für Toppersche Bewohner große Bedeutung!!

Bis 1945 gehörte die Kirche Topper zum Sprengel Spiegelberg im Kreis Oststernberg (Koritten, Spiegelberg, Topper wurden vom selben Pfarrer betreut). Auf der Topperschen Kanzel stand also Pfarrer Werner Lendt. Er traute Toppersche Paare und sprach auch die letzten Worte am Grabe, ehe märkischer Sand sie bedeckte. Kamen die Topperschen Schulkinder ins Konfirmandenalter gingen bzw. fuhren sie mit dem Fahrrad zwei Jahre lang nach Spiegelberg in die Konfirmandenstunde.

So kam es zu Kontakten zu Spiegelberger Gleichalterigen und Korittenern, die manchmal länger anhielten, als die Konfirmandenzeit dauerte. Außerdem war Topper-Grunewald, das zur Manteuffel-Ära zum Topperschen Gut gehörte, nur von Spiegelberg durch das Lagower Fließ getrennt. Es gab seit Jahrhunderten grenzübergreifende Begebenheiten, die die Toppersche Bevölkerung ins Sternberger Land zog. Erinnert sei an die Forstwirtschaft, die Märkte, vielleicht eine Lehrstelle und ganz bestimmt . . . die Liebe.

Und nun mein eigentliches Anliegen!!! Im neusten Oststernberger Heimatbrief 2/2001 wird mir in der Geburtstagsliste zum 70. gratuliert. Bisher war hinter meinem Namen auch mein Heimatort Topper zu finden. In Heimatbrief-Ausgabe 2/2001 bleibt er weg! !!! Das bedaure ich sehr, denn vor Jahren fand mich am Heimateintrag Topper ein alter Schulfreund wieder. Sein Brief begann: . . . in Topper gab es nur eine Jenny Stein, das kannst nur Du sein!! Und ich konnte auf die gleiche Weise Kontakt zur Tochter des Topper-Grunewalder Gutvogts Christa Gerlach herstellen.

Ich sehe also in der Geburtstagsliste nur einen Sinn, wenn auch der Heimatort dahinter vermerkt wird. Ich möchte gerne Oststernberger Heimatbrief-Leserin bleiben, darf sie doch bitten, meinen Namen in der Geburtstagsliste zu streichen, wenn mein Heimatort . . . Topper . . . hinter meinem Namen wegbleibt.

Ich will mich doch nicht selbst!!! in der Zeitung lesen, sondern hoffe, daß mein Name in Verbindung mit . . .Topper. . . alten Gefährten aus der Kinder- und Schulzeit in Erinnerung ruft: ". . . das kannst nur du sein".

Mit freundlichen Grüßen

Jenny Terkowsky

Anmerkung der Redaktion: Liebe Frau Jenny Terkowsky, wir haben sehr viel Verständnis für Ihr Anliegen und meinen auch, daß besonders die früheren Namen und Bezeichnungen in unseren Texten wichtig sind. Ihr Wunsch wird erfüllt und der Heimatbrief kommt auch wie gewohnt.

×

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr möchte ich hiermit allen Mitarbeitern des Oststernberger Heimatbriefes wünschen.

Habe mich über den letzten Heimatbrief (HB 2/2001 - Redaktion) sehr gefreut, da meine verstorbenen Geschwister (Schulzes Mädchen und Familienangehörige) darin erwähnt werden. Leider ist auch mein jüngster Bruder schwer erkrankt, wobei es wenig Hoffnung gibt.

Viele Grüße und besten Dank

Thre Gertrud Glomb. geb. Schulz, früher Tempel, aus 53757 St. Augustin, In der Mersbach 14

Gruppenfoto aus Zielenzig. Wer erkennt wen?

Karin Hennig, geb. Müller, früher Zielenzig, aus der Holländer Mühle 18, 16775 Gransee schreibt uns:

Zunächst möchte ich mich bei Ihnen recht herzlich für die Zustellung des Heimatbriefes bedanken. Gleichzeitig möchte ich Ihnen auch mitteilen, daß unsere Mutti (Gertrud Müller, geb. Palutke, geb. am 26.09.1919 in Zielenzig) eine neue Wohnanschrift hat.

Und dann hätte ich noch eine Bitte. Im Nachlaß unseres Vaters (Herbert Müller, früher Zielenzig, verstorben am 04.09.2001 - Redaktion) fanden

wir ein Gruppenfoto, auf dem auch unsere Mutti zu sehen ist (1. Reihe, 2. von links). Vielleicht könnte es im nächsten Heimatbrief veröffentlicht werden. Wir hoffen, daß sich Le-



ser des Heimatbriefes auf diesem Foto erkennen und uns das wissen lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Hennig

Postkarte aus Jamaika wird gesucht!

Sehr geehrter Herr Verworner

Herzlichen Dank möchte ich Ihnen für Ihre Mühe sagen. Sie übersandten mir eine Kopie vom "Rohrdach" im früheren Jamaika. An diesem alten Haus hängen viele schöne



Kindheits-Erinnerungen von mir. Die Maurerarbeiten am Schornstein verrichtete mein Bruder (gest. 1944). Rohrdachdecker war mein lieber Vater (gest. 1945). Das Haus gehörte unserem Standesbeamten Herrn Bertold Stolle - ein guter Freund meines Vaters in der bösen Nazizeit.

Bewohnt wurde das Haus von meinem Onkel Karl Bruchmüller und Tante Else. Zu ihnen radelte ich wohl täglich einmal. Im vorderen Eingang befand sich eine kleine Wohnung. In dieser wohnte einst Erhard Moritz mit seiner Mutter

Schade, daß die alte Postkarte - die meine Tante beschrieben hatte - mit Stempel von Woxfelde - nicht mehr auffindbar ist. Sollte sie doch einmal in Ihre Hände gelangen, würde ich mich trotzdem freuen. Dennoch reicht mir Ihre Kopie, die ich mit Freuden in Gedanken an all meine lieben Verstorbenen und Umgekommenen verweilen läßt.

Vielen Dank und freundliche Grüße von

Lucie Müller geb. Möricke, früher Hampshire, jetzt Landstr. 22, 37586 Dassel, OT. Mackensen

Das Bild "Rohrdach" (alte Postkarte) sandte Lucie Müller an die damalige Schriftleitung. Es wurde abgedruckt im Heimatbrief 2/1991, Seite 28. Redaktion

Der Heimatbrief gibt Aufschluß

Herr Werner Heidbach aus Untergasse 5, 82395 Obersöchering schreibt uns:

Mehr oder weniger durch Zufall habe ich von meiner Schwester eine Anzahl älterer "Oststernberger Heimatbrief" in die Hände bekommen.

Da ich ein gebürtiger Sonnenburger bin (Jahrgang 1934), habe ich mich zurückversetzt gefühlt, als ich viele interessante Details aus der ehemaligen Heimat gelesen habe. Ich habe bisher nicht gewußt, wie schön und interessant unsere Gegend war und noch bzw. wieder ist.

Ich war 1991 auf der Durchreise einmal kurz in Sonnenburg und war damals schockiert: Die Lindenstraße, wo ich wohnte, war als solche nicht wiederzuerkennen (ohne Linden), der Park gegenüber war verschwunden, kein Bahnhof, kein Rathaus, wo mein Vater als Polizeimeister arbeitete, die Lenze trocken, vom Schloß nur noch Ruinenreste usw. Kaum ein Mensch war auf der Straße (es war Sonntag), nur Gardinen bewegten sich. Ich bin dann schnell weitergefahren, es war fast eine Flucht.

Als ich nun die Reiseberichte las, war ich wieder beruhigt und ich überlege mir, vielleicht doch noch mal mit meiner Schwester Ruth hinzufahren und mir dann etwas mehr Zeit zu nehmen.

In einer Ihrer Ausgaben habe ich ein Gericht wiederentdeckt, daß unsere Mutter vorzüglich anrichten konnte: "Schwarzsauer". Es gab aber noch ein Gericht, das ich in Erinnerung habe, dessen Rezept ich aber nicht kenne: wir nannten es "Fischkartoffeln". Es war ein einfaches Suppengericht und hatte, glaube ich, mit "Fisch" eigentlich nichts zu tun. Vielleicht erinnert sich ein Leser an dieses Gericht??

Ich werde den "Oststernberger Heimatbrief" über meine Schwester weiter verfolgen und hoffe, irgendeine Resonanz zu bekommen.

Beste Grüße

Werner Heidbach.

Anmerkung der Redaktion: Lieber Herr Werner Heidbach, wir haben Sie in unserer Datei aufgenommen und Sie gehören nunmehr zum Kreis unserer Leser.

Auch ehemalige Einwohner von Topper lesen unseren Heimatbrief

Werter Herr Verworner.

ich möchte nach dem gestrigen Telefonat doch noch ein paar Zeilen schreiben.

Ich schickte seit 1994 insgesamt 5 Berichte und ein Bild an den Heimatbrief. Leider fällt mir nun nichts mehr ein, alle Erinnerungen sind aufgeschrieben. Meine Berichte finden Sie:

1994, Heft 1 Bild Schulanfänger 1931 aus Selchow

1994, Heft 2 Bericht und mein Einsegnungsfoto

1995, Heft 1 2 Berichte u. Foto Schützenkönigsessen, da ist auch Frau Lina Zeise mit

drauf

1995, Heft 2 Pfarrerliste

2000, Heft 2 und 3 je 1 Bericht und 1 Schulbild.

Im Heft 2, 1995, finden Sie auf Seite 19 aufgelistet viele Pfarrer einiger Oststernberger Dörfer, darunter auch Schönow mit Hans-Otto Dibelius.

Ich muß sagen, meine Berichte fanden großen Anklang und brachten mir viel Post ein. Auch ehemalige Einwohner von Topper lesen den HB. Da schrieb mir eine Frau Jödicke, daß ihr Vater bis 1918 Lehrer in Selchow war. Sie schickte mir uralte Fotos von Theateraufführungen und ich fand auf einem der Bilder meinen Vater heraus.

Und ein Herr Ribotzki, ebenfalls Topper, schickte mir eine Ahnentafel der Zobeltitze, und ich fand darauf meine Urgroßeltern und meine Großmutter. Bei uns zu Hause existierte auch ein Stammbaum derer von Zobeltitz, aber es ging alles verloren

Dann möchte ich noch sagen, Frau Waltraud Dolling, die als Kassenprüfer gewählt wurde, ist auch eine Verwandte von mir.

Viele herzliche Grüße Ihre Eua Lattisch geb. Herrmann, früher Selchow jetzt Am Markt 7, 16868 Wusterhausen

Von den neuen Besitzern mit offenen Armen aufgenommen

Für Ihre Glückwünsche zu meinem 85. Geburtstag möchte ich Ihnen und Ihren Mitarbeitern für unseren Heimatkreis Oststernberg ganz herzlich danken. Insbesondere haben sich meine Familie und ich über das Buch "Der Kreis Oststernberg, dargestellt in alten Postkarten" sehr gefreut. Etwas traurig bin ich darüber, daß aus meinem Geburtsort Brenkenhofsfleiß und aus Malta, wo ich meine Jugendzeit verlebte, keine Bilder dabei sind.

An dieser Stelle möchte ich auch einmal allen Mitarbeitern und dem Vorstand des Heimatkreises Oststernberg für Ihre mühevolle ehrenamtliche Tätigkeit danken. Wir freuen uns jedes Mal, wenn der Oststernberger Heimatbrief mit allen seinen Nachrichten von der Heimat erscheint.

Wir haben schon mehrmals in der Vergangenheit mit unseren Kindern und Enkeln den Hof meiner Eltern in Malta einen Besuch abgestattet und wurden von den polnischen Besitzern immer mit offenen Armen aufgenommen. Im vorigen Jahr konnten wir mit Freuden feststellen, daß das ge-



Schule in Malta, ca. 1912

Alte Postkarte

samte Gehöft renoviert und in Ordnung gebracht war.

Doch dieser Einzelfall kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß die meisten Häuser verfallen und die Felder nicht in einem gepflegten Zustand sind.

Nochmals herzlichen Dank für Ihre Gratulation. Mit freundlichen Grüßen

Emil Fiedler, früher Malta,

jetzt Salzbrunner Weg 9, 32805 Horn-Bad Meinberg 2

Jubiläen und Geburtstage unserer Leser

Für unsere Zeitung hätte ich gern kundgetan die Goldene Hochzeit von Willi und Ina Melchert geb. Moheit, früher Selchow am 06.12.2001, jetzt Frankfurter Straße 9, 15518 Wilmersdorf.

Heimatfreund Eduard Ehmann



Das Jubiläumspaar Ina und Willi Melchert Foto: eingesandt von Eduard Ehmann, Prenzlauer Allee 106, 10409 Berlin

Ihre Goldene Hochzeit feierten

Erika und *Fritz Nickel*, früher Louisa am 22. 11. 2001, jetzt wohnhaft Filderbahnstr. 53, 70794 Filderstadt

Horst, fr. Hammer, und Johanna Witte, geb. Schulz, fr. Arensdorf am 21. Dezember 2001 jetzt wohnhaft Lohmer Weg 2, 16845 Zernitz-Lohm, OT Koppenbrück

Ihre Goldene Hochzeit begehen

Willi und Herta Rätsch, geb. Lehmann, früher Louisa am 04. April 2002, jetzt wohnhaft Dorfaue 14 C, 14979 Großbeeren.

Reinhold und Ruth Pöschel, geb. Becker, früher Saratoga am 25. April 2002, jetzt wohnhaft M.-Luther-Str. 2, 16515 Oranienburg

Gerhard, früher Bechensee, und Hildegard Selchow, geb. Schmidt, früher Schermeisel im Juni 2002, jetzt wohnhaft Burgstr. 6, 29345 Unterlüß Für den herzlichen Glückwunsch zu meinem **80. Geburtstag** bedanke ich mich vielmals. Habe mich sehr gefreut auch über den Heimatbrief, der mit der gleichen Post kam. Danke.

Mit freundlichem Gruß *Elfriede Pawliczak*, geb. Jabs, früher Schönow, jetzt Tütelstraße 19, 59457 Weil

*

ICH SAGE DANKESCHÖN FÜR ALLE LIEBEN GLÜCKWÜNSCHE UND GABEN, MIT DENEN SIE MICH AN MEINEM 100. GEBURTSTAG ERFREUT HABEN.

MARTHA SCHWIRZKE



Die Jubilarin am 100. Geburtstag

Foto: Schwirzke

Spät kommt er, doch er kommt, der besonders herzliche Dank für die Glückwünsche und den wunderschönen Bildband "Ostbrandenburg", mit denen Sie mich sehr erfreut haben. Ich nehme diesen Gruß zum Anlaß, Ihnen und Ihren Mitarbeitern auf diesem Wege ein gesundes, friedvolles "2002" zu wünschen. Mit freundlichen Grüßen

Ihre *Martha Schwirzke*, geb. Wischnewski geb. am 06.08.1901, früher Lagow, jetzt Fuchshaller Weg 54, 37520 Osterode Allen Heimatfreunden, die uns anläßlich unserer **Goldenen Hochzeit** mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, möchten wir hiermit herzlich "Danke" sagen.



Die Jubilare Foto: einges. v. E. Ehmann

Danken möchten wir auch dem Vorstand des Heimatkreises Oststernberg für den wunderschönen Bildband "Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg". Wir haben uns sehr darüber gefreut. Rudi und Waltraud Cujas, geb. Haake, früher Selchow. ietzt Lindenstraße 30, 15848 Kossenblatt

*

Am **02. 11. 2001** feierte das Ehepaar *Henny Beer*, geb. Gruben und *Erich Beer* in der Dorfstraße 12, 16845 Neustadt (Dosse), OT Kampehl **Goldene Hochzeit**. Erich Beer kommt aus Arensdorf, Kreis Oststernberg



Das Jubiläumspaar

Foto: örtliche Heimatzeitung

*

Möchte mich herzlichst für Ihre Gratulation zu meinem **85. Geburtstag** und für Ihr schönes Buch bedanken. Ihr Buch gibt mir sehr viel, verlebte doch mein lieber Mann

(Erhard Paeseler - Redaktion) in Zielenzig seine schöne Jugend.

Mit herzlichem Dank

Thre Gertrud Paeseler, geb. Blanke, früher Zielenzig, jetzt Kirchweg 9, 31303 Burgdorf

*

Herzlichen Dank für die Glückwünsche und das schöne Buchgeschenk zu meinem **85. Geburtstag**, über das ich mich sehr gefreut habe. Ich danke auch dem Heimatkreis Oststernberg e.V. für diese Aufmerksamkeit sehr.

Mit Heimatgruß *Yhr Paul Reh, früher Zielenzig,* jetzt Kirchweg 4, 25566 Rethwisch/Hollstein

Sehr herzlich möchte ich mich für den Glückwunsch zu meinem **90. Geburtstag** bedanken. Und ebenso vielen Dank für das Buch "Steige hoch, du roter Adler". Ich habe nur erst die Inhaltsangabe gelesen, zu mehr fehlte mir die Zeit! Denn eine große Familie, wie ich sie habe und die alle von fern und nah kamen, um an diesem Tag bei und mit mir zu sein, brachte nicht nur großes Glück und Freude, sondern strengt einen 90-jährigen Menschen doch schon an. Darum heißt es jetzt ausruhen und den vielen Menschen zu danken, die am 06.11.01 an mich dachten.

Aber ich freue mich schon darauf, denn mein Herz hängt noch immer an der alten Heimat.

Nochmals Dank, mit landsmännischen Gruß

Gertrud Fiedler, geb. Gille, früher Schermeisel, jetzt Buchenweg 5, 29223 Celle

*

Über den Gruß und die Glückwünsche zu meinem **89. Ge-burtstag** habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich herzlich dafür.

Leider kann ich aus gesundheitlichen Gründen an den schönen Treffen in Tegel nicht mehr teilnehmen. Von meinem 60. Lebensjahr an - von da an durfte ich - habe ich auch bis vor 2 Jahren am Treffen teilgenommen.

Ihnen wünsche ich viel Erfolg und auch Freude bei Ihrer Arbeit. Ich war bereits mit meiner Tochter und Schwiegersohn zweimal in meiner Heimatstadt Zielenzig.

Ich grüße Sie als alte Zielenzigerin herzlich *Martha Peickert*, geb. Höhne, jetzt Karower Straße 39, 13156 Berlin

*

Über Ihre Glückwünsche zu meinem **86. Geburtstag** habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich ganz, ganz herzlich. Insbesondere hat mich die wunderschöne Karte mit der Sonnenburger Kirche und dem Wappen erfreut. Vielen Dank.

Thre Else Riedel, geb. Thieme, früher Sonnenburg, jetzt Albert-Schweitzer-Str. 16, 38855 Wernigerode

*

Für die Glückwünsche anläßlich unserer Goldenen Hochzeit am 27. Oktober 2001 bedanken wir uns herzlich, insbesondere für das schöne Buchgeschenk. Wir erlauben uns, ein Foto, welches uns in unserem Garten zeigt, beizulegen. Mit freundlichen Grüßen Edith Otto, geb. Hechel, fr. Zielenzig, Stadtrandsiedlung und Gerhard Otto, fr. Landsberg/Warthe, jetzt Albert-Schweitzer-Str. 8, 67149 Meckenheim



Die Jubilare Edith und Gerhard Otto

Foto: Otto

Danke für die Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Auch freue ich mich immer über den Oststernberger Heimatbrief und das jährliche Heimattreffen. Es erinnert mich dann immer wieder an die schöne Zeit in der alten Heimat.

Mit freundlichen Grüßen *Helmut Wandrey* , früher Gleißen, jetzt Mittelweg 5, 16515 Hohenbruch

*

Katzensprung nach Königswalde

Ein gesundes Neues Jahr wünsche ich Ihnen allen und hoffe, daß wir noch recht lange unsere Heimatzeitung lesen können, auf die wir uns immer freuen. Ganz besonderen Dank für die Glückwünsche, die ich zu meinem 75. Geburtstag erhielt. Da ich ihn in der Gegend um Berlin bei meiner Schwester feierte, war es nur ein Katzensprung, schnell mal nach Königswalde zu fahren. vier wunderschöne Tage verlebten wir. Wohnten direkt am See mit Blick aufs neue Schloß, und zur Seite ragten die alten Bäume vom Park des alten

Schlosses herüber. Viele Erinnerungen kamen da wieder und unser Enkel genoß nun den See zum Baden und Angeln, wie wir es damals taten.

Trotzdem ist Vieles anders geworden, neue Häuser stehen überall und ich staunte sehr.

Meinem Schulfreund Hartmut Peuser konnte ich nicht mehr viel erzählen. Er war sehr krank geworden und er starb am 20.11.2001.

Mit freundlichen Grüßen *Jugeborg Scherrer*, geb. Warney, früher Königswalde und Ulrich Scherrer, früher Schermeisel, jetzt Dunantstraße 3, 65203 Wiesbaden.

*

Herzlich bedanken möchte ich mich für die Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Ich freue mich immer sehr über die Grüße und den Heimetbrief.

Mit freundlichen Grüßen *Elfriede Sette*, geb. Gundermann, früher Zielenzig, jetzt Am Brühl 22, 87452 Altusried.

Malkendorfer erinnern sich

zum 80. Geburtstag von Willi Kulisch, jetzt Karl Liebknecht-Straße 7, 06862 Jeber-Bergfrieden

Lieber Bruder,

heut' bist Du 80 Jahre alt, geboren im Winter, es war noch kalt, da kamst Du kleiner Mann zur Welt, warst ganz auf Mutter's Hilfe eingestellt.

3½ Jahre später kam ich, Deine Schwester an. Wir spielten später gemeinsam, zankten und stritten aber auch dann und wann. Unsere Eltern waren Bauern im märkischen Land, im Winter war's hier kalt, im Sommer hat die Sonne gebrannt. Sie bestellten ihren Acker und zogen uns groß, mit viel Liebe und Sorgfalt, schön war's in Mutter's

und sahen nach uns bis wir waren groß.
Oma's Liebling bist Du immer gewesen! Sie hat mit
Bedacht, für Dich auf dem Sofa stets Platz gemacht.
Hat um Dich gebangt, als im Krieg die Post blieb
aus, wann kommt der Junge nun endlich nach Haus'?

Schoß! Oma und Opa waren mit auf dem Hof,

So sind wir zwei aufgewachsen, haben uns an Vielem erfreut, an den Tieren auf dem Hof, haben gespielt und getollt.

Unsere Eltern haben uns behütet vor Kummer und Leid. Auch die Großeltern waren zur Obhut bereit. In dem kleinen Malkendorf im oststernberger Land verbrachten wir unsere Kindheit und Jugend, spielten gerne im Sand, gingen zur Schule mit anderen Mädchen und Buben, wir haben keineswegs gehockt in der Stuben.

Haben gespielt und getollt in Sonne und Wind. Im Winter gab's viel Spaß bei Eis und Schnee, da ging's mit dem Schlitten hinunter die Höh! Auf dem Dorfteich wurde Schlittschuh gelaufen. So große Geschenke wie heut', konnte man damals für die Kinder nicht kaufen.

Aber auch in der warmen Stube war es ok, da gab's manches Spiel zum Zeitvertreib, Schaukelpferd, Pferdestall und Puppen standen bereit, "Mensch ärgere dich nicht", "Mühle" und manches Spiel, es gab der Möglichkeiten viel!

Unsere Eltern waren sparsam, jede Mark hatte ihren Wert, denn damals hat man noch den Pfennig geehrt. Taschengeld gab's nicht, doch sie waren berreit, uns zu geben, was wir brauchten, allezeit. Als Du dann erwachsen, spieltest Du gern mit noch drei Buben im Winter Skat in der warmen Stuben. Auch zum Volkstanz bist Du gerne gegangen, es gab manchen Spaß – die Jugend hatte eben angefangen.

Dann starb unser Vater, Mutter war nun mit uns allein. Sie war uns eine gute Mutter, konnte besser nicht sein. Sie schenkte uns all ihre Liebe, trotz Arbeit und Müh', denn sie mußte sich kümmern auch um Feld, Wald und Vieh, hat uns gut erzogen, zu ordentlichen Menschen gemacht. Ihr gebührt unsere Achtung, unser Dank sei gebracht.

Dann wurde es traurig auf dieser Erde, der Krieg

brach aus, Soldat mußtest Du werden, kamst an die Front nach Rußland, oh Weh, oh Graus, der Winter war lang, Ihr hattet kein Haus, in Eis und Kälte, draußen im Schee. Der Krieg, er tobte, oh Weh,oh Weh.

Urlaub gab es in zwei Jahren einmal und da war es, als wenn ein Wunder geschah - am 23. Februar in der Nacht hat Dich ein Zug nach Lagow gebracht. "Ich muß heut" noch nach Hause, es ist gewiß, Mutter bäckt heute noch Pfannkuchen, die ich immer genieß"."

Als der Urlaub zu Ende, ging's in den Kampf hinaus und so mancher Soldat kam nicht mehr nach Haus'.



Willi Kulisch am 23.02.1997 anläßlich seines 75. Geburtstages Foto: Kulisch

Auch von Dir blieb die Post aus, was ist geschehn? Werden wir Dich jemals wiedersehn?

Der Krieg ging zu Ende, dann kam es noch schlimmer, wir mußten verlassen die Heimat für immer, deshalb kamen Deine Briefe bei uns nicht an. Erst über Verwandte bekamst Du Nachricht, daß wir mußten fliehen, wir hatten kaum etwas anzuziehen!

Fünf Jahre hast Du in Gefangenschaft verbracht, es war sehr, sehr schwer, aber Du hast es geschafft. kamst zu uns nach Weiden zurück, warst sehr krank, aber wurdest gesund zum Glück. Allmählich ging's besser, Du bekamst wieder Mut und so wurde alles wieder gut.

Wir Drei hatten uns wiedergefunden, alle Gefahren waren überwunden. Wir waren sehr arm, aber hatten Mut, von vorn anzufangen, und das war gut. Du bekamst Arbeit, wir hatten Brot, ein kleines Zuhause - nicht mehr so groß war die Not!

Was hinter uns lag, kann man nie vergessen, wir haben unser Brot oft mit Tränen gegessen. Verloren, was Generationen geschafft, so haben wir oft an die Heimat gedacht.

Da lerntest Du die Klara kennen und lieben und dabei ist es dann auch geblieben. Ihr habt den Bund der Ehe geschlossen. Nun sind schon 49 Jahre verflossen und Ihr lebt miteinander noch unverdrossen. Es gab Freud', es gab Kummer, aber auch Glück, an vieles denkt Ihr noch gerne zurück.

Dann erblickte Euer Sohn das Licht der Welt, so ging es bergauf, zwar mit wenig Geld. Die Wohnung war klein, aber groß genug für die kleine Familie, die drei Personen betrug. Ihr ward fleißig, habt gespart und geschafft. Da wurde Euch dann der Vorschlag gemacht, zu bauen ein eigenes Haus - und so wurde die neue Heimat daraus.

Schwer war der Hausbau, Ihr habt sehr, sehr viel manuell gemacht, auch der Hundelufter Opa hat fleißig mitgeschafft. Das Baumaterial war knapp, auch der Geldbeutel schlapp, es gab keinen Kran. Ihr mußtet immer mit eigener Kraft voran.

So warst Du fleißig ein ganzes Leben, hast mit Deiner Klara Eurem Sohn ein zu Hause gegeben. Hier hat er von Euch behütet, seine Kindheit und Jugend verbracht, mit Euch gespielt, geweint und gelacht. Hat jetzt eine eigene Familie und sein Haus und kommt immer noch gerne nach Haus!

Schwiegertochter Monika schenkte Euch zwei Enkelinnen, Euer Stolz, für wahr, was sie zu sagen haben erzählen sie selber dem lieben Opapa.

So sind die Jahre schnell vergangen, der "Herbst" hat bereits angefangen. 65 Jahre vergingen so geschwind, ich weiß nicht, wo sie geblieben sind. Mußt zur Arbelt nun nicht mehr gehen, mußt nicht mehr so früh aufstehen. Kannst öfter ruhen Deine Glieder, mit den Leuten schwatzen hin und wieder. Im Garten, im Kaninchen- und im Hühnerstall kannst Du schaffen, das ist doch Dein Fall! Auch das Autofahren macht Dir Spaß, machst alles ohne Streß und

Hast, drum reicht die Zeit auch jetzt nicht aus! Ich sage Dir: "Mach Dir nichts draus, schieb' Deine Kugel ruhig weiter, bleib' gesund, recht froh und heiter, das Glück soll Dir zur Seite stehn, Zufriedenheit und Freude sollen mit Dir gehn!"

Alles erdenklich Gute für die Zukunft wünscht Dir Deine Schwester Elisabeth

Elisabeth Kulisch, früher Malkendorf, jetzt Zwickauer Damm 127, 12355 Berlin Über Ihre Glückwünsche zu meinem 86. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und danke Ihnen recht herzlich dafür. Da ich in Jamaika geboren bin, lief ich in meiner Jugendzeit oft an dem Wegweiser, der in der Mitte des Dorfes Hampshire stand, vorbei. Von dem Wegweiser in Jamaika mit den Armen Jamaika mit den Armen Ja-



maika, Ceylon, Hampshire und Woxfelde entdeckte ich im Juli 1956 ein Bild in der Nordwest-Zeitung Oldenburg. Eine Ablichtung schickte ich vor einigen Jahren an Herrn Prestel, Hürth für die Heimatstube Altena.

Alles Gute, vor allem beste Gesundheit im Neuen Jahr Ihr *Horst Wegehaupt*, früher Jamaika, jetzt Illerfelder Weg 32, 87700 Memmingen

*

Ich möchte im Namen meiner Mutter, Charlotte Grobis geb. Hoppenheit, früher Heinersdorf, für die Glückwünsche und das Postkartenalbum zu ihrem **85. Geburtstag** Ihnen hiermit dafür sehr danken.

Unsere Mutter ist nach mehreren Schlaganfällen pflegebedürftig, ist blind, kann nicht mehr sprechen und sitzt im Rollstuhl.

Seit ihrer Blindheit lesen wir unserer Mutter aus dem Heimatbrief vor, besonders die Berichte aus Heinersdorf, sowie die Glückwünsche zu den Geburtstagen.

Nochmals recht schönen Dank. Mit freundlichen Grüßen Lothar Grobis Am Ring 16, 24398 Karby

*

Für die Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** und zum **80. Geburtstag** meiner Frau Gerda möchte ich mich, auch im Namen meiner Frau, beim Heimatkreis Oststernberg recht herzlich bedanken.

Über den beigefügten Bildband "Der Kreis Oststernberg" haben wir uns sehr gefreut. Die Darstellungen auf den alten Postkarten sind uns sehr vertraut und wecken Erinnerungen, die sehr viel Heimatverbundenheit ausdrücken.

Mit freundlichen Grüßen Adolf Ränike und Gerda Ränike, geb. Schade, früher Trebow, jetzt Adenauerstr. 11, 59759 Arnsberg

*

Ich bedanke mich für das so schöne Geschenk. War ja selbst noch vor vier Jahren in der Heimat. Es geht leider wegen der Krankheit nicht mehr.

Es grüßt Sie Ihre *Lina Hennig*, geb. Zimmer, früher Kriescht, jetzt Grabfeldstraße 17, 97616 Bad Neustadt

*

Im Namen meiner Mutter, Frau **Martha Ulrich**, geb. Böticher, früher Ceylon, geb. 01.12.1916, möchten wir uns ganz herzlich für den Postkartenbildband zu ihrem **85. Geburtstag** bedanken. Die Freude war sehr groß! Weiterhin wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Freude bei der Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Uschi Ulrich und Renate Lukas

Ich möchte mich für die Glückwünsche zu meinem **85. Geburtstag** bedanken. Mit dem Bildband "Heimatkreis Oststernberg" machten Sie mir eine besondere Freude, da einige Bilder von meiner Heimatstadt Sonnenburg mit dabei waren.

Nochmals herzlichen Dank und freundliche Grüße Gertrud Skrotzki geb. Hildebrandt, fr. Sonnenburg, jetzt Fichtenstraße 11, 16352 Basdorf

*

Bei Ihnen und allen Mitarbeitern unseres Heimatkreises möchte ich mich für die herzlichen Glückwünsche zu meinem 80. Wiegenfest recht, recht herzlich bedanken. Ich habe mich ganz "dolle" über Ihr Gedenken gefreut. Bedanken möchte ich mich auch für die treue Zusendung des Heimatbriefes...

In heimatlicher Verbundenheit grüße ich Sie recht herzlich

Name Ursula Hoffmann, geb. Meyer aus Beaulieu, jetzt Bruno-Bürgel-Weg 12, 12439 Berlin

*

Für die Glückwünsche zu meinem **80. Geburtstag** möchte ich mich bei Ihnen und beim Heimatkreis recht herzlich bedanken. Habe mich sehr darüber gefreut. Ebenso freue ich mich immer über den Oststernberger Heimatbrief.

Helene Henschke, früher Grochow, jetzt Dorfstraße 4, 14715 Kieck

*

Ich bedanke mich herzlich für die Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag am 10. November des Jahres. Auch ein 80-Jähriger erfreut sich besonders, von dem Vorstandsvorsitzenden des Heimatkreises einen Glückwunsch zu bekommen. Ich befinde mich bei bester Gesundheit und habe den Tag mit vielen Freunden und der Familie würdig gefeiert. Auch von vielen Heimatfreunden bekam ich Glückwünsche. Nochmals herzlichen Dank und viele Grüße

von *Franz Sieuert*, früherStreitwalde, jetzt Schönböckener Hauptstr. 24, 23556 Lübeck

*

Über die Glückwünsche zum **Geburtstag** habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich dafür recht herzlich.

Wilhelm Rettig zum 89-ten, früher Königswalde, jetzt Dungelbecker Straße 18, 31224 Peine

Dorothea Rönnefahrt, geb. Göritz zum 80-ten, früher Oegnitz, jetzt Dorfstraße 15, 16833 Karwesee

Margarete Lehmann zum 80-ten, früher Schermeisel, jetzt Ortelsburgerstr. 28, 38642 Goslar

Elfriede Behreud, geb. Wagner zum 80-ten, früher Tempel, jetzt Anhaltinerstraße 1, 14163 Berlin.

Elli Möricke, geb. Dolgener zum 80-ten, früher Hammer, jetzt Fredersdorfer Str. 15, 10243 Berlin

Willi Rätsch zum 80-ten, früher Louisa jetzt Dorfaue 14, 14979 Großbeeren

Helga Neese, geb. Wittke zum 80-ten, früher Zielenzig, jetzt Bad-Trißl-Straße 51, 83080 Oberaudorf

Erika, geb. Schade zum 80-ten und Beruhard Krömer zum 75-ten , früher Sonnenburg, jetzt Breslauer Straße 49, 58511 Lüdenscheid

Elfriede Schulz, geb. Klemke zum 75-ten, früher Hammer, jetzt Hauptstraße 133, 16348 Klosterfelde

Allen Geburtstagskindern gelten unsere besten Wünsche!



101 Jahre

 Martha Schwirzke geb. Wischnewski – Lagow 37520 Osterode, Fuchshaller Weg 54

100 Jahre

Richard Gericke – Spudlow
 29574 Ebstorf, Celler Str. 44

98 Jahre

Hedwig Scheller geb. Scheller – Neu-Dresden
 61206 Wöllstadt, Mainstr. 23

96 Jahre

- 2. 6. **Erika Zedler** geb. Arnhold *Lagow* 29549 Bad Bevensen, Danziger Weg 40
- 24. 6. **Johanna Dohse** geb. Christ *Sonnenburg* 10439 Berlin, Wisbyer Str. 16-17, SWH Abendstern

95 Jahre

- 4. 5. **Helene Kraft** *Schermeisel* 15345 Rehfelde, Klosterdorfer Weg 2 b. Steinke
- 8. 6. Kurt Bahr Königswalde 14513 Teltow, Brahmsstr. 36
- Heinz Böhmer Sonnenburg
 21029 Hamburg, Reinbeker Weg 64
- Frieda Bresch geb. Schulz Spiegelberg
 15236 Pillgram, Frankfurter Str. 6A, Ev. Pflegeh.

94 Jahre

- Paul Manthey Sonnenburg
 13517 Berlin, Ev. Johannisstift, Pf. 200752
- 17. 5. Gertrud Binder geb. Langner Sonnenburg38446 Wolfsburg, Nelkenweg 7
- Gertrud Sauer geb. Leibner Burschen 40724 Hilden, Ludwig-Richter-Weg 25
- 25. 8. **Ida Laube** geb. Gummelt *Oegnitz* 13187 Berlin, Hadlichstr. 31
- 31. 8. Ella Strohschein geb. Lück *Louisa* 29313 Hambühren, Im Gehäge 31

93 Jahre

- 15. 5. **Johannes Hampel** *Zielenzig* 10969 Berlin, Moritzstr. 2
- 6. 7. **Karl Boldin** *Sonnenburg* 15234 Frankfurt/O., Lebuser Weg 10
- 12. 7. **Elli Stenzel** geb. Reek *Louisa* 40474 Düsseldorf, Fr.-Lau-Str. 27/Tersteegenhaus
- 20. 7. Kurt Saemann *Selchow* 56130 Bad Ems, Arenberger Str. 32
- 20. 7. **Helene Franke** geb. Zillmann *Kemnath* 15518 Briesen, Kersdorfer Str. 42
- 1. 8. **Elisabeth Hoffmann** geb. Schönfisch *Beaulieu* 38465 Brome, Schulstr. 26
- 14. 8. Klara Boldin geb. Heising Sonnenburg 15234 Frankfurt/O., Lebuser Weg 10
- 20. 8. Irma Altenmüller *Pyrehne/Holländer* 19374 Schlieven, Gartenweg 3, b. Siemes
- 31. 8. **Marg. Pröchtel** geb. Hemmerling *Königswalde* 16565 Lehnitz, Birkenwerder Weg 11

92 Jahre

- Margarete Wehrle geb. Palutke Ostrow 14641 Berge b. Nauen, Hamburger Str. 29 E
- Elsbeth Eick geb. Vietz *Malkendorf* 19063 Schwerin, Neubrandenburger Str. 12
- 11. 6. **Anna Barth** geb. Müller *Zielenzig* 61449 Steinbach, Berliner Str. 60
- 15. 6. Frieda Block geb. Holm *Lagow*15517 Fürstenwalde, Waldemser Str. 46
- Ruth Jankwitz geb. Mahlkow Königswalde
 14778 Gollwitz, Hauptstr. 43
- 17. 7. Frieda Roesler Tempel15518 Trebus, Jänickendorfstr. 4
- 30. 8. Willi Rauschert *Zielenzig* 14473 Babelsberg, Humboldtring 6/Whg. 7

91 Jahre

- Margarete Eichberg geb. Steinicke Grochow
 14169 Berlin, Mörchinger Str. 141
- Anna Laumer geb. Vierrath Kriescht
 15306 Sachsendorf, E.-Thälmann-Str. 21
- Lieselotte Nehmert geb. Schroeter Ostrow 10707 Berlin, Darmstädter Str. 3
- 13. 7. Erika Schmidt geb. Lange Königswalde
 29323 Wietze, Kaliweg 10
- 17. 7. Siegfried Herrmann *Lindow* 68307 Mannheim, Hohensalzaer Str. 42
- 25. 7. **Frieda Klug** geb. Schnelle *Zielenzig* 12351 Berlin, Fr.-Erler-Allee 120
- 29. 7. **Herta Baier** geb. Klose *Zielenzig* 60385 Frankfurt/M., Saalburgallee 33
- 11. 8. Erna Hohm geb. Vetter Gleißen31319 Sehnde, K.-Backhaus-Ring 14–16

- 12. 5. **Georg Fabian** *Ostrow* 39615 Seehausen, Vor dem Mühlentor 13
- 12. 5. **Heinz Kinschert** *Groß Kirschbaum* 07407 Rudolstadt, Kopernikusweg III/507
- Irmgard Ohst geb. Schenk Korsika
 12623 Berlin, Bachstr. 2 b
- 16. 5. **Hans Kretschmann** *Sternberg* 50354 Hürth, Bruchstr. 5
- Dorothea Zehe geb. Feddersen Grunow
 64646 Heppenheim, Hüttenfelder Str. 5
- 22. 5. **Martha Klausch** geb. Reim *Woxfelde* 13467 Berlin, Hohenzollernstr. 9
- 26. 5. Martha Schönfeld-Herrmann geb. Seemann Gleißen, 42659 Solingen, Müngstener Str. 39
- 3. 6. **Elsbeth Tho**m geb. Müller *Pensylvanien* 41516 Grevenbroich, Flurweg 14
- 29. 6. **Hildegard Emrich** geb. Luther *Tempel* 24626 Gr. Kummerfeld, Willingrader Str. 5
 - Edith Klingbeil geb. Spangenberg Költschen
 32545 Bad Oeynhausen, Rüdigerweg 4
- 14. 7. **Erna Krüger** geb. Zachert **Spiegelberg** 32429 Minden, Erlenweg 5
- 25. 7. Ruth v. Flemming geb. v. Böttinger *Arensdorf* 23847 Bliestorf/Post Kastorf
- Herbert Grünberg Zielenzig
 15517 Fürstenwalde, Semmelweisstr. 34
- Anna Schlösser geb. Klemke Kriescht
 14089 Berlin, Lanzendorfer Weg 30, E.HoppeSH,H2

- Luise Kaulmann geb. Vierrath Kriescht
 16303 Schwedt, Flemsdorfer Str. 18
- 30. 8. **Ursula Holland** geb. Just *Sternberg* 03042 Cottbus, Hermann-Hammerschmidt-Str. 18

- 7. 6. **Erna Bahr** geb. Raack *Gleißen/Königswalde* 14513 Teltow, Brahmsstr. 36
- Alice Vedder geb. Franz Zielenzig
 19322 Wittenberge, Stadtpfeiferweg 1, Kupas-Haus
- 9. 6. **Gerda Schlösser** geb. Schröder *Woxfelde* 13593 Berlin, Pillnitzer Weg 21
- 22. 6. Erna Jäkel *Mauskow* 44269 Dortmund, Neuflöz 3
- 13. 7. Elfriede Dobberow geb. Kühn Sonnenburg
 12279 Berlin, Hildburghauser Str. 10
- Herbert Stenzel Sonnenburg
 15234 Frankfurt/O., Eichenweg 37
- 18. 7. Max Pade Koritten 15518 Rauen, Luchweg 9
- 16. 8. **Ilse Voigt** geb. Fiedler *Kriescht* 31582 Nienburg, Wörtherstr. 22
- 21. 8. Elisabeth Heere geb. Paetzold *Woxfelde* 37688 Beverungen, In den Pölten 9
- 25. 8. **Helene Wilsky** geb. Helmke *Zielenzig* 18182 Gelbensande, Lerchenweg 2

88 Jahre

- 5. 5. **Erika Heinrich** geb. Grünberg *Gleißen* 12247 Berlin, Leonorenstr. 17–33/WB II
- 5. 5. Erich Schmidt *Neu-Dresden* 16816 Neuruppin, R.-Luxemburg-Str. 36
- 8. 5. **Elli Schau** 16278 Angermünde, Bergstr. 6
- 11. 5. **Hildegard Schröder** *Albrechtsbruch* 24105 Kiel, Schauenburger Str. 34
- 12. 5. **Gerda Weyh** geb. Alisch **Seeren** 53506 Hönningen, Kapellenstr. 36
- Charlotte Krause geb. Köppe Neu-Dresden
 72160 Horb, Kreuzhof
- 5. 6. **Herta Salen** geb. Kunert *Zielenzig* 29525 Uelzen, Nothmannstr. 15
- Hildegard Ulrich geb. Lange Lagow
 10315 Berlin, Ribbecker Str. 27
- Lieselotte Schumacher geb. Sommnitz Sonnenburg, 57223 Kreuztal, Löhrstr. 15
- 26. 6. **Emma Heiden** geb. Rettig *Hammer* 16761 Hennigsdorf, Berliner Str. 13
- 28. 6. **Margarete Minning** geb. Kühn *Beaulieu* 23879 Mölln, Martin-Behaim-Str. 56
- 10. 7. Fritz Schlaak Korsika14052 Berlin, Westendallee 56
- 12. 7. Kurt Zickert Sternberg63165 Mühlheim, Jean-Monnet-Str. 13
- 15. 7. Willi Schönberg Gleißen10369 Berlin, A.-Saefkow-Platz 3
- 25. 7. **Hildegard Winnat** geb. Donner *Sonnenburg* 12349 Berlin, Buckower Damm 268
- 6. 8. Erich Grabe *Oegnitz* 51067 Köln, Dabringhauser Str. 91
- 8. 8. Margarete Wolf geb. Schmidt 57632 Flammersfeld, Bornplatz 16

87 Jahre

- 1. 5. **Helene Götzinger** geb. Schulz *Schermeisel* 42781 Haan, Lindenweg 48
- 8. 5. **Hans Schimming** *Kriescht* 29491 Prezelle, Lanze 30

- 11. 5. **Erna Haarig** geb. Reek *Louisa* 15518 Jänickendorf, Trebuser Str. 6
- 14. 5. Alfred Gutsche Zielenzig/Neudorf 15806 Zossen, Weinberge 23
- 18. 5. **Siegfriede Peschke** geb. Ewendt *Hammer* 30851 Langenhagen, Ilseweg 9–11
- 30. 5. **Herbert Klötzer** *Zielenzig* 32545 Bad Oeynhausen, Detmolder Str. 65
 - 4. 6. Hildegard Hansen geb. Schmerse Hammer 12687 Berlin, W.-Felsenstein-Str. 63
- Gerhard Ohneseit Zielenzig
 88161 Lindenberg, An der Alp 15
- Gertrud Schmoland geb. Walter Freiberg
 Berlin, Braunschweiger Str. 65
- 21. 6. Fritz Radaczek Gleißen 06886 Wittenberg, Dresdner Str. 108
- 6. 7. **Helene Herrmann** geb. Jahn *Oegnitz* 38104 Braunschweig, Korfesstr. 35 A
- 8. 7. **Irma Steinborn** geb. Jaensch *Zielenzig* 13509 Berlin, Borsigwalder Weg 10
- 13. 7. Siegfried Heise Königswalde67292 Kirchheimbolanden, Schillerstr. 39
- T. Hildegard Sander geb. Schulz Wandern
 12619 Berlin, Bansiner Str. 21, PflegeWZ
- 18. 7. Emma Clucas geb. Schade *Trebow* 10365 Berlin, Hubertusstr. 39
- 19. 7. Hildegard Siebke vw. Furchert Sternberg
 42477 Radevormwald, Auf der Brede 22
- 24. 7. Dora Straus geb. Radach Louisa20251 Hamburg, Abendrothsweg 57
- 27. 7. **Peter Brücksken** *Sonnenburg* 15328 Manschnow, Neue Straße 6
- 31. 7. **Heinz Gräwingholt** *Groß-Friedrich* 25746 Heide, Blumenstr. 13
- 4. 8. **Johanna Vogelhundt** geb. Krumm *Gleißen* 55606 Kirn, Stalmerweg/Altenheim
- 24. 8. **Charlotte Bahr Neu-Lagow** 47179 Duisburg, Sternstr. 12

- 5. 5. **Irmgard Hähn** geb. Fritsche **Woxfelde** 15518 Briesen, Kirchhofstr. 6
- Lenchen Lebus geb. Höhne Alt-Limmritz
 81827 München, Waterbergstr. 24
- 27. 5. Lothar Potschien Zielenzig
 26160 Bad Zwischenahn, Thujaweg 1
- 28. 5. **Charlotte Meißner** geb. Fischer *Königswalde/ Gleißen,* 34298 Helsa, Brüder-Grimm-Str. 11
- 26. 6. **Marta Seifert** geb. Knospe *Zielenzig* 39326 Groß Ammensleben, Magdeburger Str. 14
- 3. 7. **Margot v. Schäffer-Bernstein** geb. v. Pückler *Lagow*, 61239 Ober-Mörlen, Usinger Str. 116
- 14. 7. Herta Knopke geb. Lehmann Sonnenburg12249 Berlin, Trippsteinstr. 73
- Lieselotte Schmeling geb. Wiencke Spiegelberg
 17440 Kröslin, Freestestr. 29
- 24. 7. **Erna Muessig** geb. Bölke *Albrechtsbruch* 14513 Teltow, Bode 1E
- 26. 7. **Margarete Kowalski** geb. Häusler *Zielenzig* 47167 Duisburg, Fiskusstr. 201
- 28. 7. **Paul Lengert** *Langenpfuhl* 39599 Uchtspringe, Waldfrieden 2A
- 9. 8. Otto Driesener *Malta* 42107 Wuppertal, Deweerthstr. 59
- 9. 8. **Gertrud Lange** *Hammer* 12683 Berlin, Am Binsengrund 24

- 17. 8. Adolf Ränicke *Trebow* 59759 Arnsberg, Adenauerstr. 11
- Elsbeth Süß geb. Bayer Meekow
 Hamburg, Haldesdorfer Str. 53

- Erwin Bellach Sonnenburg
 13403 Berlin, Olbendorfer Weg 6
- Marie-Luise Binder geb. Jaskolla Sonnenburg A-6020 Innsbruck, Kaiser-Franz-Josef-Str. 12
- 4. 5. Fritz Füllgraf Dammbusch 10625 Berlin, Schlüterstr. 10
- Gertrud Meister geb. Donasier Arensdorf
 53577 Neustadt-Wied, Jungfernhof
- 8. 6. **Horst Brandt** 64319 Pfungstadt, Saarstr. 26
- 29. 6. **Heinz Kuhnert** *Kriescht* 24105 Kiel, Moltkestr. 28–30
- 5. 7. **Willy König** *Kriescht* 82256 Fürstenfeldbruck, Am Sulzbogen 29
- Karl Röstel Langenfeld
 39291 Ziepel, W.-Seelenbinder-Weg 8
- Johanna Maul geb. Feldhahn *Trebow* 77743 Neuried, Kehler Str. 60
- Henry Lipkat Sternberg
 42279 Wuppertal, A.-Miegel-Str. 73
- 4. 8. **Käthe Hormann** geb. Schulz **Sonnenburg** 38106 Braunschweig, Mozartstr. 1a
- 24. 8. **Gertrud Krüger** geb. Götzinger *Schermeisel* 13583 Berlin, Freudenberger Weg 10
- 30. 8. **Gerhard Kockjoy** *Zielenzig* 23843 Bad Oldesloe, Narzissenweg 6

84 Jahre

- 3. 5. **Maria Schulze** geb. Klemke *Heinersdorf* 15848 Görzig, Dorfstr. 46
- 5. 5. Heinz Rubach *Stuttgardt* 14715 Nennhausen, Hauptstr. 22
- 13. 5. **Elsbeth Buchwald** geb. Forchert *Trebow* 16269 Wriezen, Robert-Jänicke-Str. 24
- 23. 5. Herbert Engelmann Burschen 81476 München, Winsauerstr. 13
- 25. 5. **Peter Danczyn** *Ostrow* 31535 Neustadt, Hoperstr. 7
- Alfred Schulz Mauskow
 15831 Mahlow, K.-Liebknecht-Str. 14
- 9. 6. Klara Semmler geb. Zachert *Spiegelberg* 12209 Berlin, Lichterf. Ring 197/Rote St.
- 20. 6. Elli Nichelmann geb. Fabig *Zielenzig* 14471 Potsdam, Sonnenlandstr. 27
- 21. 6. **Hildegard Decker** geb. Arlt *Schönow* 13189 Berlin, Eschengraben 5
- 24. 6. **Wilhelm Hoffmann** *Breesen* 90489 Nürnberg, M.-Richter-Str. 42
- 26. 6. **Herta Winkelmann** geb. Morack *Arensdorf* 27299 Langwedel-Etelsen, Berkolsstr. 12
- 4. 7. Margarete Fehling geb. Lutz Woxfelde 13469 Berlin, Tegernauer Zeile 12
- 5. 7. **Frieda Grabe** geb. Heere *Oegnitz* 51067 Köln, Dabringhauser Str. 91
- Walter Böhm Sonnenburg
 24539 Neumünster, Tilsiter Str. 27
- Gerhard Vogel *Malsow* 35102 Lohra, Schwimmbadstr. 5
- 27. 7. **Gerda Bessel** geb. Klatte *Sternberg* 69118 Heidelberg, Neckarhalle 125

- 31. 7. **Hildegard Krüger** geb. Schiller *Seeren* 30827 Garbsen, Feuerbachstr. 8
- 1. 8. Gisela Stiebitz geb. Schröter Zielenzig 36205 Sontra, Breslauer Str. 20
- 7. 8. **Elfriede Müncheberg** geb. Leistner *Kemnath* 73035 Göppingen, Hugstr. 26
- 8. 8. Erika Schubert geb. Zickert *Klein-Stuttgardt* 13437 Berlin, Am Klauswerder 3
- 13. 8. Erich Thater Schermeisel 24797 Breiholz
- 21. 8. **Margarete Valtinke** geb. Böse *Zielenzig* 13593 Berlin, Maulbeerallee 23/4/74

83 Jahre

- Irene Liebig geb. Schulz Schönwalde 69120 Heidelberg, Jahnstr. 34
- Frieda Fuhrmann geb. Osinsky Arensdorf
 47495 Rheinberg, Oranierstr. 18
- Gerda Pöppel geb. Riedel Lagow
 99974 Mühlhausen, Pfannschmidt-Str. 13
- 20. 5. **Richard Kaßner** *Gleißen* 16761 Hennigsdorf, Marwitzer Str. 49
- 22. 5. **Johanna Kudraß** geb. Jänicke **Sonnenburg** 13439 Berlin, Senftenberger Ring 12
- Erna Stops geb. Vorrath *Priebrow* 99518 Großheringen, Kösener Str. 9
- 15. 6. **Ella Richter** geb. Reimann *Tempel* 14554 Neuseddin, Karl-Marx-Str. 1
- 13. 7. **Herta Heere** geb. Brinkmann *Oegnitz* 48485 Neuenkirchen, Hebbelstr. 6
- 15. 7. Elsbeth Meißner geb. Lück Sonnenburg
 38302 Wolfenbüttel, Reichenberger Str. 14
- 18. 7. Anneliese Rossow geb. Laube Sternberg19055 Schwerin, W.-Rathenau-Str. 19
- 20. 7. Herbert Alisch Woxfelde 30453 Hannover, Brüder-Grimm-Weg 5
- 23. 7. **Helene Grüneberg** *Neu-Dresden* 15848 Wilmersdorf, Hauptstr. 3
- 2. 8. **Herbert Löchelt** *Zielenzig* 66629 Freisen, Am Hellenberg 3
- 4. 8. **Johanna Leretz** geb. Klähr *Zielenzig* 47574 Goch, Voßheider Str. 105
- 15. 8. Kurt Beyer Neu-Dresden34128 Kassel, Karlshafener Str. 55
- 21. 8. **Herta Junge** geb. Adam *Louisa* 28357 Bremen, Distelkampsweg 18
- 31. 8. **Ruth Steinbock** geb. Marquardt *Alt-Limmritz* 26506 Norden, Nordwindstr. 1

- 2. 5. **Ursula Günther** geb. Schulz *Zielenzig* 10969 Berlin, Ritterstr. 125
- 4. 5. **Annemarie Noack** geb. Kretzschmar *Tempel* 13353 Berlin, Ostender Str. 10
- 7. 5. **Johanna Krüger** geb. Beier *Meekow* 15517 Fürstenwalde, Wriezener Str. 44
- Hildegard Gordziel geb. Gürke Zielenzig 06420 Könnern, M.-Brautzsch-Str. 13 b
- 18. 5. **Gertrud Grupp** geb. Will *Mauskow* 38176 Wendeburg, Ehrenkamp 6 A
- 23. 5. **Marcelle Brücksken** geb. Knopke *Sonnenburg* 15328 Manschnow, Neue Straße 6
- 23. 5. **Monika Christ-Weise** geb. Eichberg *Sonnenburg* 20148 Hamburg, Rothenbaum Chaussee 61
- Anneliese Krebs geb. Mehl Meekow
 Frankfurt/M., Adalb.-Stifter-Str. 13

- 31. 5. **Günter Fuhrmann Sonnenburg** 95494 Gesees, Spänfleck 65
- 1. 6. **Erna Albrecht** geb. Hönicke *Trebow* 28327 Bremen, L.-Roselius-Allee 181
- 10. 6. **Dora Haas** geb. Hoffmann *Zielenzig* 28237 Bremen, Morgenlandstr. 22
- Lucie Hummen geb. Giebel Spiegelberg
 40724 Hilden, Molzhausweg 5
- 18. 6. **Margarete Bode** geb. Krüger *Zielenzig* 26340 Zetel, Dünkirchen 46
- 20. 6. **Herta Heine** geb. Wolff *Schermeisel* 13409 Berlin, Klemkestr. 84A
- 20. 6. **Heinz Kraft** *Zielenzig* 26506 Norden, Danziger Str. 25
- 22. 6. **Heinz Müller Zielenzig/Priebow** 70567 Stuttgart, Fritz-Ulrich-Weg 17
- 25. 6. **Annerose Hellmer** geb. Schulz **Zielenzig** 13583 Berlin, Falkenseer Chaussee 253
- 26. 6. **Helene Berger** geb. Seidlitz *Stuttgardt* 38442 Wolfsburg, Georg-F.-Händel-Str. 12
- 26. 6. **Irene Leck** geb. Christ *Schermeisel* 51519 Odenthal, C.-Valdor-Str. 12
- 28. 6. **Ursula Schirm** geb. Puhlmann *Költschen* 30519 Hannover, Elsenborner Str. 10
- 30. 6. Kurt Mahler Sonnenburg 19309 Lenzen, Finkenbergstr. 42
- 1. 7. **Anni Gugel** geb. Rakow vw. Götte *Zielenzig* 96178 Pommersfelden, Limbach 56
- 6.7. **Waltraut Weber** geb. Müller *Heinersdorf* 65428 Rüsselsheim, Adam-Opel-Str. 23
- Else Dittrich geb. Schlack Königswalde
 91056 Erlangen, Straßberg 1
- 10. 7. **Heinz Scheidemann Zielenzig** 96487 Dörfles-Esbach, Ziegelei 40
- 11. 7. **Hildegard Ewert** geb. Haak *Königswalde* 13351 Berlin, Ghanastr. 35
- 11. 7. **Erich Schulz** *Zielenzig* 22179 Hamburg, Jahnkeweg 34
- 12. 7. **Max Lange** *Sonnenburg* 16556 Borgsdorf, Breitscheidstr. 45
- 12. 7. Heinz Mierse Schernow90530 Wendelstein, Paischenpeckstr. 5
- 14. 7. Claus-Jürgen König *Tauerzig* 51145 Köln, Liegnitzer Str. 6
- 7. Erika Niederheide geb. Goldbach Königswalde 47495 Rheinberg, Landwehrstr. 40
- 18. 7. **Lucie Päch** geb. Wolff *Groß-Kirschbaum* 13507 Berlin, Billerbecker Weg 35
- 21. 7. **Willi Greiser** *Mauskow* 16866 Kyritz, Drosselweg 38
- 22. 7. **Günter Leibner** *Burschen* 30900 Wedemark, Breslauer Str. 9 B
- 24. 7. **Käthe Malkmes** geb. Göhring *Sternberg* 63589 Linsengericht, Am Sportfeld 1
- 24. 7. **Jutta Scharf** geb. Karpe **Sonnenburg** 51702 Bergneustadt, Henneweide 13
- 28. 7. **Marianne Vogt** *Sternberg* 72770 Reutlingen, A.-Damaschke-Str. 96
- 31. 7. **Hedwig Gutschmann** geb. Hahn *Oegnitz* 14656 Brieselang, Bahnstr. 70
- 31. 7. Alfred Meister Arensdorf 53577 Neustadt, Jungfernhof
- 3. 8. **Irma Denzin** geb. Ewendt *Hammer* 14532 Sputendorf, E.-Thälmann-Pl. 5
- 3. 8. **Margarete Wille** geb. Grüneberg *Langenfeld* 39345 Flechtingen, Behnsdorfer Str. 4

- 7. 8. **Kurt Stege** *Sonnenburg* 03048 Cottbus, Welzower Str. 13
- 12. 8. Gerda Gründel geb. Röstel Königswalde
 14129 Berlin, A.d. Hubertushäusern 23
- 13. 8. Charlotte Rusch geb. Sperling Jamaika 16792 Wesendorf Krs. Gransee, Dorfstraße
- Rudolf Weiher Maryland
 03042 Cottbus, Dissenchener Str. 78 B
- 15. 8. **Herta Pelz** geb. Zeuschner *Tempel* 16866 Kyritz, Rehfelder Weg 13 B
- 21. 8. **Hanna Tharr** geb. Erdmann *Kriescht* 55411 Bingen, Dammstr. 19
- Gertraud Oberholz geb. Zerbe Zielenzig
 42549 Velbert, Wordenbecker Weg 51-56
- 25. 8. **Herbert Schonert** *Beaulieu* 54294 Trier, Hornstr. 16
- 27. 8. **Karl-Heinz Schröder** *Kriescht* 30625 Hannover, Berckhusenstr. 29, b. Otto
- 29. 8. **Hildegard Horn** geb. Grap *Zielenzig* 14469 Potsdam, Nedlitzer Holz 15
- 30. 8. **Charlotte Großmann** geb. Rüdiger *Forstamt Lagow*, 21394 Kirchgellersen, Im Dorfe 24
- 30. 8. **Grete Mischke** geb. Söhner *Louisa* 04860 Torgau, Kiebitzweg 3
- 31. 8. Alfred Gohlke Schermeisel 14669 Ketzin, Rathausstr. 30

- 2. 5. **Herbert Stürmer** *Gleißen* 04838 Audenhain, Nr. 43
- Ruth Messow geb. Michael Zielenzig
 34346 Hann Münden, Bürgermeister Mecke-Str. 10
- 4. 5. **Ilse Wartenberg** geb. Selchow *Neu-Dresden* 17291 Gramzow, Meisterstr. 14
- Willi Oberländer Trebow
 31832 Springe, A. d. Zuckerfabrik 4
- 9. 5. **Margarete Bailly** geb. Dräger *Langenfeld* 63450 Hanau, Matt.-Daßbach-Str. 5
- 9. 5. **Erika Krömer** geb. Schade *Sonnenburg* 58511 Lüdenscheid, Breslauer Str. 49
- Friedel Hoffmann geb. Fiedler Zielenzig
 77709 Wolfach, Franz-Disch-Str. 27A
- Margarete Witzel geb. Wilhelm Herzogswalde
 19399 Woosten, Dorfstr. 14
- Charlotte Lange geb. Habermann Louisa
 15518 Beerfelde, Dorfstr. 18
- 22. 5. **Hertha Podolski** geb. Göritz *Schönwalde* 14974 Siethen, Ludwigsfelder Str. 3
- 22. 5. **Erna Schmid**t geb. Lange *Zielenzig* 16816 Neuruppin-Treskow, Grüner Weg 15
- 25. 5. **Waltraut Nowka** *Lagow* 29562 Suhlendorf, Im Loos 13
- Ruth König geb. König Koritten
 15518 Trebus, Hangelsberger Weg 7
- 31. 5. **Joachim Zickert** *Sternberg* 36043 Fulda, Marienplatz 3
- 3. 6. Ottilie Ulbrich geb. Breiling *Gleißen* 47447 Moers, Pappelstr. 8
- 6. 6. **Ilse Michaelis** geb. Fiedler **Zielenzig** 10585 Berlin, Zillestr. 7
- 8. 6. Adelma Scheiderreiter geb. Dornfeld Königsw. 38667 Bad Harzburg, In der Nachthude 14
- 8. 6. **Hildegard Zipter** geb. Fischer *Oegnitz* 13503 Berlin, Dambockstr. 74
- 9. 6. **Ursula Buchwald** geb. Weber *St. Johannes* 15517 Fürstenwalde, Tschaikowskistr. 15

- 9. 6. **Irmgard Rubach** geb. Selchow *Birklauch* 14715 Nennhausen, Hauptstr. 22
- 11. 6. **Erna Rengert** geb. Müller *Schermeisel* 04643 Geithain, L.-Petermann-Str. 9 b
- 11. 6. **Hildegard Schubanz** geb. Vogel vw. Zomack *Malsow*, 03055 Cottbus, OT Sielow, Spreewaldstr. 7
- Charlotte Klin geb. Brakowski Königswalde
 12353 Berlin, Walter-May-Weg 12
- Selma Knothe
 34346 Hann Münden, Friedrichstr. 4
- Hilda Zistl geb. Schrödter Sonnenburg 83739 Wörnsmühl, Hilgenrain 2
- 18. 6. **Herbert Stumpe**15236 Frankfurt/O., Kirchring 4
- Charlotte Schulz geb. Arendholz Dammbusch 38461 Danndorf, Grafhorster Str. 48
- 25. 6. Dietrich Clouth Lagow42853 Remscheid, Kirchhofstr. 6
- Gertrud Gülle geb. Adrian Zielenzig
 06484 Quedlinburg, Ditfurter Weg 41
- 26. 6. **Margarete Schönberg** geb. Treger *Gleißen* 10369 Berlin, A.-Saefkow-Pl. 3
- 11. 7. Erwin Sasse61118 Bad Vilbel, Windeckerstr. 22
- Leokardia Timm geb. Reinke Königswalde
 47057 Duisburg, Koloniestr. 146
- 11. 7. **Erna Timme** geb. Mielenz *Hammer* 17335 Strasburg, Fritz-Reuter-Str. 8
- 13. 7. **Heinz Herzberg Sonnenburg** 21339 Lüneburg, Am weißen Turm 4
- Gertrud Braun geb. Mohr
 15320 Wulkow, Trebnitzer Str. 8
- Hildegard Müller geb. Müller Heinersdorf
 15864 Diensdorf, Schulweg 8
- 23. 7. **Lieselotte Hirse** geb. Reschke *Schermeisel* 49082 Osnabrück, Voxtruper Str. 14
- 25. 7. Hildegard Obst geb. Moritz Zielenzig37603 Holzminden, Stadtblick 8
- 28. 7. **Gerhard Adam** *Zielenzig* 34369 Hofgeismar, Heubergweg 2
- Ingeborg Kruschel Gleißen 34132 Kassel, Sandbuschweg 11
- 2. 8. **Ruth Münzer** geb. Nadler **Sonnenburg** 12101 Berlin, Höhndorfstr. 8
- Hans Marquardt Sternberg
 29320 Hermannsburg, Bahnhofstr. 11
- 7. 8. **Kurt Neumann** *Schönow* 17268 Templin, Prenzlauer Allee 38
- 8. 8. Margarete Göransson geb. Röstel Alt-Limmritz
 32791 Lage, Allensteiner Weg 18
- 8. 8. Lieselotte Hensel geb. Hoyer *Arensdorf* 21339 Lüneburg, Dessauer Str. 24
- Elsbeth Borchert geb. Seipold Schermeisel
 13583 Berlin, Zeppelinstr. 5
- 9. 8. Kurt Engler *Sternberg* 44628 Herne, Langforthstr. 5
- Hildegard Päschel geb. Vorrath *Priebow* Bad Freienwalde, Fischerstr. 6 A
- Hella Bleibaum geb. Grunow Sternberg
 18195 Tessin, Alter Markt 4
- Johanna Jeromin geb. Hemmerling Kriescht
 10827 Berlin, Großgörschenstr. 30
- 19. 8. Ruth Kantelberg40699 Erkrath, Beethovenstr. 30

- 21. 8. Elli Effner geb. Kurzahn *Zielenzig* 10709 Berlin, Joh.-Georg-Str. 18
- 22. 8. **Margarete Doettlaff** geb. Lehmann *Drossen* 12349 Berlin, Hornblendeweg 4 B
- 27. 8. **Ernst Klemt** *Zielenzig* 14542 Werder, Am Plessower See 167
- 30. 8. Rudolf Müller *Zielenzig* 48167 Münster, A.-Aulke-Str. 36
- 31. 8. **Fredemarie Kempf** geb. Follenius *Sternberg* 70499 Stuttgart, Stedinger Str. 11

- Herta Breithaupt geb. Baum Zielenzig
 Tönisvorst, Feldburgweg 46
- 3. 5. **Herbert Bohm** *Sonnenburg* 29456 Hitzacker, Schweriner Str. 5
- 3. 5. **Hilde Grabowski** geb. Eckstein *Königswalde* The Dallas OR, 97058, 1731 E. 13. TH. ST/USA
- Werner Gutsche Zielenzig
 19336 Bad Wilsnack, Havelbergstr. 38
- 6. 5. Walter Deckert Gleißen 06369 Arensdorf No.1
- 6. 5. **Erna Wilke** geb. Knospe *Zielenzig* 15328 Alt-Tucheband, Str. d. Freundschaft 10
- 7. 5. Werner Mechelke *Herzogswalde* 34582 Borken, Mühlhauser Str. 1
- 18. 5. Erni Röser geb. Strehl Louisa
 47137 Duisburg, Malmedyer Str. 8
- 19. 5. **Gerhard Lange** *Königswalde* 19057 Schwerin, Lärchenallee 8/6
- 20. 5. **Erna Albrecht** geb. Prange *Zielenzig* 16341 Schwanebeck, Waldstr. 6
- 21. 5. **Herta Lootze** geb. Brandecker *Sternberg* 37181 Hardegsen, Bahnhofstr. 24 a
- 22. 5. **Paul Valentin** *Trebow* 13189 Berlin, Hallandstr. 53
- 23. 5. **Gretel Heins** geb. Parr *Schermeisel* 12203 Berlin, Gélieustr. 5
- Hildegard Rahn geb. Scheer
 10965 Berlin, Hagelberger Str. 26
- 26. 5. **Hans Golze** *Zielenzig* 22885 Barsbüttel, Thorkoppel 5 C
- 26. 5. **Elisabeth Hofenbitzer** geb. Schulz *Tempel* 53773 Hennef/Sieg, Oelgartenstr. 40
- 28. 5. Friedrich-Wilhelm Plaumann *Ostrow* 06118 Halle, V.-Klemperer-Str. 38
- Bernhard Eisenack Königswalde
 66606 St. Wendel, Potsdamer Allee 38
- 31. 5. **Erwin Repke** *Osterwalde* 41239 Mönchengladbach, Morr 55
- Edith Schulz geb. Jachmann Zielenzig
 24568 Kaltenkirchen, Oppelner Weg 2
- 3. 6. **Herbert Koska** *Zielenzig* 22527 Hamburg, Schopbachweg 4 E
- 5. 6. **Emma Groppe** geb. Heilig *Mauskow* 32791 Lage, Wilh.-Busch-Str. 8
- 7. 6. **Herta Genge** geb. Morgenstern *Schermeisel* 38104 Braunschweig, Immengarten 9
- 11. 6. **Bernhard Giebel** *Spiegelberg* 59227 Ahlen, Hohle Eiche 19
- 11. 6. **Waltraud Weiffen** geb. Zippel *Vietz* 32351 Stemw.-Levern, Kalberkamp 1
- Hildegard Strehle geb. Leibner Spiegelberg
 14806 Dahnsdorf, Werderstr. 16
- 20. 6. Elfriede Röhr geb. Haase *Zielenzig* 32339 Espelkamp, Rahdener Str. 9

- 20. 6. **Heinz Wilhelm** *Ostrow* 44625 Herne, Bochumer Str. 209
- 21. 6. **Gerda Kraft** geb. Vogel **Zielenzig** 26506 Norden, Danziger Str. 25
- 21. 6. **Erika Pietzko** geb. Notnagel *Neudorf* 16775 Alt-Lüdersdorf, Dorfstr. 39
- 30. 6. **Hildegard Salomon** geb. Krause *Sternberg* 15377 Buckow, Hauptstr. 44
- Herta Gabbert Alt-Limmritz
 38300 Wolfenbüttel, Dürerstr. 18
- 4. 7. **Irmgard Zickert** geb. Wächter 36043 Fulda, Marienplatz 3
- 9. 7. **Gerda Fender** geb. Sommer *Streitwalde* 42859 Remscheid, Sensburgerstr. 1
- Ti. 7. Elisabeth v. Ziegner geb. v. Scheele Königswalde
 Mechtersen, Am Bahndamm
- 12. 7. Günther Werner Zielenzig21781 Cadenberge, Sportplatzweg 7
- 14. 7. Willi Schneider Spiegelberg42103 Wuppertal, Ronsdorfer Str. 3
- 15. 7. Gustav Ende Alt-Limmritz33175 Bad Lippspringe, Mühlenflößstr. 62
- 15. 7. **Anna Kruschel** geb. Krenzer 65929 Frankfurt/M., Heimchenweg 18III
- 15. 7. Irma Walter geb. Kranig Spiegelberg
 15757 Briesen, Lindenstr. 28
- 16. 7. **Walter Kreß** *Hammer* 16348 Wandlitz, Siegfriedstr. 14
- 18. 7. Erwin Dietrich Sternberg15299 Müllrose, Kirchhofgasse 6
- 20. 7. Heinz Müller Kriescht 36205 Sontra, Sonnenhang 6
- 23. 7. **Heinz Schulz** *Sonnenburg* 58454 Witten-Annen, Fröbelstr. 10
- 24. 7. **Ruth Krüger** geb. Neumann *Zielenzig* 19339 Glöwen, Am Waldeck 17
- 25. 7. **Gerda Kuthe** geb. Otto **Neu-Dresden** 15566 Schöneiche, Rahnsdorfer Str. 35
- 28. 7. **Willi Gerlich** *Königswalde* 15232 Frankfurt/O., Birkenallee 58 3/3
- Elfriede Wittge geb. Wolf Grochow
 58840 Plettenberg, Am Königssiepen 38
- Erich Arendholz Dammbusch
 19300 Grabow, F.-Reuter-Str. 7A
- 3. 8. **Werner Götz** *Sonnenburg* 88400 Biberach/Riß, Riedlinger Str. 39
- 3. 8. **Horst Schonert** *Sonnenburg* 78609 Tuningen, Zollernstr. 18
- 6. 8. **Hilde Blankenburg** geb. Lehmann *Louisa* 39524 Sydow, Dorfstr. 11
- 6. 8. **Herta Gerlach** geb. Fabian *Arensdorf* 15864 Diensdorf, Hauptstr. 37
- 10. 8. Richard Stein Heinersdorf 26316 Varel, Memeler Str. 15
- Waltraud Bahr geb. Redmann Jamaika
 27572 Bremerhaven, Am Alten Schutzdeich 15 C
- 13. 8. **Margot Wolff** geb. Kannacher *Gleißen* 16766 Kremmen, Rupp. Chaussee 52
- Erika Severin geb. Redlich Sophienwalde
 99634 Schwerstedt, Brandstätte 71
- 17. 8. **Heinz Seifert-Witt** *Zielenzig* 26487 Blomberg, Schwalbenweg 2
- 18. 8. **Gerda Bennewitz** geb. Horn *Zielenzig* 51065 Köln, Kieler Str. 46
- 20. 8. **Charlotte de Bruycker** geb. Höhne *Hammer* 33689 Bielefeld, Elbeallee 153

- 23. 8. Elfriede Austen geb. Bleschke *Kriescht* 14532 Stahnsdorf, Anni-Krauss-Str. 6
- 23. 8. Willi Höhne *Heinersdorf* 29348 Eschede, Otto-Rodehorst-Str. 2
- 23. 8. **Erna Otto** geb. Schulz *Jamaika* 16259 Heckelberg, Eberswalder Str. 25
- 24. 8. **Johanna Gundel** geb. Fehlberg **Sophienwalde** 49716 Meppen, Am Heimberg 35

- 4. 5. **Friedrich Radach** *Louisa* 38122 Braunschweig, Oderwaldblick 38
- 7. 5. Walter Forchert Sternberg/Zielenzig 44319 Dortmund, Kortschstr. 36
- Gisela Lenzen geb. Hemmerling Königswalde 40878 Ratingen, Bergstr. 37
- Irmgard Pschewoschny geb. Schulz Kriescht
 10367 Berlin, Herzbergstr. 4
- Gerda Gutsche geb. Preuße Neudorf
 23966 Wismar, Im Käferweg 3
- 20. 5. **Herta Weber** geb. Burow *Wandern/Ostrow* 79183 Waldkirch, Benzengässle 9
- 22. 5. **Karl Thierley** *Woxfelde* 45847 Gelsenkirchen, Rottwinkel 9
- Friedrich Bennewitz Reichen
 34369 Hofgeismar, Kabemühlenweg 7
- 25. 5. Horst Pahl Költschen 12621 Berlin, Birkenstr. 42
- Elisabeth Schreier geb. Schwoche Königswalde
 06618 Naumburg, Mühlgasse 17
- 26. 5. **Hildegard Kiese** geb. Boche *Heinersdorf* 15517 Fürstenwalde, Auf den Weinbergen 8
- 28. 5. **Charlotte Liersch** geb. Schindler *Mauskow* 71229 Leonberg, Seeäckerstr. 15
- 29. 5. **Elli Grabinger** geb. Stoik *Zielenzig* 90559 Burgthann, Flurstr. 2
- 29. 5. **Gertrud Vorndran** geb. Stoik *Zielenzig* 69190 Walldorf, Tannenweg 38 B
- 1. 6. **Anna Knobbe** geb. Gubenus *Woxfelde* 41063 M.-Gladbach, Eickener Str. 459
- 1. 6. **Eberhard Schmettau** *Trebow* 70839 Gerlingen, Bopserwaldstr. 6, PF 22 30
- Hanna Zorn geb. Schmidt Beaulieu
 31675 Bückeburg, Wallstr. 22A
- 6. 6. **Johanna Büttner** geb. Schade *Trebow* 19300 Muchow, Neustädter Str. 24
- 7. 6. Charlotte Kutzer geb. Alexe Herzogswalde Salmon Arm BC VIE-IM, 3261-19 th. Ave NE/Can
- 7. 6. **Hans Altschaffel** *Zielenzig* 06463 Ermsleben, Endorfer Str. 48
- 13. 6. **Bernhard Wilhelm** *Meekow/Reichen* 17192 Waren, C.-Mollmann-Str. 11
- 22. 6. **Gertraud Gutsche** geb. Dobbrow **Zielenzig** 15806 Zossen, Weinberge 23
- 4. 7. Elli Schulz geb. Heyer Königswalde 14943 Luckenwalde, Am Burgwall 4
- 4. 7. Erika Ploke geb. Schreiber Freiberg
 15306 Sachsendorf, Straße des Friedens 24 A
- 5. 7. **Edith Sorban** geb. Kreß *Hammer* 16348 Wandlitz, Prenzlauer Chaussee 225
- 6. 7. Elfriede Brunsing geb. Lorenz *Herzogswalde* 16792 Wesendorf, Dorfstr. 51
- 6. 7. **Gisela Oberländer** geb. Lutter *Trebow* 31275 Lehrte, Ahltener Str. 89
- 6. 7. **Bernhard Poteracki** *Sonnenburg* 21218 Seevetal, Hufeisen 8

- 14. 7. **Else Peters** geb. Siedler *Tempel* 49809 Lingen, Hügelweg 3
- Dora Strissel geb. Hemmerling Neu-Dresden
 15328 Manschnow, Berliner Str. 1
- 18. 7. **Hilde Vierrath** geb. Jache **Neu-Dresden** 50674 Köln, Lütticher Str. 25, b. Neef
- 22. 7. **Erna Hoffmann** geb. Blutke *Gleißen* 17237 Groß-Schoenfeld, Dorfstraße 12
- Frieda Kowald geb. Eder
 94036 Passau, An der Rodelwiese 21
- Kurt Göritz Schönwalde
 51371 Leverkusen, Monheimer Str. 24
- Hildegard Tischer geb. Wittke Arensdorf
 14197 Berlin, Burgunder Str. 6
- 5. 8. **Max Verworner** *Spiegelberg* 06917 Jessen, Nordstr. 58
- 6. 8. Marianne Schmidt 65307 Bad Schwalbach, Hauptstr. 14
- Helga Woltersdorf geb. Müller Spiegelberg
 10781 Berlin, Frankenstr. 11
- 16. 8. Anna Strauch geb. Rinner76848 Spirkelbach, Sportplatzstr. 3
- Ursula Karmainski geb. Band Selchow
 46284 Dorsten, Glück-Auf-Str. 2
- 23. 8. Elsbeth Zaffke *Reichen* 13593 Berlin, Pillnitzer Weg 21
- 27. 8. **Rudolf Kurth-Steinbecker** *Költschen* 59555 Lippstadt, Nicolaiweg 1 B
- 29. 8. **Heinz Weide** *Beaulieu* 16348 Wandlitz, An den Pfühlen 21
- 30. 8. **Irma Springer** geb. Sprenger *Königswalde* 19348 Perleberg, Grahlstr. 41
- 31. 8. **Margarete Rosenthal** geb. Jahn *Kriescht* 13629 Berlin, Natalissteig 18
- 31. 8. **Herta Vollrath** geb. Urbicht *Zielenzig/Kriescht* 16845 Blankenberg, Dorfstr. 7

- 4. 5. **Vera Krause** geb. Maerten *Zielenzig* 85774 Unterföhring, Blumenstr. 56
- 7. 5. Dorothea Keiner geb. Schneider Spiegelberg 98724 Neuhaus, Semmelweisstr. 1
- 7. 5. Willi Konefka Stuttgardt38226 Salzgitter, Chemnitzer Str. 20
- 8. 5. **Lucie Kunz** geb. Furchert *Tauerzig* 39291 Detershagen, Breite Str. 10
- Annette Heinrich geb. Ewald *Priebow* Gebsattel, Neusitzer Str. 13
- 9. 5. **Lisa Wiezoreck** geb. Schulz *Hammer* 13595 Berlin, Genfenbergstr. 9
- 10. 5. Erwin v. Wietersheim Kriescht32312 Lübbecke, Striegauer Str. 40
- Gisela Schmidt Gleißen
 15907 Lübben, Neumannschestr. 4
- 15. 5. **Willi Henoch** *Költschen* Toledo Ohio 43613, 2720 Claredale/USA
- 18. 5. **Rudi Weyer** *Sonnenburg* 34253 Lohfelden, Talstr. 8
- 18. 5. **Hildegard Lehmann** geb. Wunderlich *Lindow* 15306 Gusow, Siedlung 4
- Johanna Fischer geb. Klemke *Trebow* 31535 Neustadt/Rbg., Nienburger Str. 27 C
- 20. 5. **Käthe Klatt** geb. Brunsch **Neudorf** 93352 Rohr, Landshuter Str. 14
- 21. 5. **Charlotte Klaus** geb. Zehbe **Woxholländer** 30880 Laatzen, Pfingstangerweg 9

- 22. 5. **Christiane Thiele** geb. Kutzer *Alt-Limmritz* 38124 Braunschweig, Weimarstr. 10
- 23. 5. **Helga Hennigs** geb. Grunert *Schönow* 31311 Uetze, Dorfstr. 2
- 25. 5. **Annemarie Monsens** 28357 Bremen, Franklinstr. 28
- 26. 5. **Gerda Baschin** geb. Müncheberg *Koritten* 15859 Rieplos, Hauptstr. 6
- 28. 5. **Erika Jahn** geb. Teschner *Neudorf* 33613 Bielefeld, Ernst-Rein-Str. 96
- 28. 5. Ilse Noske *Zielenzig* 14471 Potsdam, Auf dem Kiewitt 13/10
- 31. 5. Elfriede Lück geb. Przybilski *Grunow/Drossen* 26388 Wilhelmshaven, Hauptstr. 41
- Dorothea Rummelies geb. Schulz Sternberg
 21702 Ahlerstedt, Lange Str. 18
- 3. 6. Elisabeth Otto geb. Brauer *Breesen* 16866 Berlitt, Dorfstr. 23
- Elsbeth Geesdorf geb. Stürmer Langenpfuhl 16356 Wilmersdorf, Dorfstr. 40A
- 5. 6. **Irmgard Müller** geb. Knupke *Alt-Limmritz* 31008 Elze, Louis-Krüger-Str. 19A
- 5. 6. **Elisabeth Krüger** *Malkendorf* 15751 Niederlehme, Maurerstr. 4
- Betty Schirmag geb. Zittier Lagow
 22391 Hamburg-Poppenbüttel, Heegbarg 9
- Brunhilde Koschek geb. Prietz Sonnenburg 16761 Hennigsdorf, P.-Schreier-Str. 21
- 7. 6. **Annemarie Harte** geb. Fechner *Ziel./Kemnath* 38350 Helmstedt, Tangermühlenweg 39
- Hellmuth Manthei Zielenzig
 60327 Frankfurt/M., Ludwigstr. 38
- Hildegard Gaete geb. Friedrich Beaulieu
 16341 Zepernick, Solothurnstr. 22
- 17. 6. **Ulrich Schwalm** *Sternberg* 49740 Haselünne, Löninger Str. 22
- Erika Bock geb. Buchholz Neu-Dresden
 12439 Berlin, Sanddornstr. 22
- Günter Müller Meekow
 09419 Thum, Sdl. der Freundschaft 8
- 20. 6. **Willi Senke** *Schönow* 47137 Duisburg, Düppelstr. 88
- 23. 6. **Albert Engel** *Rauden* 82166 Gräfelfing, Akilindastr. 52
- 23. 6. **Werner Pohl** *Neuwalde* 31840 Hessisch Oldendorf, Bulte 10
- 28. 6. **Irmgard Paechnatz** geb. Müller *Zielenzig* 28201 Bremen, Meyerstr. 3
- 29. 6. **Paul Block** *Lagow* 33619 Bielefeld, Zur Bülte 20
- 7. Elfriede Klemme geb. Röher Sternberg
 31020 Salzhemmendorf, Hohes Feld 194
- 2. 7. **Käthe Angersbach** geb. Schechner **Schermeisel** 13086 Berlin, Rennbahnstr. 19
- 4. 7. **Helga März** geb. Wilke *Beaulieu* 86152 Augsburg, Kappeneck 28
- 5. 7. **Martha Kaddatz** geb. Kaulmann *Oegnitz* 33613 Bielefeld, Carlmeyerstr. 4
- 6. 7. **Liesbeth Schmaland** geb. Runge 96450 Coburg, Von Mayer Str. 25 B
- 9. 7. **Herta Deppner** geb. Stas 45711 Datteln, Südring 266
- Gisela Projan geb. Reeck Zielenzig
 23909 Ratzeburg, Schmilauer Str. 116
- 16. 7. **Waltraut Vetter** *Tempel* 23714 Malente, Königsberger Str. 28

- 18. 7. **Hildegard Antes** geb. Winnig *Zielenzig* 60598 Frankfurt/M., Grethenweg 99
- Hildegard Bierwirth geb. Albrecht Zielenzig
 51373 Leverkusen, Danziger Str. 24
- 20. 7. Fritz Bork Schönow38116 Braunschweig, Neudammstr. 15 C
- 21. 7. Willy Lange *Kriescht* 32120 Hiddenhausen, Schulstr, 89
- 22. 7. Elfriede Krebs geb. Gerlach Lagow 16559 Liebenwalde, Am Kietz 4
- 25. 7. **Horst Flöter** *Schönow* 65199 Wiesbaden, H.-Böckler-Str. 96
- 26. 7. Adolf Schalk *Petersdorf* 47574 Goch, Kleinfeldchen 25
- 27. 7. **Ilse Bülow** geb. Michalski *Tauerzig* 44651 Herne, Hauptstr. 15
- 27. 7. **Gerda Gaedke** geb. Hemmerling *Zielenzig* 40822 Mettmann, Moselstr. 5
- 28. 7. **Gerda Rudolph** geb. Sorge **Beatenwalde** 59229 Ahlen, Sperlingsweg 9
- 29. 7. Helmut Schönknecht Malta 17129 Tutow, Alleestr.34
- 31. 7. **Günter Schulz** *Königswalde* 24143 Kiel, Elisabethstr. 74
- 6. 8. **Gertrud Wolfram** geb. Jahn *Neudorf* 59320 Ennigerloh, Am Rottkamp 50
- 8. 8. **Edith Dähne** geb. Voigt *Kriescht* 14913 Fröhden, Dorfstr. 19
- 9. 8. **Erika Rühle** geb. Grupinski *Reichen* 14476 Seeburg, Staakener Weg 4
- Irene Müller geb. Zabel Königswalde
 48167 Münster-Wolbeck, A.-Aulke-Str. 36
- Charlotte Wolff geb. Werneke Albrechtsbruch
 48268 Greven, Breslauer Weg 24
- 18. 8. **Gerda Simon** *Kemnath* 12101 Berlin, Kaiserkorso 8
- 19. 8. Ulla Schmidt geb. Paul Schermeisel 68775 Ketsch, Mannheimer Str. 27
- 20.8. **Ilse Horst** geb. Voigt *Königswalde* 35039 Marburg, Fichtestr. 3
- 20. 8. Paul Quent 21357 Bardowick, Kupferweg 2
- 22. 8. **Gerhard Kowald** *Königswalde* 94036 Passau, An der Rodelwiese 21
- 25. 8. **Anneliese Goldbach** geb. Kleeb 42329 Wuppertal, Schlüssel 144
- 26. 8. **Rudi Beyer** *Sonnenburg* 15569 Woltersdorf, Fidus-Allee 82
- 26. 8. **Gertraud Edelmann** geb. Fröhlich *Sternberg* 14554 Neuseddin, Dr.-Stapff-Str. 4
- 28. 8. Erna Pantke geb. Teschner *Herzogswalde* 19348 Wolfshagen, Lindenstr. 4
- 30. 8. **Elsa Seifried** geb. Brunzlow *Ostrow* 78199 Bräunlingen, Fichtenweg 17

- 3. 5. **Dieter Mehl** *Meekow* 60389 Frankfurt/M., Vereinsstr. 37
- 5. 5. **Grete Bratsch** geb. Bath *Sonnenburg* 15562 Rüdersdorf, Brückenstr. 25
- 6. 5. **Helga Matuschek** geb. Lück *Sonnenburg* 13591 Berlin, Haberlandweg 2, V. Stock
- 6. 5. **Marie Nagel** geb. Koberstein *Neu-Dresden* 16835 Seebeck-Strubensee, Dorfstr. 16
- 7. 5. **Ursula Hoffmann** geb. Thunack *Kriescht* 10315 Berlin, Gensinger Str. 86

- 8. 5. Elsbeth Elias geb. Lehmann *Oegnitz* 37127 Scheden, Mitteldorfstr. 19
- Mechthild Adam geb. Kunau Zielenzig
 34369 Hofgeismar, Heubergweg 2
- 18. 5. **Hildegard Hensel** geb. Limpach *Sternberg* 40223 Düsseldorf, Neptunstr. 2b
- 21. 5. Lucie Herfurth geb. Hoffmann *Trebow* 14641 Nauen, Otto-Heese-Str. 14
- Hildegard Breitbach geb. Falk Kriescht
 12439 Berlin, Oberspreestr. 52
- 23. 5. **Günter Wolff** *Herzogswalde* 55592 Breitenheim, Hauptstr. 18
- 29. 5. **Rosemarie Wollenberg** geb. Grützke *Gartow* 24306 Plön, Hamburger Kamp 19
- 2. 6. **Helga Schmidt** geb. Meilicke *Kriescht* 15745 Wildau, Wildbahn 27, PF 39–3
- 2. 6. **Marianne Struch** geb. Theuerkauf **Zielenzig** 70565 Stuttgart, Orionweg 9a
- 3. 6. Werner Knospe Zielenzig 15230 Frankfurt/O., Hanewald 6
- 5. 6. Kurt Schulz Spiegelberg/Grunewald 03172 Schenkendöbern Dorfstr. 56
- 9. 6. Horst Lehmann Zielenzig 49406 Barnstorf, Königsberger Str. 1
- Dora Mathewes geb. Sasse Alt-Limmritz
 Nierow, Dorfstr. 9
- 14. 6. **Ursula Engler** geb. Königsberg 44628 Herne, Langforthstr. 5
- Gisela Lamley geb. Schmidt Limmritz
 Wayne PA 19087, 11 Donna Lane/USA
- 14. 6. **Helga Meyer** geb. Gossert *Säpzig* 15831 Mahlow, Goethestr. 10
- Otto Butzin Beaulieu
 59457 Werl, Robert-Koch-Str. 5
- 22. 6. **Erna Henschel** geb. Seifert *Louisa* 01833 Helmsdorf, Dammweg 2
- 22. 6. Prof. Dr. Günter Roeschmann30851 Langenhagen, Luheweg 32
- 23. 6. **Günter Lutzer** *Biberteich* 13347 Berlin, Schulstr. 98
- 23. 6. Elsbeth Marquardt geb. Dobberow Gr. Kirschbaum, 21335 Lüneburg, Kantstr. 16
- 26. 6. **Eva Neumann** *Zielenzig* 19339 Glöwen, Am Waldeck 17
- 27. 6. Rudi Lenzewski Sonnenburg 06526 Sangerhausen, Gonnaufer 22
- 7. Willi Eichberg Schönow
 85104 Pförring, Kelsstr. 38
- 5. 7. **Emmi Stabrod**t geb. Muhs *Hammer* 14770 Brandenburg, Emster Str. 5/415
- 7. 7. **Hans Büchtemann** *Beatenwalde* 24649 Fuhlendorf, Kieler Str. 10
- 7. Hidegard Mühlbauer geb. Dorn Lagow
 10783 Berlin, Bülowstr. 94
- 14. 7. **Herta Elke** geb. Dueck *Schönow* 13509 Berlin, Gorkistr. 26
- Liselotte Vollbrecht geb. Buchholz Alt-Limmritz
 Kassel, Hinter d. Fasanenhof 1H
- 21. 7. **Hildegard Firek** geb. Banemann *Schermeisel* 10318 Berlin, Lehndorffstr. 33
- Brunhilde Woltmann geb. Prötel Kriescht
 14554 Neuseddin, Breitenbachplatz 2
- 27. 7. **Richard Gerloff** *Sonnenburg* 34582 Borken, Egerstr. 3
- Johanna Bickert Sternberg
 34131 Kassel, Wilhelms-Allee 337

Gerda v. den Driesch geb. Schulz - Jamaika Hildegard Friedrich geb. Kirschstein - Zielenzig 52525 Heinsberg, Urbanstr. 17 37520 Osterode, Stettiner Str. 44 Ruth Wulff geb. Winter - Neu-Dresden 7. 8. 22. 6. Dr. Ursula Lübke geb. Goetze - Zielenzig 08056 Zwickau, Brunnenstraße 31 A 32139 Spenge, Roggenkamp 27 9. 8. Rudi Beelitz - Zielenzig Erika Fix geb. Gustavus - Louisa 23. 6. 40468 Düsseldorf, Am roten Haus 69 13158 Berlin, Lessingstr. 18 9.8. Elfriede van Beek geb. Reiche - Gleißen 23. 6. Waltraud Pucek geb. Gustavus - Louisa 12109 Berlin, Wolfsburger Weg 4 13089 Berlin, Perchtastr. 19 Hildegard Weisemann geb. Berg - Sonnenburg Heinz Bublitz - Kriescht 24. 6. 30171 Hannover, Dürerstr. 1 30851 Langenhagen, Godshorner Str. 25 Treuhilde Domnick geb. Wolf - Grochow Charlotte Hüter geb. Raschik - Ostrow 26. 6. 12. 8. 13347 Berlin, Schulstr. 98a 58840 Plettenberg, Spitzwegstr. 12 Gertrud Höhne geb. Block - Heinersdorf 26. 6. Ursula Schwirzke geb. Selchow - Neu-Limmritz 14. 8. 29348 Eschede, Breslauer Str. 2 12589 Berlin, Langfuhrer Allee 19 Christa Köster geb. v. Schele - Königswalde Herbert Lange - Zielenzig 27. 6. 18. 8. 31535 Neustadt-OT Schneeren, Tenorstr. 11 a 53577 Neustadt, Jungfernweg 2 Paul Weiß - Lagow 27. 6. 20. 8. Gertrud Gehn geb. Münter - Sophienwalde 29308 Winsen, Timmenweg 10 39576 Stendal, Bergstr. 19B 21. 8. Margarete Bergwein geb. Schindler - Burschen 30. 6. Hilda Thees geb. Werner - Költschen 60386 Frankfurt, Birsteiner Str. 105 39326 Rogätz, Max-Planck-Str. 51A 4. 7. Gerda Bandte geb. Siedler - Sternberg 23. 8. Erhard Borde - Jamaika 50354 Hürth, Falkenweg 8 26817 Rhauderfehn, Van-Diecken-Str. 16 5. 7. Elisabeth Köpke - Woxfelde Lieselotte Schulz geb. Behrens - Arensdorf 24. 8. 99628 Buttstädt, Goethestr. 14 38442 Wolfsburg, Brunsroderstr. 24 6. 7. **Erwin Schmidt** 76 Jahre 55774 Baumholder, Achtallee 10 3. 5. Irmtraud Schulze geb. Scheer - Kriescht 7. 7. Adolf Timm - Königswalde 40472 Düsseldorf, Hörderstr. 60 59505 Bad Sassendorf, Hepper Höhe 17 Dr. Renate Kühn 6. 5. 8. 7. Herta Maaß geb. Reim - Kriescht 14129 Berlin, Krottnaurerstr. 28B 59192 Bergkamen, Waldemeystr. 7 8.5. Erna Exner geb. Linke - Schönow Hertha Kraft - Zielenzig 10. 7. 08289 Schneeberg, Apricolarstr. 3 10555 Berlin, Bachstr. 4-5/II 208 Helmut Klötzer - Zielenzig 8.5. 12. 7. Ilse Erntner geb. Seifert - Zielenzig 50767 Köln, Butzheimer Str. 9 38667 Bad Harzburg, Ilsenburger Str. 18 A 9.5. Gundula Pernutz geb. Fabig - Zielenzig Johanna Schulze geb. Hauke - Zielenzig 12. 7. 06449 Aschersleben, Klopstockstr. 6B 14193 Berlin, Fontanestr. 9 Irmgard Liebitz geb. Zillmann - Kemnath 11. 5. Helga Scherkenbach geb. Wagner - Tempel 15. 7. 15913 Glietz, Dorfstr. 23 57632 Waiterschen, Hauptstr. 28 Anneliese Zschauer geb. Baer - Sonnenburg 15. 5. 15. 7. Erna Witzke - Rauden 12589 Berlin, Fürstenwalder Allee 366 14641 Nauen, Willi-Rade-Weg 2 Werner Bandte - Sternberg 19. 5. Erich Schulz - Arensdorf 17. 7. 50354 Hürth, Falkenweg 8 38554 Weyhausen, Fasanenweg 5 Waltraud Kirschnick geb. Framke - Herzogswalde 19. 5. 18. 7. Margot Schulze geb. Lange - Lagow 39326 Angern, Friedenstr. 50 12103 Berlin, Wittekindstr. 79B Erwin Puchert - Zielenzig Gerhard Kienast - Sonnenburg 18. 7. 13357 Berlin, Hochstr. 44 18273 Güstrow, Neue Wallstr. 2 Helmut Großkreuz - Gartow 20. 5. 19. 7. Joh. Wassmann geb. Heinrich - Koritten 06543 Pansfelde, Friedensstr. 11 31515 Wunstorf, Waldstr. 23 Helga Kramm geb. Kaule - Sternberg 21. 5. Brigitta Gutsche geb. Hübner - Zielenzig 20. 7. 20535 Hamburg, Schulenbeksweg 8 71640 Ludwigsburg, Mozartstr. 22 23. 5. Heinz Zimmermann - Sonnenburg 21. 7. Käte Fligg 13585 Berlin, Golmerstr. 11 42283 Wuppertal, Adlerstr. 13, PF 20 05 07 Willy Loeck - Kriescht 25. 5. 21. 7. Ingeborg Scherrer geb. Warney - Schermeisel 85221 Dachau, Kohlbeckstr. 16 65203 Wiesbaden, Dunantstr. 3 Hilda Hirbeck geb. Köppe - Neu-Limmritz 26. 5. Eckhard Zeise - Selchow 22. 7. 99998 Grabe, Hauptstr. 66 37589 Kalefeld, An der Wanne 1 Gerhard Fender - Schermeisel 29. 5. 26. 7. Helga Arendholz - Kriescht 38551 Ribbesbüttel, Königstr. 2 42857 Remscheid, Tersteegenstr. 36 Lieselotte Kärcher geb. Paech - Zielenzig 1. 6. 27. 7. Magda Brunzlow geb. Brunzlow - Ostrow 55218 Ingelheim, Obere Sohlstr. 21 45468 Mülheim, Klöttschen 61 Rudi Hannebauer - Hammer Elfriede Eckstein 29. 7. 22307 Hamburg, Habichtstr. 126L 65812 Bad Soden, Falkenstr. 15 11. 6. Irmgard Thielecke geb. Günther - Zielenzig 1. 8. Gisela Herrmann geb. Steinborn - Schermeisel

14974 Ludwigsfelde, Th.-Fontane-Str. 24

16775 Gransee, Waldsiedlung 32

Horst Eck - Kriescht

5. 8.

15. 6.

48268 Greven, Lerchenstr. 36

21149 Hamburg, Alte Weiden 5C

Günter Kühn (Lehmann) - St. Johannes

- 5. 8. **Liselotte Rabisch** geb. Schulz **Wallwitz** 53347 Alfter, Rennerkirchen 5
- 7. 8. Erna Lutzer geb. Kaldun *Ostrow* 13347 Berlin, Schulstr. 98
- Erika Kempfert geb. Voß Gleißen
 20357 Hamburg, Amandastr. 83 A
- Christa Hornemann geb. Paul Sternberg
 48429 Rheine, Osnabrücker Str. 139
- Betty Westphal geb. Fender Lagow
 18273 Güstrow, Thunenweg 32/33
- 20. 8. **Erna Stolz** geb. Buchwald *Zielenzig* 12524 Berlin, Kunibertstr. 6
- 26. 8. **Gerda Schwarz** geb. Unglaube *Mauskow* 15236 Frankfurt/O., J.-Gagarin-Ring 64
- 27. 8. **Käte Beerbaum** geb. Dobbrow *Zielenzig* 16321 Bernau, Hohe Steinstr. 34
- 27. 8. Erika Binkle geb. Kaßner Sonnenburg 78224 Singen, Steißlinger Str. 12
- Gertrud Rehfeldt geb. Wilhelm Herzogswalde
 14532 Güterfelde, Lindenstr. 1

- Helmut Brunsch Neudorf
 80807 München, Korbinianstr. 55
- 4. 5. **Irma Barsch** geb. Borde *Ceylon* 15320 Trebnitz, Hauptstr. 7
- 4. 5. **Betty Pieper** geb. Kube *Grunow* 16909 Rossow, Dorfstr. 20
- 4. 5. **Ingeborg Thiele** geb. Steinbock *Oegnitz* 16866 Teetz, Ganserstr. 21
- 5. 5. **Frieda Hennig** geb. Luthin *Malkendorf* 49479 lbbenbüren, Holtkamp 39
- 6. 5. **Gisela Schaube** *Kriescht* 29451 Dannenberg, Th.-Körner-Str. 17
- 9. 5. Erika Berfeld geb. Linke *Oegnitz* 15320 Wulkow, Hauptstr. 5
- 9. 5. **Magdalene Einfinger** geb. Kowerko *St. Johannes* 13585 Berlin, Flankenschanze 54
- Anneliese Ziemkendorf geb. Last Kriescht
 17358 Torgelow, Am Ueckerbogen 1
- Ella Steinbock geb. Reiche Sonnenburg
 13589 Berlin, Feuerkäferweg 6
- Martel Schmidt geb. Garn Ostrow
 46569 Hünxe, Im Freihof 53
- Herbert Schulz Langenpfuhl
 13086 Berlin, Roelckestr. 68
- 25. 5. **Edith Prochnow** geb. Höpfner *Königswalde* 10999 Berlin, Reichenberger Str. 3
- 30. 5. **Waltraud Hinz** geb. Konrad *Sumatra* 10709 Berlin, Eisenzahnstr. 19
- 2. 6. **Elfriede Döring** geb. Freyer *Sternberg* 13435 Berlin, Steinkirchener Str. 1A
- Erich Sperling Jamaika
 21502 Geesthacht, Westerheese 78
- 6. 6. Hans Busch *Langenpfuhl* 19370 Parchim, Lübzer Chaussee 27
- 13. 6. Richard Janthor Gartow37127 Dransfeld, Richthofenstr. 37
- 14. 6. **Elfriede Kalina** geb. Saemann *Malkendorf* 87600 Kaufbeuren, Benzenauerstr. 18
- Günter Krajewski Königswalde
 13409 Berlin, Raschdorffstr. 102
- 19. 6. Gerda Springborn geb. Langmann Schönwalde
 12557 Berlin, Wendenschloßstr. 308
- 20. 6. **Hildegard Rathmann** geb. Lück *Heinersdorf* 12529 Schönefeld, Wehrmathen 42 b

- 22. 6. **Ilse Schulze** geb. Hemmerling *Seeren* 15517 Fürstenwalde, Nordstr. 4 b
- 27. 6. **Brigitte Quast** geb. Röhrich *Sonnenburg* 13409 Berlin, Nordbahnstr. 6
- 29. 6. **Erna Behrend** geb. Hahn *Oegnitz* 14669 Ketzin, Am Mühlenweg 1C
- 30. 6. **Gerda Gähde** geb. Braune *Gleißen* 59199 Bönen, Bönener Str. 2
- 7. 7. **Hans-Georg Bähr** *Louisa* 13349 Berlin, Bristolstr. 17E
- 9. 7. **Brigitte Ulbrich** geb. Deutschmann *Schermeisel* 18437 Stralsund, Karl-Krull-Str. 53
- 10. 7. **Gertrud Buddendieck** geb. Schinschel **Sonnenburg**, 27578 Bremerhaven, Gleiwitzer Str. 48
- 12. 7. **Wally Schulz** geb. Busch *Burschen* 40723 Hilden, Humboldtstr. 60
- 12. 7. Gisela Wolf Grochow58840 Plettenburg, Spitzwegstr. 24
- Gerda Pohle geb. Friedrich Mauskow
 15370 Fredersdorf, Busentscher Weg 18
- Herta Ott geb. Jahn Schönow
 04179 Leipzig, Morgensternstr. 2A
- Paul Feibig Grochow
 52459 Inden, Birkenstr. 1
- 20. 7. **Marianne Heyden** geb. Conrad **Zielenzig** 21339 Lüneburg, Königsberger Str. 48
- Helga Landesfeind geb. Schwarz Tempel
 34576 Homberg, Salzgasse 5
- Erika Westerling geb. Ehlert Kriescht 40233 Düsseldorf, Birkenstr. 47
- 28. 7. Ilse Behla geb. Dräger *Zielenzig* 16866 Gantikow, Kyritzer Str. 2
- 28. 7. **Gertraud Krüger** geb. Schnetzke *Tauerzig* 39291 Möckern, Magdeburger Str. 75
- 29. 7. **Ulrich Henoch** *Költschen* 40599 Düsseldorf, Braunsberger Str. 20
- 31. 7. **Dr. Joachim Schmidt** *Schermeisel* 23970 Wismar, Rabenhof 02
- 2. 8. **Agnes Knopp** geb. Berger *Tempel* 12627 Berlin, Zerbster Str. 66
- 6. 8. **Anneliese Trawny** geb. Kallisch *Louisa* 15907 Lübben, Am kleinen Hain 7
- 7. 8. Elfriede Große geb. Großmann Sonnenburg 64287 Darmstadt, Wiener Str. 60
- 8. 8. Rosa Röhrsheim geb. Grunert *Schönow* 35435 Wettenberg, Poststr. 6
- 8. 8. **Dora Witte** geb. Ende *Mauskow* 14772 Brandenburg, Saefkow-Allee 5
- Helga Klauke geb. Fischer
 13129 Berlin, Straße 46 Nr. 15
- Lucie Seils geb. Wiese Malkendorf
 16352 Schönwalde, Neumühler Str. 33 B
- Helene Büchsler geb. Lutz Kriescht
 15320 Altfriedland, Hauptstr. 3
- 16. 8. **Elfriede Peters** geb. Unglaube *Oegnitz* 76297 Stutensee, Hardtwaldstr. 28
- 19. 8. **Willi Hohmann** *Kriescht* 30165 Hannover, Legienstr. 14
- 19. 8. **Käthe Keibel** geb. Frantz *Louisa* 16792 Zehdenick, Kampstr. 61
- 21. 8. **Ingeborg Amelung** geb. Timm *Sonnenburg* 30853 Langenhagen, Gutenbergstr. 22
- 23. 8. Brigitte Wersch geb. Weiße Langenpfuhl 04703 Leisnig, Jahnstr. 46
- 25. 8. **Konrad Troschke** *Malkendorf* 12355 Berlin, Zwickauer Damm 127

26. 8.	Herbert Rechenberg – Arensdorf 56235 Ransbach-Baumb., Am Seeufer 4/App. 59	13. 6.	Erika Fischer – <i>Oegnitz</i> 15328 Küstrin-Kietz, Rheinlandstr. 7
27. 8.	Ingrid Klemke – <i>Gartow</i> 15236 Pillgram, Bahnhofstr. 10	13. 6.	Ursula Freimuth geb. Albrecht – Seeren 65375 Östrich-Winkel, Greifenclaustr. 40 A
31. 8.	Rudolf Altmann - Hammer	13. 6.	Elli Rüdiger – Lagow
31. 8.	13593 Berlin, Gruberzeile 93 Gustav Maerten – <i>Költschen</i>	16. 6.	14089 Berlin, Kindlebenstr. 5 Werner Weißhof – Königswalde
31. 8.	66706 Perl, Im Hof 1 Hildegard Woköck geb. Schmidt – Schermeisel	18. 6.	52477 Alsdorf, Danziger Str. 13 Willi Krüger – <i>Mauskow</i>
74	29683 Fallingbostel, Königsberger Str. 9	19. 6.	14052 Berlin, Reichsstr. 70 D Kurt Lohse – Sonnenburg
74 Jah	re		89077 Ulm, Erminger Weg 87
1. 5.	Manfred Weiß – <i>Sternberg</i> 12059 Berlin, Hüttenroder Weg 6	25. 6.	Dorothea Paul geb. Friedrich – <i>Zielenzig</i> 15806 Werben, Dorfstr. 29
2. 5.	Heinz Deckert – <i>Gleißen</i> 06366 Köthen, Mendelssohnstr. 38	26. 6.	Hans Preuß – Zielenzig
7. 5.	Irmgard Brentzke geb. Nuttelmann	27. 6.	21684 Stade, Zur Mühle 18 Kurt Schlack – <i>Königswalde</i>
7. 5.	31595 Steyerberg, Düdinghausen 6 Ursula Weitzel geb. Schneider – Költschen	28. 6.	50226 Frechen, Letterhausstr. 25 Hildegard Haupt geb. Schubring
9. 5.	12279 Berlin, Lichertfelder Ring 102 Frieda Klemt geb. Liepelt – <i>Zielenzig</i>	28. 6.	44791 Bochum, Auf der Prinz 27 Marianne Standfest geb. Lemke – Königswalde
	14542 Werder, Am Plessower See 167	20. 0.	06886 Wittenberg, Schillerstr. 17
10. 5.	Kurt Simon - Kemnath	29. 6.	Gerhard Steinbach – Gleißen
	30890 Barsinghausen, Glück-auf-Str. 4	20. 0.	34246 Vellmar, Nordstr. 23
13. 5.	Günter Kupke – Zielenzig	30. 6.	Gisela Haase geb. Barsch – <i>Arensdorf</i>
	31832 Springe, Leipziger Str. 8	00. 0.	16269 Lüdersdorf, Dorfstr.
13. 5.	Fritz Kranz – Mauskow	1. 7.	Karl-Heinz Sprenger – Zielenzig
	15910 Niewitz, Dorfstraße 110		16269 Sternebeck, Zum Gutshof 6
14. 5.	Erhard Schubert - Langenpfuhl	2. 7.	Maria Schwoche – Königswalde
	19249 Lübtheen, Paulstr. 13		06618 Naumburg, Mühlgasse 17
14. 5.	Ingeborg Stolt geb. Gerlach – Zielenzig	3. 7.	Eva-Maria Stege – Grochow
16 5	15232 Frankfurt/O., Baumgartenstr. 14	0.7	13187 Berlin, Breite-Str. 22/III
16. 5.	Elli Kelch geb. Schulz – Zielenzig	6. 7.	Elfriede Basener geb. Reich – Schönow
00 5	72622 Nürtingen, Holbeinstr. 33	0 7	15517 Fürstenwalde, Breitscheidstr. 32
23. 5.	Inge Lehaire geb. Brodmeyer – Zielenzig	6. 7.	Helga Müller geb. Fischer
23. 5.	64625 Bensheim, Hospitalstr. 18 Ernst Schwarz – <i>Tempel</i>	C 7	29459 Clenze, Klintweg 21
20. 0.	13469 Berlin, Tegernauer Zeile 13	6. 7.	Rosemarie Schäfer geb. Barsch – Zielenzig 39110 Magdeburg, Diesterweg 2 A
25. 5.	Brigitte Böhme geb. Unglaube – Mauskow	6. 7.	Willi Ulbrich – Gleißen
	04552 Borna, Semmelweisstr. 25	0. 7.	14470 Potsdam, Wildeberstr. 1A
28. 5.	Walter Jannowski – Oegnitz	13. 7.	Brunhilde Preuß geb. Purmann – Schönwalde
	13189 Berlin, Vinetastr. 13	10. 7.	06844 Dessau, WilhMüller-Str. 12
28. 5.	Herbert Kreuschner	14. 7.	Lotte Dietrich – Schermeisel
	16565 Lehnitz, Havelkorso 28		25821 Bredstedt, ThStorm-Str. 2 A-H
31. 5.	Edith Goral geb. Fischer – Mauskow	14. 7.	Hannelore Krause geb. Kallien – Gleißen
	16727 Velten, Schillerstr. 39		23564 Lübeck, Im Brandenbaumer Feld 10
1. 6.	Werner Breßler – Kemnath	16. 7.	Waltraud Thieck geb. Lorenz - Schermeisel
	13507 Berlin, Stockumerstr. 1 B		16727 Velten, KLiebknecht-Str. 4
2. 6.	Siegfried Kraft – Zielenzig	17. 7.	Waltraud Lisowski geb. Gehrmann - Selchow
	12105 Berlin, Kaiserstr. 30		19059 Schwerin, JBrahms-Str. 39
3. 6.	Gustav Brunzlow	18. 7.	Marga Rachstein geb. Winter – Maryland
2 6	55218 Ingelheim, Obere Sohlstr. 21	21.7	2400 Heidelberg, Post-Box 301/Südafrika
3. 6.	Brunhild Frontzek geb. Heinrich – <i>Tempel</i> 39539 Havelberg, Scabellstr. 5	21. 7.	Anneliese Mehlberg geb. Linke – <i>Oegnitz</i> 15320 Wulkow, Hauptstr. 5
3. 6.	Ella Woschech geb. Groke – Langenpfuhl	21. 7.	Alfred Treger – Gleißen
5. 0.	12249 Berlin, Belß-Str. 37	Z1. 1,	19294 Karstädt, Friedensstr. 12
8. 6.	Walter Müglich - Langenpfuhl	24. 7.	Artur Jurack - Költschen
	97292 Uettingen, Goethestr. 2		72280 Dornstetten, Mühlenweg 110
8. 6.	Elli Rastuperko geb. Hinze – Zielenzig 58332 Schwelm, Bahnhofstr. 36 A	24. 7.	Annemarie West geb. Rohde – Sonnenburg 63110 Rodgau, Münchener Str. 3
9. 6.	Heinz Werner – Zielenzig	25. 7.	Gisela Moldenhauer geb. Zerbe – <i>Breesen</i>
0. 0.	49176 Hilter, Osnabrücker Str. 7	20. 1.	12249 Berlin, Blankenhainer Str. 33 A
10. 6.	Konrad Bieske – <i>Malkendorf</i>	27. 7.	Richard Napieralla – Schönow
	15236 Frankfurt/O., Robert-Havemann-Str. 32		15562 Rüdersdorf, Berghofweiche
12.6.	Alwin Schaepe – Spiegelberg	28. 7.	Paula Langisch geb. Hemmerling – Schönow
	15344 Strausberg, GKurtze-Promenade 11		15374 Müncheberg, Am Diebsgraben 5

- 29. 7. **Siegfried Wolf** *Grochow* 58840 Plettenberg, Spitzwegstr. 24
- 30. 7. **Joachim Feibig** *Hammer* 14806 Lütte, Chausseestr. 48
- 30. 7. **Dora Köhler** geb. Walde *Gleißen* 38442 Wolfsburg, Weidenkamp 5
- Johanna Stenzel geb. Bengsch Zielenzig/ Groß Friedrich, 31832 Springe, Lange Str. 39
- 7. 8. **Karl-Heinz Hoffmann** *Königswalde* 40723 Hilden, Am Eichelkamp 215
- 7. 8. **Gisela Kammer** geb. Kliemchen **Neu-Lagow** 58553 Halver, Tannenweg 14
- 7. 8. **Hans Unger** *Zielenzig* 63486 Bruchköbel, Varangeviller Str. 6
- 9. 8. **Heinz Eckstein** *Königswalde* 65812 Bad Soden, Falkenstr. 15
- 12. 8. **Erika Ohmann** geb. Giebel *Spiegelberg* 14943 Luckenwalde, Grabenstr. 12
- Gerda Schild geb. Steinicke Herzogswalde 37176 Nörten-Hardenberg, Vetternweg 7 A
- 14. 8. Gerhard Barleben Woxfelde
 71229 Leonberg, Riegeläckerstr. 14
- 17. 8. **Käte Blume** geb. Schillert *Sonnenburg* 21423 Winsen, Pestalozzistr. 26
- 24. 8. **Hildegard Neumann** geb. Lehmann *Malta* 15232 Frankfurt/O., Birkenallee 59
- 24. 8. **Dorethe Redanz** geb. Sievert *Streitwalde* 34549 Edertal, Heimbachstr. 10
- Johanna Mechelke geb. Otto
 34582 Borken, Mülhauser Str. 1
- 26. 8. **Wolfgang Lehmann** *Kemnath* 29556 Suderburg, Ortfeld 8
- 31. 8. **Helmut Conrad** *Zielenzig* 35096 Weimar-Allna, Ortsstr. 17
- 31. 8. **Gertrud Petersen** geb. Fischer **Neu-Dresden** 25885 Immenstedt, Hauptstr. 45

- 5. 5. **Günther Fabian** *Ostrow* 15806 Telz, Dorfaue 30
- 6. 5. **Siegfried Koberstein** *Mauskow* 16584 Glienicke, Ahornallee 28 A
- 11. 5. **Ursula Rieckhoff** geb. Laube *Sternberg* 06862 Roßlau, Am Heidepark 4
- Anneliese Brauer geb. Berger Tempel
 15864 Wendisch Rietz, Str. d. Jugend 3 A
- 20. 5. **Günter Stachulla** *Schermeisel* 47198 Duisburg, Mittelstr. 2 B
- 23. 5. **Lorelotte Rudolph** geb. Kuke *Kriescht* 38461 Danndorf, Wiesenweg 7
- 24. 5. **Gisela Bodmann** geb. Krajewski *Königswalde* 14478 Potsdam, Falkenhorst 26
- 24. 5. **Anni Schmidt** geb. Ziemann *Sonnenburg* 22179 Hamburg, Sollkehre 1
- 27. 5. **Siegfried Hänschke** *Dammbusch* 28201 Bremen, Nietzschestr. 28
- 29. 5. **Heinz Kirschstein** *Zielenzig* 37520 Osterode, An der Bahn 137
- 30. 5. **Karl-Heinz Giesen** *Kriescht* 38226 Salzgitter, Elchtränke 3
- 30. 5. **Karl Koberstein** *Sonnenburg* 12099 Berlin, Germaniastr. 27A
- 1. 6. **Urte Englert** geb. Schade *Zielenzig* 44879 Bochum, Kesterkamp 11
- 6. 6. **Reinhold Beuthner** *Spiegelberg* 33378 Rheda-Wiedenbrück, Benzstr. 10

- 7. 6. **Gisbert Reschke** *Gleißen* 15236 Petersdorf, Jakobsdorfer Str. 5
- 8. 6. **Irene Kassner** geb. Hoffmann *Tempel* 15517 Fürstenwalde, Altstädter Platz 1
- Marja Köhler
 34119 Kassel, Goethestr. 54
- 10. 6. **Anton Kulikowski** *Tauerzig* 35037 Marburg, Am Dammelsberg 1A
- Rosa Harwart geb. Göde Sternberg
 16259 Bad Freienwalde, Friedensstr. 12
- Karl-Heinz Tanzberger Lagow
 57537 Wissen-Nisterbrück, Nr. 76
- Brigitte Luft geb. Schönknecht Kriescht
 71277 Rutesheim, Martin-Luther-Str. 13
- 24. 6. **Helga Merschbrock** geb. Habermann *Albrechts-bruch*, 46284 Dorsten, Dörk's Kamp 12
- 30.6. **Dora Kleist** geb. Bengsch *Malkendorf* 15517 Fürstenwalde, Lessingstr. 63
- Lilly Unglaube Mauskow
 17091 Kaluberhof, Dorfstr. 26
 - Heinz Jurack Költschen
 67065 Ludwigshafen, Stifterstr. 4
- 6. 7. **Bernhard Apelt** *Priebrow* 41468 Neuß, Rotdornweg 48
- 7. 7. Margarethe Kreysch geb. Grund Schönow 04668 Grimma, Baderplan 10
- 8. 7. **Gerda Schwarz** geb. Klabe *Hammer* 14641 Nauen, Bredower Weg 20
- Mechthild Zippel geb. Meyer Neu-Dresden 78126 Königsfeld, Zinzendorfplatz 4
- 13. 7. **Ernst Dittmann Sonnenburg** 14469 Potsdam, Lerchensteig 5
- 7. Milli Schneider geb. Krause Ostrow
 38106 Braunschweig, Kriemhildstr. 30
- 15. 7. Johanna Kesten geb. Perschke Kriescht12107 Berlin, Mariendorfer Damm 188
- Lieselotte Lachmann geb. Gamon Alt-Limmritz
 39596 Hindenburg, Idener Str. 28
- 22. 7. Marga Sawade geb. Eichberg *Oegnitz*12157 Berlin, Riemenschneiderweg 46
- Hildegard Seidenberg geb. Salm Schermeisel
 12167 Berlin, Lacknerstr. 12
- 31. 7. **Richard Lange** *Zielenzig* 16833 Lentzke, Grabenwall 2
- 31. 7. **Günter Wischke** *Kriescht* 03058 Kathlow, Dorfstr. 1
- Ludwig Günther Malkendorf
 88697 Bermatingen, Ahauser Str. 3
- Anneliese Krüger geb. Engel Louisa
 17389 Anklam, Goethestr. 3 B
- 1. 8. Bruno Schneider Spiegelberg 10437 Berlin, Achilles Str. 104
- 1. 8. Ernst Schwoche Königswalde 08529 Plauen, Möschwitzer Str. 90
- Gerda Struthoff geb. Braun Neu-Lagow
 27751 Delmenhorst, Stedinger Landstr. 129
- 4. 8. **Heinz Marx** *Sternberg* 19061 Schwerin, M.-Luther-King-Str. 2
- 5. 8. Rudolf Tuband *St. Johannes* 31275 Lehrte, Blumenstr. 20
- 7. 8. **Gisela Riedler** geb. Schulz *Oegnitz* 15345 Rehfelde-Dorf, Dorfstr. 14
- 11. 8. **Edith Otto** geb. Hechel *Zielenzig* 67149 Meckenheim, A.-Schweitzer-Str. 8
- 12. 8. **Renate Sonnenkalb** geb. Oldenburg *Kriescht* 06249 Mücheln, Am Steinkreuz 13

16. 8		13. 6.	Elfriede Raboldt geb. Kaiser – <i>Zielenzig</i> 16727 Schwante, Gartenweg 15
18. 8		16. 6.	Horst Verworner - Petersdorf
19. 8	15370 Fredersdorf, Busentscher Weg 18 b. Edith Riedel geb. Lange – Waldowstrenk	17. 6.	14467 Potsdam, Dortusstr. 24 Heinz Dieter Gruntzke – <i>Sonnenburg</i>
	22149 Hamburg, Waldwinkel 34	17. 6.	42389 Wuppertal, Am Buchenloh 37 Anneliese Kopp geb. Henschke – <i>Dammbusch</i>
22. 8	29229 Celle, Westerberg 23		14641 Nauen, Heinrich-Heine-Str. 17
25. 8	3. Erna Cieslik geb. Zipter – <i>Petersdorf/Tauerzig</i> 14776 Brandenburg, Dosseweg 7	20. 6.	Gertrud Ludewig geb. Busch – Arensdorf 42499 Hückeswagen, Jung-Stilling-Str. 23
26. 8		26. 6.	Waltraut Schwarmann geb. Ernst – Zielenzig 28832 Achim, In den Bergen 14
07.0		27. 6.	Helmut Sommer – Lagow
27. 8	64732 Bad König, Helmertweg 54		13593 Berlin, Gruberzeile 9
30. 8	3. Hans-Joachim Kling – Schartowsthal 61440 Oberursel, Bruchwiesenstr. 29	29. 6.	Rosemarie Schult geb. Duwe – <i>Kriescht</i> 12355 Berlin, Selgenauer Weg 80
30. 8	3. Jutta Zahl geb. Zillmann – Zielenzig	29. 6.	Günter Zimmermann – <i>Zielenzig</i> 42279 Wuppertal, Wittener Str. 83
	31621 Pennigsehl, Hesterberger Str. 17	30. 6.	Dora Becker geb. Seeländer – Neu-Dresden
	ahre		15374 Müncheberg, Kantstr. 3
1. 5	Gerda Beck geb. Klause – Königswalde 41464 Neuß, Eichendorffstr. 30	30. 6.	Irmgard Fischer geb. Jahn – Beatenwalde 16269 Wriezen, Poststr. 2
2. 5	Fritz Klimpel – Zielenzig	4. 7.	Werner Wandrey - Malta
	64739 Hoechst, Mümlingstalring 12		24576 Bad Bramstedt, Pommernweg 31
2. 5	5. Dorothea Malitta geb. Hoffmann – Neu-Lagow	7. 7.	Harald Wamp
	40699 Erkrath, Kalkumer Feld 24 A		60320 Frankfurt/M., Roseggerstr. 10
3. 5	6. Heinz Pehle – Kemnath	9. 7.	Werner Malze – Langenpfuhl
	16792 Zehdenick, Clara-Zetkin-Str. 17		14974 Ludwigsfelde, Tulpenstr. 27
3. 5	 Margot Schulz geb. Habermann – Kriescht 	11. 7.	Renate Wein geb. Bley – Königswalde
	29416 Groß-Chüden, Dorfstr. 1		13509 Berlin, Feldmarkweg 20
5. 5	5. Alfred Rabbel – <i>Freiberg</i> 15236 Petershagen, Hauptstr. 48	16. 7.	Inge Wittke geb. Scherer 69469 Weinheim, Oberer Katzenlauf 1
6. 5		24. 7.	Gisela Scherer geb. Goldbach – Wandern
0. 0	37127 Niemetal, Am Silberberg 4	2 1. 7.	18273 Güstrow, Str. d. DSF 17 B
9. 5		28. 7.	Elfriede Schaarf geb. Amelung – Schönow
	10315 Berlin, Rummelsburger Str. 59 D		16356 Seefeld, Bahnhofstr. 2
9. 5	5. Irmgard Schmidt geb. Ambrost – <i>Kriescht</i> 14641 Ribbeck, Lindenstr. 6	30. 7.	Günter Altschaffel – <i>Zielenzig</i> 06463 Ermsleben, Sixtus-Kirchhof 4
10. 5		31. 7.	Ingeborg Krüger geb. Schulz – <i>Groß Kirschbaum</i>
10.	31234 Edemissen, Fissenbergstr. 32	01. 7.	16767 Leegebruch, An der Aue 3 J
10. 5		2. 8.	Margot Hoyer geb. Meisel – Sternberg
10.	10369 Berlin, Erich-Kuttner-Str. 22	2. 0.	08248 Klingenthal, Forstwinkel 10
10. 5		4. 8.	Gerhard Meißner – Tempel
	12209 Berlin, Achenseeweg 80 A		60598 Frankfurt/M., Darmstädt. Landstr. 78
11. 5		5. 8.	Siegrid Schumacher geb. Woite - Ostrow
	04420 Markranstädt, Newtonstr. 17 A		33818 Leopoldshöhe, Drosselstr. 3
11. 5	o and a second a second and a second a second and a second a second and a second and a second a second a second a second and a second a second and a second and a second and a second and a	8. 8.	Armin Berthold – Sternberg
	16356 Werneuchen, Wegendorferstr. 67	0.0	06130 Halle, Paul-Suhr-Str. 65
15. 5		8. 8.	Renate Korzekwa geb. Scheer – Kriescht
10	16230 Klobbicke, Lindenstr. 50	0.0	12249 Berlin, Keffenbrinkweg 11
16. 5		8. 8.	Heinz Kernchen – Selchow
00	CH 8405 Winterthur, Ibergstr. 81	10.0	13055 Berlin, Altenhofer Str. 21
23.		12. 8.	Kurt Sonnenberg – Schönow 30419 Hannover, Eichsfelder Str. 65
00	13593 Berlin, Wilhelmstr. 130A	10.0	Horst Jahn – Neuwalde
23.		13. 8.	
00	19258 Boizenburg, Birkenstr. 9	1/1 0	12355 Berlin, Gürtlerweg 8
26.		14. 8.	Anneliese Zippel geb. Filor – Meekow
0.4	12049 Berlin, Herrfurthplatz 9	10.0	17491 Greifswald, HBeimler-Str. 88
2. (19. 8.	Erwin Prestel – <i>Malkendorf</i> 41515 Grevenbroich, Goethestr. 87
	14109 Berlin, Dreilindenstr. 42	04.0	
6. 6		24. 8.	Ursula Winkler geb. Heinrich – Brenkenhofsfleiß 31228 Peine, Stargarder Str. 13
0	14770 Brandenburg, Sachsenstr. 59	25. 8.	Horst Lange – Zielenzig
6. (20. 0.	02977 Hoyerswerda, Sputnikstr. 12
7.0	42697 Solingen, Rheinstr. 28 5. Lieselotte Fuhrmann geb. Pape – <i>Mauskow</i>	26. 8.	Waltraud Cujas geb Haake – Selchow
7. 6	16833 Fehrbellin, Feldbergstr. 28	20. 0.	15848 Kossenblatt, Lindenstr. 30

- 27. 8. **Elisabeth Presch** geb. Sonnenberg *Königswalde* 14473 Potsdam, Drevesstr. 34
- 29. 8. Waltraud Gladow geb. Puckert *Tempel* 16356 Weesow, Dorfstr. 29

- Anita Gindullis geb. Rakow Zielenzig
 18106 Rostock, W.-Bredel-Str. 13
- Hans Pfingst Kriescht
 30167 Hannover, Brüggemannhof 11
- 3. 5. **Gerhard Rabenhorst** *St. Johannes* 10367 Berlin, Herzbergstr. 7
- 4. 5. **Brigitte Dietrich** geb. Schulz 60386 Frankfurt/M., Leo-Gans-Str. 8
- Inge Portner geb. Golze Zielenzig
 13599 Berlin, Gartenfelder Str. 134 D
- Günther Wollbrandt Woxfelde
 12555 Berlin, Kaulsdorfer Str. 287
- 12. 5. Herta Hichert geb. Wunsch Zielenzig37081 Göttingen, Allerstr. 14
- 18. 5. Kurt Wellsand *Zielenzig* 71546 Aspach, Narzissenweg 12
- Irmgard Bande geb. Stielicke Louisa
 18334 Schabow, Lindenallee 2
- Ilse Jahn geb. Berg Kriescht
 21354 Breetze, Thomasburger Str. 11
- 22. 5. **Gerhard Kraft** *Zielenzig* 15738 Zeuthen, Friesenstr, 15
- 24. 5. **Eva Rau** geb. Vierrath *Kriescht* 45134 Essen, Hexentaufe 8
- 26. 5. **Ursula Litera** geb. Sperling *Jamaika* 13127 Berlin, Kalvinistenweg 39
- 27. 5. **Annemarie Naber** geb. Muhl *Neu Dresden* 17268 Templin, Str. des Friedens 16
- 29. 5. **Ingeborg Stange** geb. Engelmann **Sonnenburg** 16761 Hennigsdorf, Kirchstr. 2
- 30. 5. **Helmut Effenberg** *Kriescht* 10178 Berlin, Karl-Marx-Allee 25
- Ingrid Baumgard geb. Stege Grochow
 16515 Oranienburg, Innsbrucker Str. 18
- 4. 6. **Ursula Grund** geb. Helmke *Zielenzig* 08060 Zwickau, Fritz-Heckert-Str. 24
- Gertrud Wolter geb. Laumer Kriescht
 15306 Sachsendorf, Str. d. Friedens 60
- 13. 6. Anneliese Schwarz13469 Berlin, Tegernauer Zeile 13
- 16. 6. **Marianne Ganz** *Sternberg* 88639 Wald, Im Riedl 1
- 18. 6. **Edith Forchert** geb. Schiwietz *Sternberg* 44319 Dortmund, Kortschstr. 36
- 20. 6. **Edith Preuß** geb. Herrmann *Königswalde* 13593 Berlin, Wilhelmstr. 130 A
- 21. 6. **Bernhard Domke** *Breesen* 59821 Arnsberg, Bördestr. 37
- Annemarie Herbrechter geb. Leibner Burschen
 15374 Müncheberg, Eberswalder Str. 154
- 23. 6. **Waldtraud Schönemann** geb. Simon *Sternberg* 04445 Liebertwolkwitz, Tauchaer Str. 26
- 25. 6. **Joachim Noack** *Tempel* 35796 Weinbach, Lahnstr. 41, bei Sartorius
- 27. 6. **Käthe Krüger** geb. Perschke *Gleißen* 18069 Rostock, Etkar-Andre-Str. 3
- 27. 6. **Hans-Adolf Possardt** *Zielenzig* 12349 Berlin, Muschelkalkweg 21
- 30. 6. **Herbert Wald** *Langenpfuhl* 15518 Steinhöfel, Str. d. Freundschaft 24

- 7. Liesbeth Schulze geb. Giebel Spiegelberg
 15864 Diensdorf-Radlow, Dorfstr. 13
- 9. 7. **Ursula Lüke** geb. Wittkuhn *Sonnenburg* 31139 Hildesheim, Ulmenweg 23
- 12. 7. **Wolfgang Beuthan** *Malkendorf* 22159 Hamburg, Nerzweg 10
- T. Friede Bauch geb. Jäkel Brenkenhofsfleiß
 Strausberg, Berliner Str. 91 A
- Prof. Dr. Günter Knappe Lagow
 13125 Berlin, Am Danewend 11 A
- 22. 7. **Rita Wendt** geb. Schaudert *Königswalde* 13467 Berlin, Hermsdorfer Damm 175
- 24. 7. **Rudi Hemmerling** *Zielenzig* 16928 Pritzwalk, Giesendorfer Weg 12
- 29. 7. **Manfred Sukrow** *Zielenzig* 91094 Langensendelbach, Bubenreutherstr. 38
- Kurt Noack Kriescht
 E 29600 Ur. Marbesa/Marbella, Avda. Aragon 192
- 4. 8. **Helmut Löschke** *Stuttgardt* S 6650 Kil, Hagvaegen 4
- Brigitte Kapelle geb. Schröter Neu-Dresden 16259 Bad Freienwalde, Berliner Str. 101
- 9. 8. **Harald Strohschein** *Louisa* 53117 Bonn, Am Römerlager 13
- Margarete Miericke geb. Kernchen Selchow
 Hamburg, Kapellenstr. 1B
- 18. 8. **Marianne Modrow** geb. Winterfeld *Hammer* 72760 Reutlingen, Nürnberger Str. 100
- 19. 8. Ursula Schway geb. Franke Sternberg
 38440 Wolfsburg, Lessingstr. 72
- 21. 8. **Heinz Gerlach** *Hammer* 16866 Kolrep, Dorfstr.
- Inge Romanus geb. Wolf Zielenzig
 13088 Berlin, Bernkasteler Str. 22
- 23. 8. **Bernhard Lange** *Rauden* 10713 Berlin, Ermslebener Weg 4
- 23. 8. **Helga Winkler** geb. Jawinski *Zielenzig* 20539 Hamburg, Vierländer Damm 70 C
- 25. 8. **Marga Thämlitz** geb. Erpel *Schützens/Zielenzig* 18181 Graal-Müritz, Koppenheide 66

- Christa Brodmerkel geb. Faust Zielenzig 96178 Pommersfelden, Steppach Nr. 11
- 3. 5. **Ingeborg Fritz** geb. Vogt *Heinersdorf* 16356 Werneuchen, Poststr. 23
- 4. 5. **Gerhard Paesler** *Seeren* 19309 Lanz, Jahnstr. 13
- 5. 5. **Gisela Sprenger** geb. Juritz 16269 Sternebeck, Zum Gutshof 6
- Hubertus Brämer Sternberg
 06909 Pretzsch, Wittenberger Str. 31
- 15. 5. Marga Richter geb. Seifert Louisa03222 Lübbenau, Richard-Wagner-Str. 19
- 17. 5. **Anneliese Moll** geb. Pähl *Sternberg* 03119 Welzow, Jahnstr. 18
- Brigitte Bergemann geb. Müller Kriescht
 Berlin, Leo-Slezak-Str. 17
- 22. 5. **Heinz Beyer** *Sonnenburg* 15306 Neuentempel, Dorfstr. 11
- Helga Lechleitner geb. Blume Brenkenhofsfleiß
 12555 Berlin, Kaulsdorfer Str. 220
- 24. 5. **Beate Romankiewicz** geb. Reschke *Malkendorf* 14089 Berlin, Topeliusweg 3 D
- 25. 5. **Karl Döring** *Alt-Limmritz* 35321 Laubach, Lindenstr. 23 A, bei Fredrich

- 31. 5. **Gisela Scholz** geb. Golze *Zielenzig* 14052 Berlin, Westendallee 78
- 31. 5. **Elvira Wiersdorf** *Költschen* 40599 Düsseldorf, Oranienburger Str. 25
- 31. 5. **Gertraud Wittek** geb. Träger *Zielenzig* 12105 Berlin, Rathausstr. 32
- 2. 6. **Irmgard Klar** geb. Geyer *Költschen* 13585 Berlin, Am Költzepark 17
- Ingeborg Lustig Sternberg
 74653 Künzelsau, Schloß Stetten
- Ruth Tybussek geb. Reschke Zielenzig
 14612 Falkensee, Falkenstr. 14
- 11. 6. **Ruth Wachsmann** geb. Sauer *Burschen* 40724 Hilden, Ludwig-Richter-Weg 25
- Sieglinde Kämper geb. Schmidt Breesen
 28844 Weyhe, Scharmarsch 27
- 16. 6. Renate Schwarz Tempel 83098 Brannenburg, Dorfstr. 6
- 19. 6. Ekhard Patuschka Louisa69469 Weinheim, Schwalbenweg 1
- 20. 6. **Hildegard Ebert** geb. Berger *Tempel* 15859 Storkow, Heideweg 4
- 28. 6. **Wolfgang Mache** *Lagow* 41844 Wegberg, St. Josefsweiler 5
- 28. 6. **Joachim Schimming** *Brenkenhofsfleiß* 14478 Potsdam, Heidereiterweg 29
- 4. 7. **Adelh. Heintsche**l geb. Messinger *Königswalde* 73525 Schwäbisch Gmünd, Ziegelgasse 9
- 5. 7. **Edith Schrader** geb. Hänschke *Dammbusch* 28779 Bremen, Bauvereinsstr. 12
- 7. 7. **Sigrid Fiedler** geb. Hauser *Zielenzig* 71116 Gärtringen, Blücherstr. 12
- 8. 7. **Renate Moritz** geb. Bölke *Albrechtsbruch* 14057 Berlin, Wundtstr. 64
- 9. 7. Herbert Wittke *Arensdorf* 14712 Rathenow, Steinstr. 10
- 11. 7. **Helmut Lerch** *Schönow* Ashwood Vic. 3147, 20 Temple Str./Austr.
- 14. 7. Traugott Steinike Wallwitz19372 Rom, Bahnhofstr. 2
- Ursula Dempfle geb. Engel Ostrow
 63801 Kleinostheim, Brentanostr. 2
- 21. 7. Kurt Hecht Zielenzig
 Fort Wayne IN 46825, Spur Creek CT/USA
- 31. 7. **Marianne Neye** geb. Horn *Kriescht* 58091 Hagen, Franzstr. 112
- 1. 8. **Lieselotte Holz** geb. Jäge *Kriescht* 17291 Gollmitz, Prenzlauer Str. 29 B
- 1. 8. **Margret Strehl** geb. Langerwisch 14532 Kleinmachnow, Schillerstr. 14
- Margarete Ahlheim geb. Großmann Sonnenburg 64293 Darmstadt, Dieselstr. 7
- 4. 8. **Anita Schüler** *Albrechtsbruch* 08496 Neumark, E.-Thälmann-Str. 16
- 7. 8. **Gerda Lehmann** geb. Jänisch *Albrechtsbruch* 14197 Berlin, Offenbacher Str. 21
- 16. 8. **Ingeborg Reh** geb. Grätz 25566 Rethwisch, Kirchweg 4
- 21. 8. **Gerhard Steinbock** *Freiberg* 12307 Berlin, Rieflerstr. 2
- 26. 8. **Irmgard Handke** *Zielenzig* 34131 Kassel, Praetoriusstr. 6
- 27. 8. **Renate Hempel** geb. Muhl *Maryland* 17268 Krohnhorst, Ringstr. 9
- 29. 8. **Joachim Hertrampf** *Schönow* 89155 Erbach, Ziegeleistraße 10

29. 8. **Helga Wolff** geb. Wotschke – *Neu-Dresden* 15345 Eggersdorf, Feldstr. 3

- 1. 5. Wolfgang Schnabel *Ostrow/Ffo.* 15230 Frankfurt/O., R.-Breitscheid-Str. 8
- 2. 5. **Hildegard Christian** geb. Lauch *Gleißen* 67067 Ludwigshafen, Kleestr. 17
- 16. 5. **Harry Frost** *Zielenzig* 24376 Kappeln, Dorfstr. 28
- 17. 5. **Gisela Zschech** geb. Stürmer *Wandern* 02625 Bautzen, F.J.-Curie-Str. 58
- 18. 5. **Käthe Friebe** geb. Böse **Sonnenburg** 13465 Berlin, Invalidensiedlung 31
- 23. 5. **Irmgard Driesener** geb. Mierse *Louisa* 15518 Arensdorf, Hasenfelder Str. 4
- 24. 5. Lieselotte Henschke geb. Schütze12103 Berlin, Manteuffelstr. 12 A
- Margarete Cario geb. Rettig Königswalde
 31224 Peine, Danziger Str. 6
- Irmgard Drigalle geb. Mader Neudorf 15306 Lietzen, Hinterstr. 10
- Ingeborg Liersch geb. Beelitz Zielenzig/Malsow
 17209 Wredenhagen, Dorfstr. 7
- 28. 5. **Ilse Grützke** geb. Pogundke **Sonnenburg** 16352 Basdorf, Am Dorfanger 2
- Hans-Joachim Tell Lagow
 39108 Magdeburg, Albert-Vater-Str. 51
- Inge Schulze geb. Sprint
 12101 Berlin, Höppnerstr. 30
- 31. 5. **Siegfried Rau** *Zielenzig* 40627 Düsseldorf, Am Hirschgraben 24 B
- 31. 5. **Hans-Joachim Suckow** *Beaulieu* 12107 Berlin, Fr.-Werner-Str. 23
- 2. 6. **Gerhard Reiche** *Schermeisel* 53894 Mechernich, Potthofstr. 6
- 8. 6. **Helmut Thieme** *Kriescht/Zielenzig* 14770 Brandenburg, Kreyssigstr. 14
- Ehrenfried Meister Meekow
 64839 Münster, Bahnhofstr. 46
- 12. 6. **Gisela Siebke** geb. Emmerich **Seeren** 15518 Hangelsberg, Gauß-Str. 2
- Rudolf Dobbrow Sonnenburg
 12207 Berlin, Ritterstr. 2
- 15. 6. Heinz Koberstein Költschen19205 Stöllnitz, Krembzer Str. 18
- 16. 6. **Erna Neumeister** geb. Hahn *Malkendorf* 17217 Alt Rehse, Kreis Waren, Am Park 2
- 17. 6. Horst Jaensch Sternberg03042 Cottbus, Bodelschwinghstr. 34
- 24. 6. Elisabeth Manthei geb. Moritz *Korsika* 13187 Berlin, Florastr. 66
- 27. 6. Kurt Keller *Schönow* 15517 Fürstenwalde, Dr.-Golz-Str. 10 F
- 29. 6. **Ullrich Wilhelm** *Tempel* 03096 Burg, Byhleguhrer Str. 16
- Erika Hemstedt geb. Laabs Königswalde
 39606 Rathsleben, Dorfstr. 11
- Anni Steinke geb. Kraft Schermeisel
 15345 Rehfelde, Klosterdorfer Weg 2 A
- 10. 7. Günter Igel Groß-Friedrich
 12351 Berlin, Johannisthaler Chaussee 291
- Sieglinde Schneising geb. Becherer Költschen
 85055 Ingolstadt, Dörflerstr. 10
- 23. 7. **Waltraud Binder** geb. Gutsche *Tempel* 17268 Templin, Neuer Weg 12

26. 7. Anke Clemens geb. Gerdes - Sternberg 25. 6. Erika Schmolke geb. Plath - Kriescht 61267 Neu-Anspach, Am Zäunefeld 17 13059 Berlin, Warnemünder Str. 20 Eva Müller geb. Krüger – Sternberg Horst Schmidt - Sonnenburg 12526 Berlin, Sandbacher Weg 66 74850 Schefflenz, Lerches 7 5. 8. Peter Zerndt - Königswalde 7. 7. Käthe Wald geb. Jäntsch 15517 Fürstenwalde, Goethestr. 13 15518 Trebus, Parkstr. 6 Oskar Wald - Malsow 18. 8. Manfred Pfeiffer - Schönow 8. 7. 15518 Trebus, Parkstr. 6 16827 Alt Ruppin, Anna-Petrat-Str. 20 Günter Zehbe - Korsika 20. 8. Ingeborg Müller geb. Strehmel – Breesen 10. 7. 13407 Berlin, Septimer Str. 46B 15566 Schöneiche, Weißheimer Str. 11 Helga Rimpler geb. Guelde - Kriescht/Neuwalde 11. 7. Günter Kehr - Zielenzig 21391 Reppenstedt, Am Wildwechsel 2 03130 Spremberg, Bahnhofsvorplatz 2 Horst Wilke - Spiegelberg 11. 7. Hans Paczkowski - Biberteich 20. 8. 71696 Möglingen, Hohenstaufenstr. 35 12355 Berlin, Deutschtaler Str. 84 23. 7. Ursula Lehnert geb. Lindemann - Beatenwalde Gerhard Grieger - Malsow 21. 8. 18233 Garvensdorf, Dorfstr. 27 35102 Lohra, Gießener Landstr. 6 Helga Mochow – *Dammbusch* 14612 Falkensee, Heinrich-Zille-Str. 81 30. 7. Heinz Schulz - Sonnenburg 12353 Berlin, Heideläuferweg 28 A Gerda Miske geb. Teschner - Herzogswalde 1. 8. 68 Jahre 18299 Groß Ridsenow, Dorfstr. 6 Inge Döring geb. Kunert - Zielenzig 2. 5. Marianne Fiebig - Zielenzig 5. 8. 06667 Weißenfels, E.-Weinert-Str. 40 15848 Beeskow, Luchstr. 30B Irmgard Rohde geb. Nickel - Zielenzig Hans-Joachim Klawitz - Louisa 5. 8. 10717 Berlin, Prinzregentenstr. 88 33442 Herzebrock-Clarholz, Memeler Str. 6 Jochen Klingbeil - Grabow Gisela Kroschke geb. Bohm - Königswalde 8.8. 14669 Ketzin, Nauener Str. 27 14712 Rathenow, Berliner Str. 78 Gertraud Tinnemeyer geb. Borde - Jamaika Johanna Thiele geb. Scheer - Kriescht 26817 Rhauderfehn, Herderstr. 3 13467 Berlin, Odilostr. 8 Joachim Blankenstein - Zielenzig Erika Pett geb. Trebess - Seeren 11. 8. 14. 5. 12357 Berlin, Hopfenweg 31 16816 Neuruppin, Th.-Mann-Str. 39 C Helmut Trefke - Zielenzig 12. 8. Reinhardt Röstel - Zielenzig 16. 5. 09599 Freiberg, Am Mühlteich 16 38667 Bad Harzburg, Am Güdecken 35 Christa Kalies geb. Kohls - Langenpfuhl 17. 8. Gerhard Vogel - Trebow 16356 Werneuchen, Lindenstr. 19 76189 Karlsruhe, Dornröschenweg 13 21. 8. Rolf Kuhlmey - Schönow 17. 5. Waltraud Stein 16565 Lehnitz, Bachstelzenweg 15 15537 Erkner, Ahornallee 42 23. 8. Edeltraud Grey geb. Klemke - Rauden 18. 5. Ehrfried Hartmann – Tempel 15518 Buchholz, Fürstenwalder Str. 3 29416 Fleetmark, Bahnhofstr. 7 30. 8. Hiltraud Will geb. Schmalzried - Hammer Heinz Kiesewetter - Mauskow 18. 5. 17392 Butzow, Dorfstr. 28 15848 Groß-Rietz, Birkholzer Str. 2 67 Jahre Christina Wagner - Sternberg 06779 Marke, Heidekrug Herbert Baier - Oegnitz Christa Ebert geb. Rudolf - Wallwitz 15345 Rehfelde, Marienbergstr. 21 15370 Bruchmühle, Buchholzer Str. 43 A Rudolf Gerloff - Kriescht 10825 Berlin, Nymphenburger Str. 9 Wolfgang Löffler - Zielenzig Wolfgang Prill - Malsow 15366 Neuenhagen, Platanenallee 12 13. 5. 13503 Berlin, Heiligenseestr. 157 Inge Poilex geb. Döring - Költschen 30. 5. 21. 5. Brunhilde Schetterer geb. Schmidt - Hammer 06925 Annaburg, Züllsdorfer Str. 14 74257 Untereisesheim, Schloßbergstr. 23 31. 5. Brigitte Richter-Tell - Lagow 21. 5. Elfriede Trawny geb. Kallisch - Louisa 12357 Berlin, Fuchsienweg 11 15907 Lübben, Poststraße 6 Edith Schulz geb. Fleischer - Königswalde 31. 5. 23. 5. Elisabeth Schmidt geb. Fleischer - Königswalde 12487 Berlin, Heubergerweg 29 19089 Crivitz, Zapeler Weg 14 Ehrentraud Kaglin geb. Thierley - Arensdorf 7. 6. 24. 5. Hanne-Lore Friedrichs geb. Schmidt 25436 Tornesch, Uetersener Str. 63 23558 Lübeck, Hudekamp 16 Esther Schiche geb. Bremer Sabine Reinhardt geb. Folger - Tempel 27. 5. 14913 Altes Lager, Treuenbrietzener Str. 13 07318 Saalfeld, Grobe Straße 6 Helga Hemmerling geb. Fiebig - Tempel 30. 5. Irene Klause - Königswalde 15374 Müncheberg, Seestr. 13 31180 Giesen, Hannoversche Str. 60 Sigrid Paesler

15. 6.

60528 Frankfurt/M., Heinr.-Seliger-Str. 57

12687 Berlin, Schwarzburger Str. 5

56076 Koblenz, Jakob-Kaiser-Str. 9

24. 6. Ursula Stanossek geb. Zipter – Lagow

20. 6. Günther Bohm - Kriescht

30890 Barsinghausen, Wilh.-Hess-Str. 13 Brunhilde Ruppelt geb. Schlabowski - Königs-16. 6. walde, 59379 Selm, Olfener Str. 28

Dora Steffen geb. Töffling - Zielenzig

Vera Oldekopf geb. Aemilius - Kriescht

48429 Rheine, Ewaldistr, 17

4. 6.

9. 6.

17. 6.	Ursula Hannemann geb. Krajewski – <i>Königswalde</i> 13051 Berlin, Rüdickenstr. 45
21. 6.	Wolfgang Krüger – Sonnenburg 14943 Luckenwalde, WScholz-Str. 37
23. 6.	Ursula Günther – Königswalde 14471 Potsdam, Fichtestr. 4
2. 7.	Horst Bieske – <i>Malkendorf</i> 15518 Arensdorf, Hinterstr. 7
17. 7.	Rudolf Franke – <i>Kemnath</i> 15518 Briesen, Kersdorfer Str. 42
17. 7.	Edeltraud Haubrich geb. Rauschert – Ostrow 27356 Rotenburg, Moorkamp 18
18. 7.	Gisela Verworner geb. Budzinski – <i>Reichen</i> 14467 Potsdam, Burgstr. 24/18
24. 7.	Helga Walther geb. Selchow – <i>Limmritz</i> 14774 Brandenburg, Wusterwitzer Str. 55
27. 7.	Artur Riemer – <i>Louisa</i> 16866 Kunow, Thomas-Münzer-Str. 17
28. 7.	Dora Götze geb. Hoffmann – <i>Trebow</i> 15344 Strausberg, Mittelallee 22
28. 7.	Klaus Hoffmann – <i>Trebow</i> 15232 Frankfurt/O., Thomasiusstr. 14
31. 7.	Erich Schwarz – <i>Königswalde</i> 39116 Magdeburg, Aston Str. 27
7. 8.	Manfred Unrath – <i>Arensdorf</i> 73262 Reichenbach, Schillerstr. 19
9. 8.	Helmut Heide – <i>Rauden</i> 15518 Eggersdorf, Gölsdorfer Str. 1
17. 8.	Edith Bosse geb. Ulbrich – <i>Sonnenburg</i> 15306 Marxdorf, Dorfstr. 37
19. 8.	Heinz Lier – <i>Beatenwalde</i> 12051 Berlin, Schierker Str. 39
22. 8.	Elisabeth Neumann geb. Grabow – Sternberg 15848 Reudnitz, Nebenstr. 2
27. 8.	Edwin Lange – <i>Trebow</i> 16909 Wittstock, Käthe-Kollwitz-Str. 26
28. 8.	Brigitta Menz geb. Koch – <i>Burschen</i> 98527 Suhl, Martin-Anderson-Nexö-Str. 4
31. 8.	Renate Siefert geb. Knecht – <i>Groß Kirschbaum</i> 16321 Bernau, Hesselweg 6
66 Jah	
2. 5.	Angelika Rau geb. Huhn – Zielenzig
10. 5.	71364 Winnenden, Schafweide 95 Adelheid Nüßbeutel geb. Pinkowsky – <i>Schönow</i>
	18299 Laage, Rudolf-Harbig-Str. 22
12. 5.	Helga Schlicker geb. Lenzewski – <i>Sonnenburg</i> 39606 Dequede, Dorfstr. 3
16. 5.	Harry Valtinke – <i>Zielenzig</i> 13589 Berlin, Stadtrandstr. 490
19. 5.	Gerda Pflug geb. Wackenhut – Langenpfuhl 16868 Wusterhausen, Kyritzer Str. 58
04 5	Arma Daffica Kältschan

21. 5. Arno Deffke - Költschen 01609 Gröditz, Schwarzer Weg 3 22. 5. Annerose Scheubner geb. Düring - Louisa 09328 Lunzenau, Altenburger Str. 85 23. 5. Werner Kuke - Maryland 38518 Gifhorn, Bromer Str. 4 A 23. 5. Manfred Wianke - Ostrow

16833 Fehrbellin, Geschw.-Scholl-Str. 7 26. 5. Charlotte Apelt geb. Knopke - Alt-Limmritz

27. 5. Anneliese Schleinitz geb. Feind – Rauden

16835 Herzberg, Berliner Str. 20

29. 5. Waltraut Jensel geb. Bellach - Gleißen

53797 Lohmar, Froschkönigweg 11

15306 Lietzen, Hinterstr. 2

8. 6.	Renate Zimmermann geb. Fiedler – <i>Tempel</i> 12439 Berlin, Grimaustr. 78
11. 6.	Herta Böttcher geb. Suchland – Beatenwalde 15517 Fürstenwalde, Rauener Str. 20
11. 6.	Irene Steinborn 45891 Gelsenkirchen, Wirknerstr. 9
15. 6.	Helmut Jandke – Königswalde 13437 Berlin, Fetschowzeile 23
5. 7.	Gisela Triebstein geb. Handke – <i>Zielenzig</i> 34123 Kassel, Eisenhammer Str. 44
8. 7.	Ruth Lucko geb. Raschke – <i>Neudorf</i> 14547 Beelitz, Virchowstr. 97 C
9. 7.	Hans-Georg Hoffmann – Sonnenburg 15306 Seelow, Slubicer Str. 33
10. 7.	Brigitte Burd geb. Lange – <i>Meekow</i> Winnipeg/Manitoba, R 921 Banningst/Can.
14. 7.	Johannes Reschke – <i>Breesen</i> 52388 Nörvenich, Fichtestr. 11
15. 7.	Ilse Schwalbe geb. Blocksdorf – <i>Saratoga</i> 06618 Naumburg, Albrecht-Dürer-Str. 3
19. 7.	Wolfgang Berginski – <i>Zielenzig/Költschen</i> 18109 Rostock, Mecklenburger Allee 17
22. 7.	Irmgard Robe geb. Winter – Woxfelde 16306 Hohenselchow, Nebenstr. 23
24. 7.	Barbara Stein geb. Christoph – Wandern/Malkend. 21509 Glinde, An der Au 21
29. 7.	Ulrich Bittelmann – <i>Neu-Dresden</i> 15326 Lebus, Kietzer Str. 6
31. 7.	Harald Sauer – Burschen 16845 Ganzer, Wildberger Str. 4
3. 8.	Erika Zimmer geb. Ulbrich – Gleißen 15326 Wulkow, Dorfstr. 28B
8. 8.	Eberhard Heinze – <i>Reichen</i> 29664 Walsrode, Idsingen 6
8. 8.	Helga Pahl geb. Müller – Zielenzig/Treuhofen 39606 Krevese, Bergstr. 9
16. 8.	Brigitte Engelbrecht geb. Otto – Sonnenburg 38448 Wolfsburg, Brandenburger Str. 33
17. 8.	Brigitte Gehrke geb. Klemke – Sternberg 19258 Boizenburg, Am Grünen Weg 5
26. 8.	Rosemarie Heiland geb. Götte – Zielenzig 66620 Nonnweiler, Muswiese 3 Elfricale Brown geb. Dietze – Langennfuhl
29. 8.	Elfriede Braun geb. Dietze – Langenpfuhl 82467 GarmPartenkirchen, Achenfeldstr. 22
29. 8.	Artur Lehmann – <i>Mauskow</i> 15306 Seelow, Birnenstr. 4
65 Jah	nre
3. 5.	Heinz Habermann – Neudorf
	14163 Berlin, Argentinische Allee 5

29. 8.	82467 GarmPartenkirchen, Achenfeldstr. 22 Artur Lehmann – <i>Mauskow</i> 15306 Seelow, Birnenstr. 4
65 Jahı	re
3. 5.	Heinz Habermann – Neudorf 14163 Berlin, Argentinische Allee 5
5. 5.	Manfred Schlösser – <i>Hampshire</i> 22955 Hoisdorf, Schierenplack 3
11. 5.	Klaus Reek – <i>Louisa</i> 16909 Wittstock, Am Neuen Weg 4
23. 5.	Elisabeth Rudat geb. Behrend – <i>Herzogswalde</i> 15344 Strausberg, GKurze-Promenade 77
1. 6.	Karl-Heinz Kalisch – <i>Jamaika</i> 16835 Lindow, EThälmann-Str. 7
2. 6.	Helga Neumann geb. Schweer – <i>Gleißen</i> 19230 Goldenitz, Dorfstr. 30
27. 6.	Elfriede Noack geb. Knopke – <i>Priebrow</i> 14513 Teltow, Breitscheidstr. 24
30.6	Rudi Nultsch - Sonnenburg

10319 Berlin, Mellenseestr. 7

58566 Kierspe, Raiffeisenweg 1

6. 7. Eberhard Herfurth - Zielenzig

- 9. 7. Herbert Dohrmann *Trebow* 10178 Berlin, K.-Marx-Allee 28
- Wolfram Schmidt Langenfeld
 34132 Kassel, Konrad-Adenauer-Str. 109
- 22. 7. **Oswald Otter** *Oegnitz* 15562 Rüdersdorf, Heinrich-Zille-Str. 7
- 29. 7. Ursula Kretzschmar geb. Mattner Bln./Königsw.
 12487 Berlin, Friedrich-List-Str. 39
- 30. 7. Hans-Joachim Zehbe *Zielenzig/Neu-Dresden* 89079 Ulm, Sebaldweg 21
- 12. 8. Burkhard Herrmann *Neu-Dresden* 10245 Berlin, Boxhagener Str. 49
- 21. 8. **Brigitta Franke** geb. Böhm *Malta* 49545 Tecklenburg, Buchenweg 19
- 30. 8. **Helga Stark** geb. Lootze *Heinersdorf* 16259 Beiersdorf, Hauptstr. 13

- 3. 5. **Joachim Kloss** *Königswalde* 49716 Meppen, Hölderlinstr. 12
- 3. 5. **Ursula Materne** geb. Beelitz **Zielenzig/Malsow** 39638 Dorst, Dorfstr. 31
- 20. 5. Klaus Röstel *Ostrow* 16761 Hennigsdorf, K.-Tucholsky-Str. 27
- 23. 5. **Edith Hertwig** geb. lgel *Groß Friedrich* 15306 Seelow, E.-Thälmann-Str. 18
- 25. 5. **Fritz Bornemann** *Kriescht* 99706 Sondershausen, F.-Schlufter-Str. 53
- 26. 5. Alfred Knopke Alt Limmritz 15306 Döbberin, Dorfstr.
- 4. 6. **Erika Regen** *Trebow* 16259 Bad Freienwalde, Friedensstr. 10
- 6. 6. **Siegfried Marten Sonnenburg** 14548 Caputh, Heideweg 4
- 25. 6. **Erika Pinkpank** geb. Döring *Költschen* 15366 Birkenstein, Mittelstr. 13
- 8. 7. **Ingrid Vogel** geb. Mettchen *Trebow* 12209 Berlin, Achenseeweg 80 A
- 11. 7. **Brigitte Sommer** geb. Gliffe 13593 Berlin, Gruberzeile 9
- Brundhilde Oestreich geb. Pacholke Lagow
 14656 Brieselang, Birkenallee 10
- 8. 8. **Renate Uhlig** geb. Grätz *Lagow* 18299 Hohen Sprenz, Dorfstr. 116
- 25. 8. **Heidrun Wigand** geb. Löffler *Kriescht* 97074 Würzburg, Edelstr. 4 B

63 Jahre

- 7. 5. **Bodo Baier** *Zielenzig* 60385 Frankfurt, K.-Albert-Str. 25
- Burghard Maerten Költschen
 14974 Ludwigsfelde, Neckarstr. 17
- 26. 5. **Edelgard Freyer** geb. Winterfeld *Költschen* 06556 Artern, Th.-Müntzer-Str. 12
- 1. 6. **Jürgen Henschel Sonnenburg** 04603 Bocka, Haus 58
- 17. 6. **Gertraud Baldeweg** geb. Binsky *Schermeisel* 12109 Berlin, Dardanellenweg 53A
- 29. 6. **Harry Fürstenberg** *Zielenzig* 38723 Seesen, Ostpreußenstr. 4
- 1. 8. **Manfred Brosda** *Hammer* 26434 Wangerland, Utlander Weg 5
- 3. 8. Hildegard Peuser geb. Kern *Königswalde* 74177 Bad Friedrichshall, Pfaustr. 11
- 8. 8. Erika Zimmermann geb. Voß *Osterwalde* 16775 Gransee, R.-Breitscheid-Str. 81

- Ingrid Christen geb. Rakow Zielenzig
 18109 Rostock, Schleswiger Str. 12
- 31. 8. **Artur Donat** *Malta* 37434 Rüdershausen, Georg-Schreiber-Str. 9

62 Jahre

- 6. 5. **Toni Jütte** geb. Moheit *Malkendorf* 39108 Magdeburg, Stolzestr. 7
- 21. 5. **Günter Igel** *Groß Friedrich* 15306 Seelow, Am Stadion 16
- 2. 6. **Ursel Paish** geb. Lent *Spiegelberg* GB London SW 13, Westmoreland Road 32
- 23. 6. Klaus Milbredt *Zielenzig/Schermeisel* 16816 Neuruppin, Holunderwinkel 4
- 7. 7. **Heinz Binsky** *Schermeisel* 10707 Berlin, Wittelsbacherstr. 13A
- Siegfried Kunze Kriescht
 15344 Strausberg, Am Herrensee 33
- 12. 8. Günter Radeisen Oegnitz
 13357 Berlin, Wiesenstr. 61A
- 20. 8. **Gisela Baum** geb. Grätz *Lagow* 06842 Dessau, Törtener Str. 9

61 Jahre

- 10. 5. Sieghard Zomack Zielenzig02979 Klein-Partwitz, Karlsfelder Str. 5
- Rudolf Manthey Sonnenburg
 Kiel, Kolonnenweg 13
- 28. 5. **Asta Kerk** geb. Schröter *Kriescht* 10407 Berlin, Danziger Str. 241
- 31. 5. **Arno Kappelt** *Sternberg* 37327 Leinefelde, Birkunger Str. 34
- 2. 6. **Edelgart Schröder** *Malsow* 52355 Düren, Buchheider Weg 1
- 7. 6. **Artur Hartmann** *Tempel* 12679 Berlin, Hohensaatener Str. 11
- 10. 6. Arnim Krüger Louisa59909 Bestwig, Heinrich-Lübke-Str. 37
- 21. 6. **Traude Johr** geb. Kessemeier 30173 Hannover, Tiestestr. 41
- 2. 7. **Hannelore Berger** geb. Müller *Herzogswalde* 48529 Nordhorn, Kanalweg 80
- 3. 7. **Manfred Stielicke** *Louisa* 18519 Klein-Miltzow, An den Weiden 1
- 15. 7. Herbert Bürger Schermeisel19230 Pritzier, Schwechower Weg 1
- 22. 7. **Karin Kniesler** geb. Treger *Gleißen* 39590 Tangermünde, Lindenstr. 72
- Klaus-Dieter Arndt Sonnenburg
 79280 Au, Dorfstr. 57
- 26. 8. **Renate Sollmann** geb. Maerten *Költschen* 14974 Ludwigsfelde, Weserstr. 58 A
- 30. 8. Jürgen-Peter Unglaube *Mauskow* 22455 Hamburg, Ohmoor 97

- 7. 5. **Arno Hönicke** *Breesen* 12355 Berlin, Am Klarpfuhl 15
- 27. 5. **Gudrun Gurol** geb. Schade *Trebow* 14554 Neuseddin, Waldstr. 35
- 31. 5. Klaus Schulz *Tempel* 53773 Hennef, Oelgartenstr. 26
- 28. 6. **Hilde Kalisch** geb. Nammyhoff *Zielenzig* 50678 Köln, Biberstr. 6
- Hannelore Voges geb. Schulz Ostrow
 33467 Bielefeld, Schulstr. 79
- 26. 7. **Helga Müller** *Zielenzig* 22297 Hamburg, Alsterdorfer Str. 163

Ein erfülltes Leben ging zu Ende

zum Ableben von Anna Röseler, fr. Limmritz, im Alter von 109 Jahren

Im Heimatbrief 3/2001 haben wir noch einmal das außergewöhnliche Leben der Anna Röseler, geb. Huschert, aus Limmritz, als älteste Einwohnerin des Landes Brandenburg ausführlich gewürdigt. Am 21. September 2001 hat sich nun ihr Lebensweg vollendet. Dies teilte uns ihre Tochter Ilse Fritze, geb. Röseler, mit.

Leider war zu diesem Zeitpunkt schon der Heimatbrief auf dem Weg in die Druckerei, sodaß wir erst jetzt unsere Anteilnahme

bekunden können. Der Geschäftsführer des HK Oststernberg, Hans-Dieter Winkler, hat dies auch im Namen der Oststernberger Heimatfreunde getan. Er schreibt:

Sehr geehrte Frau Fritze!

In diesen Tagen erhielt ich die Nachricht vom Tode Ihrer Frau Mutter. Sie schreiben "Erlöst von den Schwächen des Alters". Von vielen alten Menschen weiß ich, wie es nicht leicht ist, alt zu werden - zumal so alt zu werden, wie Ihrer Mutter vergönnt war.

Bei aller Betroffenheit im Blick auf ihren Tod, werden Sie im Dank gegen Gott ihren Lebensweg überschauen und auch, wenn Sie daran denken, was sie Ihnen und Ihren Lieben hat sein können.

In Ihrer Trauer stellen sich still an Ihre Seite alle aus dem Heimatkreis Oststernberg, die vom Tode Ihrer Mutter Kenntnis bekommen haben und besonders die, die sie womöglich gekannt haben.

Es grüßt Sie und Ihre Lieben herzlich

Thr Hans-Dieter Winkler

Erlöst von den Schwächen des Alters.

1892 - 2001

William Friday

Mein Lauf ist nun zu Ende, ich schließ' die Augen zu. In Gottes treuen Hünden find ich nun meine Ruh'.

Anna Marie Helene Röseler

geb. Huschert

In unseren Herzen ist Schmerz, aber Gott hat den Weg gewählt, der für Dich am besten ist.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 26, 09, 2001, um 14.00 Uhr in der Stöllner Kirche statt.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst Abstand zu nehmen.

Günther und Ilse Fritze geb. Röseler Karola und Anja Fritze

Stölln, im September 2001

Fern der Heimat verstarben:

Käthe Alisch geb. Herrmann aus Kriescht am 17. 01. 2002 im Alter von 89 Jahren, zuletzt wohnhaft in 51067 Köln, Kniprodestraße 1

Else Dannenberg geb. Liebelt aus Zielenzig am 10. 06. 2001 im Alter von 76 Jahren, zuletzt wohnhaft in 38533 Vordorf, Blumenstraße 19

Helmut Dobberke aus **Sonnenburg** am 30. 08. 2001 im Alter von 69 Jahren, zuletzt wohnhaft in 39517 Cobbel, Lindenstraße 54

Otto Dubberstein aus Oegnitz am 22. 06. 1997 im Alter von 74 Jahren, zuletzt wohnhaft in 13158 Berlin, Straße 122 Nr. 21

Erwin Flint aus Neu Dresden am 22. 09. 2001 im Alter von 86 Jahren, zuletzt wohnhaft in 45731 Waltrop, Gasstraße 10

Anna Geißler geb. Weidner aus Lagow am 18. 11. 2001 im Alter von 89 Jahren, zuletzt wohnhaft in 06628 Bad Kösen, Am Rechenberg 23

Herbert Kasper aus Sonnenburg am 01. 04. 1995 im Alter von 72 Jahren, zuletzt wohnhaft in 53840 Troisdorf, Karl-Schurz-Straße 5

Linda Klugow geb. Eisenack aus Beaulieu am 07. 08. 2001 im Alter von 94 Jahren, zuletzt wohnhaft in 16816 Neuruppin, Rosa-Luxemburg-Straße 41

Else König geb. Ulisch aus Kriescht im Januar 2001 im Alter von 80 Jahren, zuletzt wohnhaft in 82256 Fürstenfeldbruck, Am Sulzbogen 29

Frieda Krüger geb. Hewig aus Hammerwiesen am 26. 09. 2001 im Alter von 89 Jahren, zuletzt wohnhaft in 13437 Berlin, Alt-Wittenau 33, Seniorenheim

Artur Kühr aus Kriescht am 14. 08. 2001 im Alter von 81 Jahren, zuletzt wohnhaft in 16761 Hennigsdorf, Fr.-Wolf-Straße 11, Wohnpark

Erich Linke aus Zielenzig am 18. 01. 2002 im Alter von 89 Jahren, zuletzt wohnhaft in 15517 Fürstenwalde, Reinheimerstraße 18

Gustav Lück aus Sonnenburg am 25. 12. 2001 im Alter von 95 Jahren, zuletzt wohnhaft in 38300 Wolfenbüttel, Berliner Straße 32

Liesbeth Naschke geb. Schimkönig am 31. 10. 2001 im Alter von 78 Jahren, zuletzt wohnhaft in 13469 Berlin, Lahrer Pfad 8 bei Schmidt

Alexander Neudeck aus Sternberg am 21. 12. 2001 im Alter von 88 Jahren, zuletzt wohnhaft in 23564 Lübeck, Im Eulennest 5

Hartmut Peuser aus Königswalde am 20. 11. 2001 im Alter von 75 Jahren, zuletzt wohnhaft in 74177 Bad Friedrichshall, Pfaustraße 11

Fern der Heimat verstarben:

Günther Porsack aus **Zielenzig** am 15. 11. 2001 im Alter von 79 Jahren, zuletzt wohnhaft in 24796 Bredenbek, Katzheide 6

Helga Putzke aus **Sonnenburg** am 03. 05. 1998 im Alter von 71 Jahren, zuletzt wohnhaft in 58093 Hagen, Dümpelstr. 38

Anna Röseler geb. Huschert aus Limmritz am 21. 09. 2001 im Alter von 109 Jahren, zuletzt wohnhaft in 14728 Stölln, Otto-Lilienthal-Straße 40

Elisabeth Rotzoll geb. Sasse aus Limmritz am 03. 01. 2002 im Alter von 94 Jahren, zuletzt wohnhaft in 32791 Lage, Mozartstraße 10

Gertrud Sagert geb. Krebs aus Sternberg im November 2001, zuletzt wohnhaft in 15517 Fürstenwalde

Wolfgang Sauer aus Burschen am 19. 10. 2001 im Alter von 72 Jahren, zuletzt wohnhaft in 16845 Neustadt/Dosse, Hohenofener Straße 16

Charlotte Schaper geb. Castner aus Limmritz am 06. 11. 2001 im Alter von 87 Jahren, zuletzt wohnhaft Coldwater-Ontatio, PO Box 321 Kanada

Heinz Scheer aus Kriescht im Alter von 93 Jahren, zuletzt wohnhaft in 38112 Braunschweig, Gudrunstraße 38

Johanna Schultz geb. Gustavus aus Louisa am 30. 12. 2001 im Alter von 79 Jahren, zuletzt wohnhaft in 13158 Berlin, Lessingstraße 18

Irmgard Sosnowski geb. Lauch aus Gleißen am 16. 09. 2001 im Alter von 72 Jahren, zuletzt wohnhaft 39130 Magdeburg, Bruno-Taut-Ring 39

Rudi Steinbock aus Limmritz am 10. 01 2002 im Alter von 85 Jahren, zuletzt wohnhaft in 26506 Norden, Nordwindstraße 1

Ursula Tietz geb. Herter aus Burschen am 09. 12. 2001 im Alter von 97 Jahren, zuletzt wohnhaft in 55268 Nieder-Olm, Rektor-Roth-Straße 11

Paul Ulrich aus Neu Lagow im Jahre 1996 im Alter von 86 Jahren, zuletzt wohnhaft in 10315 Berlin, Ribbecker Straße 27

Erwin Wald aus **Tauerzig** am 29. 04. 2001 im Alter von 74 Jahren, zuletzt wohnhaft in 39291 Möckern, Albert-Werlitz-Straße 21

Elisab. Wisbach geb. Voigt aus Königswalde am 24. 03. 2001 im Alter von 84 Jahren, zuletzt wohnhaft in 34134 Kassel, Im Wiesengrund 6, c/o A. Linshöft

Horst Witte aus Hammer am 14. 01. 2002 im Alter von 75 Jahren, zuletzt wohnhaft in 16845 Koppenbrück, Lohmerweg 2

Siegfried Wothe aus Zielenzig am 26. 01. 2002 im Alter von 74 Jahren, zuletzt wohnhaft in 09633 Halsbrücke, Geschwister-Scholl-Str. 23

Elfriede Wrede geb. Sommer aus Kemnath am 05. 01. 2002 im Alter von 98 Jahren, zuletzt wohnhaft in 12559 Berlin, A.-Randt-Str. 23, Seniorenpflegeheim E. Oschmann

Mit dem Vermerk "Empfänger verstorben" kam der Heimatbrief von folgenden Landsleuten zurück:

Johanna Frerichs geb. Thiele aus Sonnenburg, zuletzt wohnhaft in 26441 Jever, Saterländerweg 1

Ernst Hedwig aus Ostrow,

zuletzt wohnhaft in 67663 Kaiserslautern, Fuchsberg 37 A

Ilse Kaiser geb. Junker aus Zielenzig.

zuletzt wohnhaft in 14129 Berlin, Spanische Allee 10-14 A3/12

Siegfried Lantzsch,

zuletzt wohnhaft in 32339 Espelkamp, Brandenburger Ring 32

Fritz Modrack aus Gartow.

zuletzt wohnhaft in 35647 Waldsolms, Waldstraße 14

Anni Neumann geb. Bergmann aus Streitwalde,

zuletzt wohnhaft in 33334 Gütersloh, In den Braken 45

Ursula Penzer geb. Hennig aus Malkendorf,

zuletzt wohnhaft in 42549 Velbert, Am Lindenkamp 7, bei G. Schulze

Herta Schrape geb. Fleischer aus Breesen,

zuletzt wohnhaft in 25980 Sylt-Ost, Birrigwai 7

Gustav Stenzel aus Sonnenburg,

zuletzt wohnhaft in 12305 Berlin, Kettinger Str. 79

Christa Werder geb. Zipter aus Koritten,

zuletzt wohnhaft in 37176 Nörten-Hardenberg, Bevertalstr. 52

Heimatliteratur	EUR
Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg	39,90
Postkartenalbum der Kreises Oststernberg	12,80
Ostbrandenburg in Farbe	25,60
Sagen aus dem Sternberger Land	10,25
Festschrift 700 Jahre Lagow	3,10
Festschrift 500-Jahr-Feier Sonnenburg	2,56
Festzeitung zur Platzweihe der Vereinigten Turner- schaft von Zielenzig	2,05
Zwischen Russen und SS - Tatsachenbericht aus	2,00
dem Frühjahr 1945	3,10
Unsere Heimat (Gedichte von Landsleuten)	
Kindheits- und Jugenderinnerungen eines	
Warthebrüchers	2,05
Mit Rucksack und Nagelschuh, Wanderungen	
in der Neumark	1,55
Der Kreis Oststernberg und seine Struktur	1,55
Der Zielenziger Altarschrein	1,55
Von Preußens kleinstem Städtchen	1,05
Aus Sternbergs Vergangenheit	2,05 2,05
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (1)	2,56
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (3) Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (4/5)	3,10
Beiträge zur Heimatkunde der Neumark (6/7)	2,56
Statut der Schützengilde zu Kriescht 1882	1,55
Aus Zielenzigs Vergangenheit	3,10
Aus der Geschichte von Kriescht	1,55
Geschichte des Dorfes Albrechtsbruch	1,55
Geschichte des Dorfes Tempel	2,05
Erinnerungen an Herzogswalde	2,05
Erinnerungen eines alten Zielenzigers	6,15
Chronik von Kemnath	3,10
Chronik von Wallwitz	
Chronik von Brenkenhofsfleiß	
Das Hammerfließ und seine Mühlen	
Luftkurort Sternberg	
Zielenzig und seine Umgebung	
Zielenzig und Lagow	
Führer durch Lagow und Umgebung	
100-Jahr-Feier Kirche Gleißen	2,05
Hospital von Zielenzig 1945	. 1,05
Leben im wilden Warthebruch	. 1,55
Steige hoch, du roter Adler	
Märkisches Wanderbuch	2,05
Beschreibung der Nikolaikirche Zielenzig	1,05
Märkische Forschungen	0,10

Histor. Daten aller Orte des Kreises Oststernberg	4,10
Fotos, Andenken	
Märkerlied (mit Noten) Postkarten vieler Heimatorte (bitte Ort angeben),	1,10
Reproduktion je Stück Wappen von Königswalde, Kriescht, Lagow, Sonnenburg, Sternberg und Zielenzig je Stück Kleinformat je Stück Großformat Funk-Wanduhr mit Motiv "Haus Brandenburg" Funk-Wecker mit Motiv "Haus Brandenburg"	1,55 2,56 15,40
Landkarten	
Meßtischblätter (bitte Ort angeben), jeweils	10,23
Kreiskarte Oststernberg	5,15
Großblatt (verschiedene), auf Anfrage	4,10
Straßenkarte Polen (zweisprachig) Ostbrandenburg/Niederschlesien	10.23
Stadtplan Zielenzig	2,05
Bundesrepublik Deutschland 1:100 000	
- Ausgabe 1991	9,20
Ortspläne (DIN A3) jeweils von folgenden Orten:	2,05
Albrechtsbruch, Alt Limmritz, Arensdorf, Beatenw Beaulieu, Breesen, Brenkenhofsfleiß, Burschen, Ceylon	Frei-
berg, Gartow, Glauschdorf Gleißen, Grabow, Grochow,	Groß
Friedrich, Groß Kirschbaum, Grunow, Hammer, OT	Ham-
merwiesen und Weiberwerder, Hampshire, Heinersdorf	, Her-
zogswalde, Jamaika, Kemnath, Költschen, Königsw	/alde,
Koritten, Kriescht, Lagow, Langenfeld, Langenpfuhl (1	vacn-
trag 1997), Louisa, Malkendorf, Malsow, Malta, Mau Meekow, Neudorf, Neu Dresden und Maryland, Neu L	adow.
Neu Limmritz, Neuwalde, Oegnitz, Ostrow, Pensylva	anien,
Petersdorf, Priebrow, Rauden, Reichen, Reitzenstein n	nit OT
Altona, Saratoga, St. Johannes, Schartowsthal, Sc	heib-
lersburg, Schermeisel, Schönow, Schönwalde, Selchow	See-
ren, Sonnenburg, Sophienwalde, Spiegelberg, Sterr Streitwalde, Stuttgardt, Sumatra, Tauerzig, Tempel, Tr	ebow.
Waldowstrenk, Wallwitz, Wandern, Warthebruch, Woxf	elde.
TOO OTTO STATE OF THE STATE OF	

Bestellungen bitte schriftlich (Brief oder Postkarte) und die Vorauszahlungen (Preis + Porto) nur an:

Lothar Unger, Albrecht-Dürer-Str. 40, 79331 Teningen.

Es genügt nicht, die gewünschten Artikel nur auf dem Überweisungsträger zu vermerken.

Konto-Nr. 9910 (BLZ 443 513 80) bei Sparkasse Kamen

Impressum

Herausgeber, Konto

Heimatkreis Oststernberg e. V., Städt. Sparkasse Kamen, Kto.-Nr. 9910 (BLZ 443 513 80)

Ullrich Wilhelm, Vorsitzender Byhleguhrer Str. 16, 03096 Burg Telefon und Fax (035603) 61882

Hans-Dieter Winkler, Geschäftsführer Hüttenweg 11, 16230 Chorin Telefon und Fax (033366) 70310

Lothar Unger, Schatzmeister Albrecht-Dürer-Str. 40, 79331 Teningen Telefon (07641) 3956

Irmgard Handke, Protokollführerin

Gerhard Verworner

Praetoriusstr. 6, 34131 Kassel Telefon und Fax (0561) 515243 Bachgasse 4, 06231 Bad Dürrenberg Telefon und Fax (03462) 80509 Der Heimatbrief erscheint 3x im Jahr, jeweils Anfang der Monate April, August, Dezember. Den Heimatbrief erhalten unsere Heimatfreunde kostenlos, er finanziert sich ausschließlich durch Spenden.

Alle Auskunftsersuchen, alle sonstigen Wünsche richten Sie bitte nur an den Geschäftsführer Herrn Hans-Dieter Winkler in Chorin. Anfragen bezügl. des Heimatbriefes direkt an die Schriftleitung.

Im Heimatbrief veröffentlichte Berichte und Erzählungen von Landsleuten und Leserzuschriften geben nicht immer die Meinung des Vorstandes wieder.

Gesamtherstellung: Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin Telefon (030) 7452047, Telefax (030) 7453066

Schriftleitung des Heimatbriefes